# Viesbadener Canblatt.

Seriag Langgaffe 21 "Tagbietheus". Geschäftsgeit: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, außer Sonntags. Velishestorie Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntage. Poliscettenter Frantfurt a. M. Rr. 7425.

espreise: Im Berlag abgeholt: Bet. 4900.—, in den Ansgadestellen: Bet. 4000.—, durch die Träger jaus gedracht Bit. 5000.— morantide.— Bezugsbestellungen nehmen an: der Aerlag, die abestellen, die Träger und alle Bostonskalten.— In Hällen döherer Gewalt, Gerseds-ngen oder Streifs dahen die Bezieher feinen Anspruch auf Aesterung des Blattes oder inung des entiprendenden Entgelts. Angelgenprelle: Ortliche Anzeigen Aft, ISO.—, Pinary- und Enstelle-Anzeigen Wet. 375.—, angen Anzeigen Met. 276.—, örrliche Reklamen Wet. 750.—, auswärtige Reklamen Met. 1100.—für die einig Koloneizeile oder deren Kaum.— Alle Zellenprelje sind kets freibleibend: Erhöhungen mit forie Arthung auch dei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mittellung. Nach- und Datemoorie für Anzeigen und Reklamen ohne Berbindickeit.— Schluß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr

Berliner Elbteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

97r. 132.

Samstag, 9. Juni 1923.

71. Jahrgang.

# Die Aufnahme des deutschen Angebots.

Aber die Anjnahmo des neuen deutschen Angebotes in ben Ententehauptstädten lägt sich noch nichts Bestimmtes sagen. Die ersten durchaus ablehnenden Außerungen aus Paris, die den deutschen Schritt als einen "schlechten Wiss bezeichneten, scheinen einer teil-weisen gemäßigteren Auffassung Platz gemacht zu Man will auch in Paris einen Meinungsaustausch mit den Alliierten herbeiführen, ehe man offiziell zu dem deutschen Schritt Stellung nimmt, Ganz besonders wird in Frankreich das Fehlen jeder Bemerkung über den passiven Widerstand in der deutschen Rote bemängelt. Ferner bezeichnet man das deutsche Benlangen um ein vierzähriges Mocatorium für unannehmbar. In Belgien schließt man sich den jranzösischen Ansichten vollkommen an. Die englische Regierung berät noch über ihr weiteres Borgeben. Bewerkenswert ist indessen, daß Asquith in einer Rede in Paislen erklärte, es sei Borbedingung für jedes Zusammenwirken unter den Allierten, daß die abgeänderten Borschläge, die die deursche Regierung setzt unterbreitet habe, nicht summarisch abgelehnt würden, sondern das Thema öffenlicher Erwägungen und Erörterungen bilden müßten. Mussolini sprach sich unbedingt sür weitere

Kür Deutschland ergibt sich aus dem Inhast der Note, ob sie nun die Basis zu weiteren Erörterungen abgibt ober glatt abgelehnt wird, die Tatsache, daß der Geist größter Opserwilligkeit nachdrücklich in die Tat umgeseht werden nun. Allein Opser von uner-Lat ikugelest werden mug. Allein Opfer den uner-börter Kraft und Leiftungen von außerordenilichem Ausmaß fönnen uns zum Ziele führen. Dazu brauchen wir eine Regierung mit stärster Entschlußtraft und mit einer Energie, die alle Widerstände zu überwinden weiß, die ihr, von wem es auch immer sei, in den Weg gestellt werden. Das erneuerte deutsche Angebot be-tundet den Entschluß zu großen Taten, unter Zu-sammensassung aller wirklich opferwilligen und daher vaterlands- und vollstiebenden Kreisen. Rur ein in seiner Latbereitschaft einiges Bolt wird die furchtbare didfalsprüfung, die Deutschland auferlegt worden ift, besteben fonnen!

#### Einlenken in Paris?

Berlin, 8. Juni. Die bisher aus Paris vorliegens den Kommentare der französischen Presse zu dem deuts schen Memorandum lassen erkennen, daß man bei dem voreilig erklärten "und iskutierbar" nicht zu bleiben gebenkt. Selbst "Petit Parisien" erklärt offen die Möglickeit, daß es zu einem Meinungsaustaussch über eine gemeinsame Note mit den Kabinetten von London und Kom kommt. Im allgemeinen betracktet man die in der deutsche Met betrachtet man die in ber beutschen Rote enthaltenen Anregungen als Ausgangspuntt für weitere Verhandlungen. Man stellt jedoch in den Vordergrund der Erörterungen den deutschen passis ven Widerstand. Wenn von Deutschland ein Bergicht auf ben passiven Widerstand zu erlangen ift, betrachtet man ben Weg zu Berhandlungen frei. Es wird saft übereinstimmend der Meinung Ausdruck ge-geben, daß Poincare sich bemühen würde, alle Allierten zu einem enksprechenden Schrift an Deutschland zu bewegen. Dabei zählt man jedoch an-icheinend nicht soviel Stimmen auf die Mitwirfung Englands und es wird angeregt, daß Frankreich und Belgien über die Frage des passiven Widerstandes und vielleicht über die Hauptstage, die stasselleicht Aufrage des passiven Widerstandes und vielleicht über die Hauptstage, die stasselleicht Räumung des Ruhrgebietes, mit Deutschland versdandeln und daß nach Regelung dieser Vorragen eine Remeinsame Antwort der vier Verdündeten auf die beutiche Rote erörtert merbe.

In Briffel soll nach einer Mitteilung des "Petit Parifien" eine ähnliche Auffassung berrichen. Auch hier mache man gegen die Richterwähnung des das Bertangen Deutschlands nach einem viersährigen Moratorium

Einmendungen Was die Frage des passiven Widerstandes angeht, hat darüber wohl am besten der "Borwarts" die tatfächlichen Verhältnisse gekennzeichnet, indem er u. a. schreibt: Gine gang andere Frage ist es, ob nicht burch vorläufige Bereinbarungen eine bestellere Atmosphäre für die bevorstehenden Berhandlungen geichaffen werben tonnte. Dazu ift aber guter Mille auf beiben Geiten erforberlich, Wenn ber fransösischen Regierung darauf ankommen murde, den Boden für eine Verständigung vorzu-bereiten, so müßte sie der Ansicht zugängig sein, daß Bemiffe Leiftungen aufhören muffen

Baris, 8. Juni. Nach einer Havsenseldung will eine autorilierte volitische Bersönlichteit ihren Eindruck getern wie folgt zusammengesaht haben: "Das ist ein Schers." Die deutsche Rote sei gemäßigt im Ton und absichtlich neutral gebalten. Der Begleitbrief gebe logar so weit, nicht ohne Deutschele zu erstären, daß man alles vermeiden wolle, was eine Fortsehung des Meinungsaustausches schwierig gestalten könne, und daß deshald die Dunsche Regierung in ihrer Antworte sich auf die Kuntte beschrint dabe, die den Antworten der allierten Regierungen auf die lette deutsche Mote gemeinsam seien.

Nach einer Artist, die sich in dem Gedansengang dewegt, den der "Beitt Barisen" entwicklt, kommt die Handschen der Antwort werden die Allsierten nunmehr der deutschen Regierung zuteil werden lessen? Darüber ist in Varis und anderwärte noch te in eine Entschen Kontlusionen: Welche Antwort werden die Allsierten nunmehr der deutschen Regierung zuteil werden lessen? Darüber ist in Varis und anderwärte noch te in eine Entsche State vom 6. Mai dat die leitenden Grundläche Belgische Recte vom 6. Mai dat die leitenden Grundläch der französliche Belgischen Reparationspolitift ausgestellt. En schwingt zu einer kallen Erwägung. Die französlich belgische Reparationspolitift ausgestellt. Einschwie der länger begründeten Antwort bedarf, weil sie nicht die unerlässliche Bedingung Frankreichs und Belgiens enthält, nämlich die Einstellung des Daritreichs und Belgiens enthält, nämlich die Einstellung der Reperationspolitift von inchts mehr der Absallien Grundläse einig sind, wird nichts mehr der Mehren der Mehren der Mehren der Mehren der Mehren der Mehren der Absallien gegensteben.

nung ausstausen und wenn die allierten Kegierungen über diese miesenischen. Erundiste einz einz ihn, wird nichts mehr der Abfaliung einer Kollettivantwort entwesenitchen.

Baris, 8. Juni. Das beutsche Memorandum sindet in der Regierungs und rechtsitehenden Fresse die man nach der Kresselaung der leiten Tage erwarken. Den Kapten und in der Eren bie Man nach der Kresselaung der keine Tage erwarken. In die Grun del aus einer Die Kull ion.

Das Echo de Varis" schreift, man bade es mit einem Rückaug zu tun. In 2. Mai sei eine Jiser ausgedoben worden, deute man eine internationale Kommilion die Gesamskeit der deutschen Bervillätungun telstegen lasen. Der Bruch des Bertaller Fertrages erscheine moch voll deutsche Weichen Bervillätungun telstegen lasen. Der Bruch des Bertaller Fertrages erscheine moch voll deutsche Weichen Bervillätungun telstegen lasen. Der Bruch des Bertaller Fertrages erscheine moch voll deutsche Weichen Bervillätungun telstegen lasen. Der Bruch des Bertaller Fertrages erscheine moch voll deutsche Festerung klauge Gara an is en vol. sie kage aber micht, mie die extelte Bariermart aus den einzelnen Ermanbungunellen unsgewandelt werden some. Die Daliung der framsössichen Regierung förme alle nicht den geringten Zwerfel auf fommen lasen. Aus allen möglichen Gründen, die man nicht nötze hohe, auseinnaherspieten, mille Bo int auf eine Ausseinneherspieten, mille Bo int auf eine Mehre von erstellt die Früslung der förmen. Den Kadimetten von London und Kom sehe es zu ihre mit den men eine des Stellen Stellung der nicht daluben schalben. Den Kadimetten von London und Kom sehe es zu ihre Mugenbild glauben sonnen, daß das sweite deutsche Augedot befriedigener Erint Transen lass das erste. Aus Krüslef halte man die Mittellung über die Annahme sie überschläus, der man mehre eine Krüsleren Krusten der eine Stellung der schalbungen vor eine Kanton und der eine Stellung der geschlung der eine Stellung der geschlung der geschlung eine Alle der Stellung der geschlung der mit der schalbungen aber den kannahme sie bei

### Der Gindrud in Belgien.

Baris, & Juni. Der Brüsseler Berichterstatter des Beite Barisen will folgenden Eindruck in offistellen Kreisen will folgenden Eindruck in offistellen Kreisen werden will folgenden Eindruck in offistellen Kreisen werden will kelle felt, das den Remorandum ans mehreren Gründen keine günklige Aufnahme finden könne. Der dauptlächlichte Grund let, das die deutsiche Regierung ihre Laufe der Mittwochfonserenz dehrschen Kegierung im Laufe der Mittwochfonserenz dehrschen datten, kumm bleibe. Es lei unmöglich, das man mit Deutschland verdandle, so lange es im Audrzechierhalte und die Ausübung der desigichen Rechte zu behindern sich der Ausübung der bestälchen Rechte zu behindern sich der Mit der Mit des Berlangen Peutschlands noch einem vieriährigen Woratorium un an une hmed ar sei und das man mitranisch gegenüber einem Schiedes werd sie und deinem Konferenzoorschlag, was nur dazu siehen würde, die Korderungen Frankreichs und Belgiens zu schwäcken.

#### Gunftige Aufnahme in London.

London, 8. Juni. Der überwiegende Teil der englischen Preffe bereitet bem beutschen Memorandum eine günstige Aufnahme, gibt jedoch der Be-forgnis Ausdrud, daß die frangösische Regie-rung das deutsche Memorandum für unannehmbar erklären wird. Ausgesprochen fritisch gegenüber den deutschen Borichlägen verhalten fich wur die "Dailn Mail" und die "Daily Expres". Sogar die hoch-tonservative "Morning Post", die das deutsche Memorandum als eine Rechtfertigung der Politik Poincares und der Ruhrbesetzung ansieht, nennt das deutsche Angebot bei allen gegen seine Einzelheiten gewandten Sinwänden eine große Verbesserung gegen-über der vorhergehenden Note. Das Blatt hebt her-vor, daß das deutsche Memorandum einen Bersuch vor, daß das deutsche Memorandum einen Versuch der deutschen Regierung darstelle, die Mängel zu des heben und die Lücken auszufüllen, gegen die Lord Curzon Einwand erhob. In der Frage der Garantien mache die deutsche Note einen großen Schritt vorwärts. Die "Morning Post" sieht in dem Memorandum eine Grundlage zu Erörtezungen der Allierten in ihrer Gesamtheit und sagt, eine solche sei wünschenswert. Dies sein lächlich eine Vorwendscheit weren der Artische der Male fächlich eine Notwendigfeit, wenn ber Friede ber Welt wiederhergestellt werden folle.

Die "Times" erklärt in ihrem Leitartikel das neue deutsche Memorandum als das Ergebnis der Initiative der britischen Regierung, zweisellos vereint mit dem belgisch-französischen Drud im Ruhrgebiet, Da-her ruhe auf England eine gang besondere Berantwortlichkeit, die deutsche Rote voll und angemessen zu erwägen. Sowohl die Form als auch der Inhalt des Memorandums stellten einen großen Fortschritt gegenüber der Rote vom 2. Mai bar. Es stellt tatfächlich das lette Wort der deutschen Regierung in dem Ginne bar, bag feine Berwerfung

Regierung in dem Sinne dar, daß seine Verwerfung sast sicher zur Aufgabe jedes weiteren Versuches dieser Art sühren würde und zum politischen und so jalalen Chaos in Deutschland.

London, 8. Juni. Der gut unterrichtete diplomatische Korrespondent der "Dailn Rews" sagt mit Beaug auf die deutsche Kote, es komme im Augenblick nicht so sehr darauf an. ob sie Fronkreich zufriedenstelle, was zweisellos nicht der Fall sein werde, sondern, ob sie es England, Italien und Belgien ermögliche, eine Konserenz der Alliserten einzuberusen, auf der die gesamte Lage geprüft werde. In mahzebenden Kreisen in England sei man stets der Auffassung gewesen, daß der deutsche Borschlag bezüglich fassung gewesen, daß der deutsche Borschlag bezüglich einer unparteilschen Festsehung der finanziellen Leistungsfähigkeit Deutschlands, wie er ursprünglich vom ameritanischen Staatssetretär hughes angeregt wurde, grundsählich richtig sei, und daß man, wenn Frankteich sich ihm nicht entschieden widersetze, nicht gögern werbe, ibn a ngunehmen. Rachbem nunmehr ber Borichlag mit einem endgültigen Angebot verschiedener Bermögenswerte zur Sicherung für eine Summe, die etwa 114 Milliarden Goldmark jährlich betrage, verbunden worden sei, würde eine Weigerung, darüber zu verhandeln, gleichbedeutend sein mit der Feststellung, daß man in Wirflichkeit keine Lösung der Reparationsfrage molle.

#### Gin Gedantenaustaufch zwifden ben Ententemachten.

London, 8. Juni. Rach einer Reutermeldung wird das Kadinett in einer möglichst bald anzuberaumenden Sikung die deutsche Note besprechen. Man erwartet, das darnach zwilden London, Baris, Brüssel und Rom ein Gebankenaustauld stattfinden wird, um über die von den Alliterten zu unternehmenden Schrifte schlässig zu

#### Muffolini erhofft balbige Berftanbigung.

Rom, 8. Juni. Jur Abergabe der deutschen Note begab fich der denische Bosschafter v. Neurath eitern nachmittag in den Balazzo Chigi und wurde sunächst von dem Generaliesteteter v. Tarivi, alsdann vom Ministervösidenten Mullolini empiangen. Diesem überreichte er die Note mit der englischen Abersetung. Daran knüpste sich eine kurzulnterbaltung über deren Indalt. Mussolmi iprach die Hoffmung auf eine baldige bergliche Berkändigung aus.

Rom, 8. Juni. Bereits die gestrige Abendresse brudte den Bortsaut des deutschen Remorandums vollständig ab. Bon der beutigen Morgenpresse ersennt "Nuovo Bacie die geschickte Fallung an. Jedenfalls werde die deutsche Rose, welche geschickt Wirtichaft und Bolistst trenne, die Klust

Rote, welche geschickt Wirtichaft und Boliftst trenne, die Alust zwischen Frankreich und den anderen Berbündeten verbreitern.

"Giornale di Roma" befürchtet, daß die gegen den Friedenspertrag von Berfalles verstoßende Korderung nach Einsberufung einer internationalen Kommission Schwierigseiten machen werde, und vermist eine versähnliche Andeutung binichtlich des valliven Widerstandes, welche Frankreich jedweden Borwand genommen haben wiltde.

Der "Restaggere" ichreibt, das Memorandum sei unsfar und sehr oberflachlich. Das Blatt findet die angehotene Garantie ungenügend und erstärt, es vermisse eine Angabe über die Bfändee

#### Die Unficht der Parteiführer.

Berlin, 8. Juni. Die Aninabme, die Deutschlands Etgansungsangebot bei den politiichen Barteien des Karlamenis gesunden hat, wird von der "B. 3." auf Grunds einer Aundirage bei den Barteisührern u. a. wie folgt dat entellt: Die Deutschen Garantien als sehr bedenklich und für die deutsche Wirtschaft als zu ichwer delastend. Deutschand itelle sich mit diesen Garantievorschlägen der Entente gegenüber auf dieselbe Stufe wie leinerzeit die Türtei, nur daß die Lage für Deutschland noch ichlimmer sei. Auch dei den Barteien der ditgeerlichen Arbeitsgemeinschaft wird das Garantieangebot als außerorde ant bie fahe no dangeleben. Man begrüßt den Boricklag wichtiger Berhandlungen und das rein Sachliche und Geschäftsmäßige der Jolusments. Die Soai al de motzatie überläht die Berantmortung für die Rote gans dem Kadinett Cuno, da dei den Borberatungen Berater binzugesogen wurden, die von den Sonialdemotraten nicht als sompetent bezeichnet werden sonnen. Die Stellung der Sozialdemotratie zur Regierung erreche sich aus der wachsende Erbitterung über die eine würgende wirtschaftliche Rot, der gegenüber die Reichsregierung bisber nichts unternommen habe.

Berlin, 9 Juni. Der Borissende der Deutschaationalen

Rerlin, 9. Juni. Der Borsisende der Deutschnationalen Bosspariei. Der et i. dat gestern vormittag per den Landesverkänden Berlin und Botsdam 2 eine Erklärung aur isingsten deutschen Rote abgegeben, die der "B. L.A. als ungweiselbaft varteivrogrammen die den mätig anspricht. Sergt sommt zu dem Schluß, daß die Deutschnationalen das Memorandum im panzen nicht gut beißen könnten. Indestin würde diese Ablehnung nicht der Abergang zur grundläuslich entschiedenen Opposition gegonisder der Reichsregierung bedeuten. Richt nur, so indr Dergt fort, daß wir die inneren Schwierigkeiten der Regierung würdigen, wir fühlen und vielmehr anch aus vaterländlichen Erügden verplichten is sange die leisten Wirfel noch nicht gefallen sind und die Repierung noch im Kampfe sieht, ihr in diesem Augenblicknicht förmlich absulagen. Wir lassen aber keinen Zweisel tariber, daß es iett beißen muß: "Bis dierher und nicht weiter!"

#### Asquith liber Die Reparationsfrage.

London, 8. Juni. In einer Robe in Baissen erklätte Bauith zur Reparationstrage unter dem Beifall seiner Zubörer, es sei eine Borbedingung für jedes Zusammenwirfen zwischen dem Allierten, daß die abgeänderten Borichläge, die die deutsche Regierung fest unterdreite, nicht iummarisch abgelebni würden, sondern das Ibemaernster Ermägungen und Erörterungen dilben mußten.

#### Die Bruffeler Miniftertonfereng.

Baris, 8. Juni. Der "Betit Barifien" berichtet über ben Berlauf ber Bruffeler Konferenz, bag bie Sach ver ft an big en festgestellt batten, bag bie Mojuhr von Kohlen und Kotsreferven immer fruchtbarer werbe und bei unbegrenzter Dauer ber Besiehung eine Minimalverforgung ber belgischen und frangösischen Industrie sicherstelle. So tonne 3. B. bie Befchlagnahme von Farben erhöht werben,

Bas den beutschen Biberftand anbetreffe, worden, daß er nicht mehr lange aufrechterhalten werden könne. Die Schaffung einer neuen Währung habe man vorerst nicht erörtern wollen, da dies direkt oder indirekt auf den französischen Franken einwirken könne. Drei wesentliche Entscheidungen seine getroffen worden:

1. eine Rontrolle bes 3011fnftems.

Die zweite beziehe sich auf die Eisenbahn-linie Düren-Eustirchen, die auf gemeinsame Kosten von Frankreich und Belgien mit Doppelgleis nersehen werde, damit die französische Berwaltung die Ruhrkohle nach Frankreich schaffen könne, ohne den sehr kostspieligen Umweg über die englische Eisenbahnlinie zu nehmen.

Der britte Buntt endlich betreffe bas Statut ber frangösisch - belgischen Regie im Rhein-land. Dies laffe voraussehen, daß in nicht allzuferner Frist die Regie einer interalliterten Gesellchaft Plat machen werbe.

#### Eine Ententenote über die Wieder. aufnahme der interalliierten Kontrolle

Raris, 9. Juni. (Havas.) Seit Beseiung des Aubrgebietes baben die deutschen Behörden den Arbeiten der in texa lliterten Militärmillion in Berlin andauernd Schwierigleiten in den Weg geset. Seit Monat Märs protestierten die allierten Kegterungen gegen diese Lage und sie sordern die Wiederaufnahme der Kontrolliätigleit. Nichtsdestomeniger werden den Mitgliedern der Kommission immer noch Schwierigleiten gemacht, und praktische genommen, mußten die Untersuchungen der Offiziere dieser Mission eingestellt werden in Andetracht der sollematsischen Widerspenstigkeit der deutschen Beamten. Die Botischen Widerspenstigkeit der deutschen Beamten. Die Botischen Wiesenschens. Die allierten Regierungen daben der beutschen Regierung durch Vermittlung der Botischfersonterens nunnnehr mittelsen sallem, das die interallierte Kontrolle unde die nat wie der auf ge nom men werden mille, während sie gleichzeitig das Keich ausgefordert baben, alle Mahnahmen zu ergreifen, um die Tätigseit der Kommission zu erleichtern und um Zwischenfälle zu vermeiden, welche durch die Baltung der Keindenschen Gesichaitströger in Baris übermittelt werden.

#### Boincare por ben Genatsausichuffen.

Baris, 9. Juni. Gestern nachmittag sind die Senats-ausich ülse für Finanzen und auswärtige Angelegenheiten zu einer Sikung wsammengetreten, in der sich Bolncare über die Ruhrfredite aussprechen wird. Es wird ange-nommen, daß der Ministerprasident den beiden Ausschüssen Witteilungen über die leisten Berhandsungen in Brülfel und über die Reparationsfrage im allgemeinen machen wird.

#### Die Solglieferungen an Italien.

Berlin, 8. Juni. Die beutiden Solslieferungen an Italien auf Grund ber Reparationslaften find tros ber ichlechten Berfehreverhältnille puntflich been bet morben.

#### Die Lage im Ruhrgebiet.

Berlin, 9. Juni. In eines Unterredung mit dem Betierier des "B. I." in Barmen erstätte der doct amtierende Killesdorfer Regierungsprässent Erüsner iber der die Lage im Aubtgebiet, daß der Bestimismus, den der Sturz der Mark in gewillen Areisen außerhalb des Ruhrgebietes ausslöste nicht begründet sei. Die Arbeiterichaft sei nach wie por iest enticksossen, den den palit von Widerstalleten. Mas die fommunistischen Widerinder sein munistischen Was die fommunistischen Ervolutionäres war im Abstauen begriffen, iedoob sei die Bernbigung noch nicht endgültig. Die Franzolen hätten sich tetit mit dem Aufbau einer neuen Schupo einverstanden erklärt, für die aber die ausgewiesenen Schupoleute nicht verwendet werden dürsten. Inr Ernährung der Bahnsinien die Jusuft von Ledensmitteln kark beeinträchtige. Besondere Besongnisäußerte der Frässbent über die Aussichten der Kartosseriorgung. Dimschicht der Reutralisationspläne englischer Areise erstätte Grüßnen, das berartige Viäne überbaupt nicht diskutabes sein.

#### Milliarbenichaben ber Unruhen in Gelfenfirchen.

Gellenkirchen, 9. Juni. In der geltrigen Gellenkirchener Giadiverordnetenversammlung erklärte Oberbürgermeister v. Webe der sie das der durch die kommunitischen Unruben vom 23. Mai angerichtete Echa den viele Milliarden betrage Sehr bedauerlich iet auch die Taisache, das ein sehr großer Teil der Mitalieder der disherigen dilispoliseisienstes es nach den Unruhen nicht wagen bürse zu den alten Arbeitsstätten zurückzusehren, weil sie von verbrecherischen Elementen aufs schwerfte bedroht würden.

#### Musreifeverbot für Beamte.

Frantsurt a. R., 9. Juni. Der französilche Kreisbelegierte von Söchst a. M. hat eine Berordnung erlassen, wonach tein Beamter der Eisenbahn, der Beit, der Landesbehörben, der Bürgermeistereien, der Bolizei und der Schulen
die Bestanis erhalten soll, die Grenze des besetzen
Gebietes zu überichreiten.

#### Der Rachivertehr in Bingen und Rempten wieber freigegeben.

Mainz, 9 Juni. Durch eine Berfilgung des Oberbele-gierten wurde ber Rachtverkehr in Bingen und Kempten wieder freigegeben; jedoch bleibt die Berord-nung vom 4. Juni über den Berkehr zwischen Mainz und Birgen noch weiterbin bestehen.

#### Die Tenerungsmaßnahmen vor dem Keichstug.

Berlin, 8. Juni. Am Freitag trat ber Reichstag in die Belprechung der loziasbemokratischen Leuerungsinders pellation ein.
Abg. Schlaud (Zenir.): Aus den gestrigen Erklärungen der Regierung ergibt sich, daß sie der Rotlage unseres Rosles nicht tatenlos zuseden will. Es sieht außer Frage, daß einzelne Kreise der Mirticast aus der Rotlage Borteile zieden. Staat und Mirtichast müllen sich darüber flar sein, daß der Hunger der Massen den

Unfang vom Enbe bes Baterlanbes

Unfang vom Ende des Baterlandes
bildet. Um das zu verhindern, muk die Wirschaft selfst von
ihrer Sublians etwas opfern. In dieser Zeit der ichwersten Mot mülken alle Staatsbürger das Letzte dem Smat geden. Die Verlich wend ung sin cht muß durch keuerliche Mahendemen ein gedäm mit und dem Wucher ichärfer als bisher zu Beide gegangen werden. Kerner muß der Wucher von den Wirschaftsfreisen bontottiert werden. Goldsiche die löbne sind undurchführbar. Under Elend wird erft auf bören, wenn Deutsbland und der Welt die madre Freiheit gegeben ist. Wenn die Sozialdem arrückellen und in die kenzeren Zeit die Barteitnteressen zurückellen und in die Regierung eintreten würden, werde damit die Kolung der ichwebenden Kragen erledigt. Ledut die Sozials demofratie es ab, wo dat sie für sich das Niecht der Kritik verwirkt.

permirkt.
Albg. Fondeisen (D. Bot): Bei der Hissaktion der Regierung wird leider zu wenig an den gesährdeten Mittlestand und an die Aleinrentner gedacht, da die Areike ihre Not nicht auf der Straße zur Schau tragen. Dies gilt auch für das viel verleumdete Kleinhand. werk, Von einer Wiedereinführung der Zwanaswirt. ich aft kann keine Hile kommen. Wenn überall die freie Withhalt

durchgeführt ist, werden auch die Barasiten verschwinden. Die Behauptung, die Deutsche Boltsvartei sei von Stinnes abbängig, ist unfinnig. Aber sie wird von denselben Sosial-demokraten verdreitet denen man früher zu Unrecht nach-lagte, sie seien von Singer abbängig.

lagte, sie seien von Singer abbangig.

Abg. Dr. Emminger (B. Apt.): Unier der ungeseuren Preissteigerung leiden in erster Linie die Lohns und Gebaltsempfänger, ganz besonders aber die deutschen Saus frauen. Die sozialdemofratilike Intervellation ist nicht nur begründet, sondern auch berechtigt. Bon der Begründung kann man nicht dasselbe lagen; denn ihr sehlt ieder positive Boriklag. Ein untaugliches Resert sind Preissberobsehungen. Revolten und Putsche. Die gestrige Rede des Abg. Auf die Frisagnie

eine Ginladung auf die Strage.

Eine Einladung auf die Straße.

Wir erleben iedoch lichen in Sachien Unruhen, die nicht nur auf die allgemeine Rotlage, sondern auch auf gewissenloße deke aurücksuführen find und an denen auch die lächische Kegierung ihr gerüttelt Waß Schuld trägt. (Unruhe bei den Soziasbemokraien.) Im vorigen Jadre dat der loziasbemokraisische Wartsie und nicht erselgreich durchführen träßen ngsaktion auch nicht erselgreich durchführen lönnen. Die Wirkung des Friedensvertrages von Berjailles fann keine deutsche Regierung aus der Welt ichassen. Delken kann nur der Grundiad:

Dehr arbeiten und meniger verzehren!

Abg. Stöder (Komm.): Die Erkärungen vom Regierungstilch lassen extenuen, das die Rzgierung keine Abnung von der furchtbaren Kot und Erbitterung hat, die im deutsichen Bolke berrichen. Die ietige Kotlage ist nicht allein die Kolge des Bersailler Friedensvertrages; der ungeheuren Berarmung des Belles und des Staates sieht die ungeheuer-liche Bessen und Machtanhäufung in kapitalistischen Unternehmungen, im Großbandel und in der Landwirtschaft gegensisser

Die Martentwertung und Die Ginhungsattion find su einem glansenden Geschält für die Groß-in du fir ie geworden. Wir fordern eine losialisserte Wirt-ichaft und Berstaatlichung der Großindustrie.

Um 7 Uhr abends wurde die Weiterbefprechung auf Samsiagnachmittag 1 Uhr vertagt: auberdem Kleiners

Die Brotverforgung.

Berlin, 8. Junt. Der vollswirtschaftliche Ausschuft des Reichstags führte die Beratungen über den Teil des Gesetes, der die allgemeine Brotverloraung detrifft, su Erde. S. I wurde in der Fallung angenommen, daß zur Scherfellung der Berforgung im Wirtschaftsjahr 1923/24 eine Rillion Tonnen Brotgetreide zu erwerben ist. § 2 wurde nach der Regierungsvorlage erledigt. § 3 fand in folgender Kallung Annahme: Die öffentliche Brotverlorgung fallt mit dem 15. Geptember 1923 fort. Die Reichsregierung fann lie mit Zustimmung des Reichsrats ganz oder teilweile die zum 15. Oftober 1923 fortleten. Die Auslötung der Verwellungsabteilung der Reichsgetreideltelle ioll wäteltens am 31. Dez. 1923 erfolgen.

iechnisches Können, vermist aber nur oft ben unprünglichen Schaffensdrang, die überzeugende Sprache der Empfindung, die von ders zu derzen gedt. Doch — die Zufunft muß richten: denn, wie Reger in seiner gern draftlich dumorvollen Weise meinte, der Künstler dat am meisten Abnlichkeit mit dem Schwein: erst nach seinem Tod wird der wahre Wert geschätzt.

dem Schwein: erst nach seinem Tod wird der nahren Mert geschätzt.

An 150 umigngreiche Werfe sind es, die Roger der Rachmelt hintersies. Bon leiner Kammermüst und den Liedern (in etwa 30 Defien mehr als 200 Einselmanmern) ist in unserem "Gerein der Künstler und Kunstiteunde" manch wichtiges Stild zu Gehöt gedracht worden; ebenso von seiner Klaviermusst: den großen Bariationswerten und dem Raviendonzeit war Frau Kwait-Dodapp eine bingebende Berfünderin: den Orgewerten widmeie unser Organist Betersen sich mit die des eistrichte Officze; von den Chorwerten wurde mit dies die eistrichte Officze; von den Chorwerten wurde mit die des August-Volang gedracht. Den größten Anteil aber an der Befanntmachung Kegerscher Werfe in Miesbaden daben unsere beiden Orchester, insonderbeit die Kurtapelle; dier sehte kaum moch eine der großen sinfonlischen Kompositionen: wir hörten die "Sinfonietta", die "Gerenade" die "Komantssche" und die "Balleit-Suite"; de "Baterländische Ouversite", den "Brodarts Idem ans dem ersten San der A-Dur-Sonate ausgebaut, erfreuten die Bariationen auch test wieder durchten weichgesichten Orchesterstanz und das wurderschöne Filisaran der phantalischen Derheiterschaus und das wurderschöne Filisaran der phantalischen Derheiterschaus und des wieder durch ihren weichgesichnten Orchesterschau und des wieder hand ihren weichgesichnten Derheiterschaus und des wieder kambinationstunft und fonitze von Arteil und kantalische Phanas in metrifd und thotomisch inmer neue Umbilden der kunstlicher Rembinationstunft und fonitze von keiner den der Kunstlicher Bertweiterungsweise zuge wacht die kur ich aufgebauten Schuskunge — der Krone des Gansen! Herr unnichtiere Santenstunft und keinstliche Schlagseristeit und bei namentlich mit der zu führster der kunstleren und einsichtige Auschlichte Schlagserische mitstelliche Schlagserische in der kunstlicher un

Ein anderes Werf von Max Reger war vorausgegangen: hier noch unbefannt bisher, und selbst von sonst unentwes-ten Reger-Enthusiasten "mit Zweiseln bewundert" — das "Biolinkonsert". Derr Aud. Bergmann hatte sich diesem Werte mit jugendlichem Wagemut gewebmet: er inielte

#### Mein Sonntagshut.

Bon Artur 3ger.

Er stammt noch aus der "guten alten Zeit", in der man non einem Sutvreis von 5 Reichsmart 5 Großchen abbandeln durste. Da mein Kopf in der Zwischenzeit nicht größer geworden, paste er mir noch. Er ware auch noch gegangen, wenn er nicht im Lauf der Jahre gänzlich aus der Mode gestommen ware. Denn auch von der männlichen Kopsbedeckung muß man sagen: die Zeiten ändern sich, und die Hilte ändern sich mit ihnen. Er war also "nicht mehr in Form". In ich mit ihnen. Er war aus "nicht medt in zeitet. In iewer vergangenen Zeit trug man ichmale und fiart geschwun-gene, vor einem Zahr aber – da begann meine Sutgeschichte – breite und sanit geschwungene Krempen. "Du gest zum Standal mit dem Sut", sagte mehre Frau, "du mußt ihn dir umpressen lassen. Kein Mensch trägt mehr eine kömale Krempe."

eine Ichmale Krempe."
In Medefachen ist meine Frau im Saufe erfte und lette Intans. Sie hatte ia aber auch recht. Einen neuen Sut konnte iich ein neulagter Mittelitändler ichon Anno 1922 nicht lesten; sum Clandal will man ichlieblich aber nicht geben:

ofio löht man ihn umprellen.
"Das ist ein guter Tils", saste der Gutmacher. "Und pfleglich bedandelt baben Sie ihn auch,"
"Und was fostet er?" fragte ich gewohndeitsmäßig.
"Siebenbundert", gab er fatonisch zurück.
"Waars? So teuer!" "Baaas? So teneri?"
"Gar nicht tener. Er wird bafür auch wie neu. Und was meinen Sie, was is ein Filsbütchen jest neu tostet?"
Er nannte eine fünstellige Zah! und ich klob sein Geschäft.
Ich deriet mich mit meiner Krau, ich sog Freunde und Sachverständige zu Rat. Nach 14 Tagen war ich wieder beim Humbert Mark. Also gut. ich sasse ihn umpressen. Siedzednhundert Mark. Abgemacht."
"Deute kostet er zwei", erwiderte seesenrüg der Derrenhundpezielist.

Seute kohet er zwei", erwiderte seesenruhig der Herendunspezialist.

Awei? Mas soll das beiben?"

"Ra nativilich zweitansend."

"Maccs? Zweitau—send?"

"Gar nicht leuer, mein Herr. Er wird ja dafür wieder wie weu. Was glauben Sie, was beure ein neuer kostet?"

Der Mann nannte eine noch hödere fünstellige Zabl.

"Abo, in Gottes Namen.— zweitansend, damit wir endsich mal ins reine kommen." Ich bekam einen Zetiel ioligenden Indalis in die Dand gedrückt: Hut Nr. 6076 zum Umstellen, Breis zweitausend Mark freibleidend. Lieferfrist

Das mar fo im Grubiabr vorigen Jahres. Bon ba an

machte ich oft den Meg au meinem Hutmacher, aber immer pergeblich. Der Sommer fam und ging, desgleichen der Serbst und Winter, die Hutlabrif batte meine Kopsdedung immer noch nicht gesteiert. In diesem Iadr endlich, als die ersten Schneeglocken ihre Köpschen berausstecken, ließ mir der Hutmacher melden, der Hut sei ieht umgenreht. Ich erlebte eine amiesache Uberraschung. Erstens sostete er iest achtsausend Mark, und aweitens siel meine Frau sakt in Ohnmacht, als sie mich mit dem Hut sah. "Im Gottes willen", rief sie mit allen Zeichen des Entsehens, "du siehst ja schrecklich ummodern aus. So gebe ich keinen Schritt mit dir über die Straße."

ja schrecklich unmodern aus. So gebe ich keinen Schritt mit dir ihre die Straße."

In der Iwiscenzeit waren die breiten und kanft geschwungenen Krempen aus der Mode gekommen, man trug sie jest breit und starf geschwungen.

Ich ging also wieder zu meinem Lieferanten und trug ihm die Geschichte nor. Der suche die Achieln. "Sie wissen in, die derren Fabrikanten. Preis, Qualität. Lieferfrist, alles freibseidend; anders machen sie's nicht. Wissen Sie wonze ihn nochmas vressen sollen. Kohre künssedntausend. Teuer? Gar nicht, mein derr. Er wich neu. Und wissen Sie, was seht ein neuer sollen sedenfausend Mark. Obne Tilte. Die koste allein sieden hundert Mark."

Diesmost widerstand ich allen Lodungen. Ich nahm meinen dut mit nach dawse, seze ihn sauber eingewickst in den äußersen Wintel des Schreins. Bon dort wird er nicht eber beworgebolt, die die breite und sauft geschwungene Krenpe wieder modern 4t. Dann werde ich gläckster Besitser eines schieden Sonntagsduts sein. Und was dann so ein ditte sollet aber gebe ich am Gonntag demonstratio — ohne Dut.

#### Kurhaus.

Das 4. und lette Mai. Feit sonzert fand — versivätet — am 8. Juni firit. Es war sugleich als eine Gebenkleier für den Komponitien Max Reget gedacht, der 1916 gestorden ist und dessen 50. Gebuttstag dies Jahr schon in vielen Mulikhüdten durch Auführungen Regericher Werke vieläwoll begangen wurde. Regers Lebensgang ist dekamt; sein Lebenswerf erichlieht sich erft neuerdings mehr und mehr dem Verständnis und degagnet wahl auch noch mancher kiblen Ablehnung. Man demundert zwar, wie dieser Komponist alle Urqueilen non Bach und Beethoven die auf Bradms. Wagner, Straus und Debüsso, gleichkam in ein neues Stromdett divisberzuseiten und in seiner Eigemart neu zu durchtringen irachtete; bewundert sein ungeheures

### Die Regelung der Feier- und Gedenttage.

Camstag, 9, Juni 1923.

Berlin, 8. Juni. Der Rechtsausschuß des Reichstags keendete beute die Beratung des Gesekentwurfs über die Keelers und Gedentigge. Jur Distusion kand § 4. der die Keltimmung politischer Keiertage für Dentschand grund i änlich nur durch Reichsgesen für das ganze Reich regeln will. Entgegenstehende Gestsehungen der einzelnen Länder sollen außer Kraft treten. Allerdings macht der Keaterungsentwurf die Ausnahme, daß diese Vorschrift nicht für den 1. Mai gelten ioll. In der Abstimmung wurde der Absiat des § 4 abgelehnt, der den Löhlimmung wurde der Absiat des § 4 abgelehnt, der den Ländern dezüglich des 1. Mai freie Dand gab. Es gilt also der 1. Mai nicht mehr als Feiertag gemacht werden, lobald das Keichsgesen verahischehe wird. Ein sozialdemescheitschaft antrag den Ländern auch des Ausschusses der Austrag gemacht werden, lobald das Keichsgesen verahischehe wird. Ein sozialdemescheitschaft antrag den Ländern auch des Ausschusses ebenfalls ab. Allo auch der Robenber durf von den Ländern nicht mehr zum Keichsgesen werden. Die übrigen Baragaanden des Gesehes, die in der Haupstade geschestechnilder Ratur waren, wurden angenommen.

#### Reuregelung ber Wochenfürjorge,

Renregelung der Wochenfürsorge.

Seelin, 8. Juni. Der Sauptausschuß des Reichstags kimmte bente den Beschliften des sozialpolitischen Ausschusse bezüglich der Woch en für sorge zu. Donach wird der Vonach wird der Vonach wird der Vonach wird der Vonach solle Säte für den Mai vonach lotten der Vonach der Vona

#### Mus bem Reichsrat,

Berlin, 8 Juni. Der Reichsrat hat in seiner gestrigen Moendsteung dem Entwurf einer Berordmung über Söchk-läke in der Erwerdslosenfürsorge augestimmt. Die Säte werden mit Rüdsicht auf die Geldentwertung er-böbt und sollen in der neuen döhe sosort zur Auszahlung

#### Der Reichstangler auf Reifen.

Berlin, 9. Juni. Reichstangler Dr. Cuno bat fich beute nach Minfter begeben, wo er, wie gemeldet, mit Bertretern ber Breffe ipreden mirb. Der Kanglen, ber von Münfter nach Sübbeutichland weiterreifen wird, werbe an-fangs nächster Boche nach Berlin gurudtehren.

#### Drohungen ber Gffener Arbeitslofen.

Esten, 9. Juni. Gestern morgen erschien eine sogenannte Abordnung der Arbeitssolen in der Mohnung des Beigeordneten Dr. Huttner, holien ihn aus dem Beit beraus und swangen ihn unter Drodungen, mit sum Rat-baus zu kommen, um dort wegen Erhöhung der Unter-stützungslätze zu verbondeln. Durch teilweise Bewissligung der Forderungen gesang es der Stadiverwaltung, die Leute einstweisen zu dernhigen.

#### Musichreitungen in Genftenberg.

Berlin, 9. Juni. Rach einer weltecen Meldung der "Boll. 3ig." fam es gestern in Sensten ber a zu Unruben auf der Grube "Erifa" der Isle-Bergsau A.S., weil den Bergleuten ein Borichus von 50 000 M. dei der letzen Löhnung abgesogen worden war. Die Wenge plünderte ein Kautbaus.

#### Die tritifche Lage in Laufanne.

Die kritische Lage in Lausanne.

Pausanne, 9. Juni. Die Lage ist weiterdin unversändert. Man erwartet kaum vor den nächken Tagen einsichneidende Ereignisse. Is met Balda datte mit dem rumänischen Delegierten Diamanti und dem serbischen Bertreiter Iowan owitsch längere Univerdostungen, in denen er auf die kritische Lage hinwies und beiden Desesterten nabelegte, ihren Einstus dei den Militerten geltend zu machen. Der rumänische und der lerbische Bertreiter einstläten, daß sie die Mitteilungen Ismet Taschas ohne eigene Stessungnahme an General Belle weitergeden würden, was gestern nachmitiag geschehen ist.

Der papstische Kuntius, Mere. Maglione, bat gestern Is met Bascha und General Belle einen Bewick abgestatiet.

London, 9. Juni. Reuter meldet aus Konstantinopel: Ein Bericht aus Angorn beiggt, der Kat der Bolskommisiare dabe beschlossen, Ismet-Bascha energische Instruktionen, Ismet-Bascha energische Instruktionen, das er feine weiteren Zuaeständen inle

#### Wiesbadener Nachrichten.

#### Reue Berfonalausmeife!

Die ber Bolizeiprafibent befanntigibt, find auf Anordming des Delegierten des Stadtfreises Wiesbaben alle bis sum 31. Mai 1923 ausgestellten roten Berfonal-Ausweise zu erneuern. Jeder Einwohner Wies-babens und jeber, ber in Wiesbaden feinen gewöhnlichen Aufenthalt bat, muß fich einen neuen roten Berfonal-Ausweis ausstellen laffen. Die Beroflichtung besteht für jeben, der das 16. Lebensiahr überschritten hat. Die Anordnung erstredt fich nicht auf Ausländer. Die Erneuerung bat bis sum 15. Juli d. 3. su erfolgen und ift perfonlich unter Bonlage des alten roten Berfonal-Ausweises und eines guten Babbildes zu beantragen. Die alten Ausweise bebalten bis zur Ausstellung ber neuen ihre Gultigfeit. Die Ausstellung erfolgt in der Turnballe, Schwalbacher Strafe 8, in ber Beit von vormittags 8 bis 21/2 Ubr nachmittags, und swar für die Berjonen mit den Amfangsbuchstaben A-Bei Montag, ben 11. Juni, Bef-Bel Dienstag, ben 12. Juni, Bom-De Mittwoch, ben 18. Juni, Di-E Donnerstog, ben 14. Juni, & Freitag, ben 15. Juni, G Camstag, ben 16. Juni, Sa-Set Montag, ben 18. Juni, Sel-Sol Dienstag, ben 19. Juni, Som-Ka Mittwoch, den 20. Juni, Kb-Klo Donnerstag, ben 21. Juni, Km-Ka Freitag, ben 22. Juni, L Samstag, ben 23. Juni, Ma-Mes Montag, ben 25. Juni, MI-Rs Dienstag, ben 26. Juni, O-Bs Mittwoch, ben 27. Juni, O-Rof Donnerstag, ben 28. Juni, Rot-Schis Freitag, ben 29. Juni, Scht-Schos Camstag, ben 30. Juni, Scho-So Mantag, ben 2. Juli, So-Ia Dienstag, ben 3. Juli, II - Bet Mittwoch, den 4. Juli, Wef-3s Donners. tag, ben 5. Juli. Diejenigen bier anfälligen Bersonen, welche fich augenblidlich außerhalb Wiesbadens aufbalten, haben ihre Bersonal-Ausweise nach ihrer Rudfehr, lofern ber Tag des Ramensanfangsbuchfrabens ichon verstrichen ift. unversliglich erneuern zu laffen. An Berfonen, die ihren Berfonal-Ausweis perloren baken, werden Duplisate vom 6. Juli ab wieder Martistraße 4, Bart., Bimmer 1, ausgefertigt. Berfonal-Ausweise, Die infolge Cheichliebung erneuert werben muffen, fowie folche neugugesogener Berkonen, deven Zusus durch das Arbeits- und Mobnungsamt genehmigt ift, werben por wie nach Martiftraße 4, Bart., Bimmer 1, ausgefentigt. Bei allen Erneuerungen ift ber alte Bag und der Saushaltungsausweis vorzulegen. Es wird besonders barauf aufmertiam gemacht, bag nur bie Berfonen nach obengenannter Reibenfolge an ben gemannten Tagen abgefertigt merben.

#### Bieviel BBaffer braucht ber Garten?

Das Wasser, das wichtighe Lebenselement der Pflanze, spielt für das Gedeiden unserer Gärten eine ensichende Rolle. Man sit üch aber vielsach dartiber nicht sier, wieviel Wasser die Garten braucht, und in den meisten Fällen sind Widerfolge auf Mangel an Waller surückunssten. In der "Gartenschändert" macht Widelm Röhnic eingebende Mitteilungen über den Ballerverdrauch der Pflanzen. Siellt man sich vor, welch grobe Verdunftungsfläche die Blätter eines einzigen Vaumes baden, so degreift man, dah er dem Boden beträchtliche Mengen an Wasser entziehen muß. Is einem Leinen Dausgarten von etwa 1000 Ausdraftmetern steden nun däusig 10 die 12 größere Bäume und 50 die 100 Blütensträucher. Das ist eine Andaufung, wie sie in der Natur verbältnismätig leiten vorlommt. Desbalb muß auch die Wasserstunder größer sein als in unserer sanzeren Katur. So üppige Landichaftsbilder, wie wir sie im Garten haben, sind in der freien Katur mur dei den den, sind regenreiche Gegenden, die eine Jahresregenköhe von 900 die 1300 Wistimmeter ausweisen, also etwa 0,9 die 1,3 Kubikmeter Wasser außer ausweisen, also etwa 0,9 die 1,3 Kubikmeter Wasser einen Quadratmeter Lomb um Index. Kun wird in diesen günfligen Begentinnsgedieten das Tageswasser nudem ichlammartig ausgeseichert und durch unterrichische Wasserschen übern schaften der Großkadt ein desenkender Wasserweisen das Tageswasser nudem ist, ausgesbadden, und des Wasser wird rasch durch Schleifen abgestührt. Daraus erklärt sich, das in den Gärten der Großkadt ein bekeutender Wasserwangel austritt. Die geringe Luftsendigett wird durch eine Grienflächen der Eusserschaft wird der Grienflächen ber Operettenvuhlischen Basserbedart für die Grienflächen ber

deutend gestrigert. Die besten Begetationsgegenden in Deutschland haben 380, stellenweise 150 Anbikmeierhöbe des Jahresniederschlags. Wenn man nun annimmt, das die Deutschland baben 330, stellenweise 150 Knibstmeterböbe bes Jahrestegenmengen auch in den ärmeren Teilen Deutschlands isch auf 50 Kubitmeter Regendöbe im Jahr belaufen, so bleibt dann kir die meisten Gegenden noch ein umgedetter Bedarf von 100 Kubitmetern Riedenschäagsböbe, d. d. ein Wasserdert von einem Kubitmeter auf einen Anodratmeter Im Jahr. Man kann darnach aus Grund der Schotzens besten Wasserdert leicht ausrechnen, inden man Gartenfläche mas ein Kisometer einseht. Es midte also an bundert Tagen im Jahr je eine Kanne Wasser von 100 Litern Indast auf einen Quadratmeter Gartenland ausgegosen werden, um den durchschrittichen Wasserdern von 100 Litern Indast auf einen Ausbrittichen Wasserdert in den derscheiden und derscheiden werden, um den durchschrittigen Wasserdern, und in der beißen Iahreszeit am größten. Gewässert werden muß dei Eintritt der Wegetation, im Krübling wenn die Knofpen schwellen, und iorigesent weiter die zum Abstüttächen vorgen zu desen. Man lägt am besten einmal wöchentlich der Wasser. Wan lägt am besten einmal wöchentlich der Gertenlang über die Gartenstäche dies gründlich durchweicht wird. In der Beit um Jodanni läst men mit der Bewässerung nach und hört gegen Ende Kuguit gans auf, damit alle bolgigen Triede ausreisen können. Gegen Schuß der Begetationsperiode, der Eintritt des Wiinters, muß dann der Garten noch einmal ausgiedig deswällert werden.

— Reue Straßenbabnfahrpreise. Bon beute ab lostet auf den Linien der Wiesbadener Straßenbadnen die Hahrt auf der kürzesten Strede (3 Teisbreden) den Kauf. Hur 6 Teisftreden beträgt der Breis für den Singelfabrichein 900, für 9 Teissfireden 1200 und für 11 Teisstreden 1500 M. Der Breis für die Wochentarien ist 4800, 7200, 9600 und 12 000 M. Für Monatskarien sind an den Ausgabestellen nachzusahlen: Bis zu 6 Teiskreden 10 000 M. Zuschlangen 15 000 M. Auf der Ner ober g bahn geiten folgende Fabroreise: Berg und Talsabrt 2000 M. Tassabrt 500 M.

— Steuermahnung. Wie die stödtische Steuerfasse im Anseigenteil dieser Nummer bekannigibt, sind die rücklän-digen Gemeindeachgaben (3. Erhähung Märs 1923), sowie der gemeindliche Rachtrag dur Nobmungsbauadvade für 1922/23 dis zum 18. d. M. bei der städtischen Steuerkasse, zimmer 16 des Rasbauses, zu zahlen. Im Valle der Versäumnis ersolgt am 19. d. M. die gebührenpflichtige Madnung durch öffent-liche Besanntmachung. Eine Instellung von Madnuscheln sinder nicht liedt findet nicht liatt

Indet nicht latt

— Das Wochengeld der Erwerbslosen. Das Wochengeld ist auf die Erwerbslosenunterstützung zur Häfte anzurechnen. Nach einem Bescheid des Reichsurbeitsminssters sit es ein Rentenbesug. Die Anrechnungsfreibeit des Stillgesdes zilf dier nicht. In Wirflichteit wird lich der Gall, das eine ellbständige erwerbslose Frau Wochengesd und Erwerbslosenstiffichen Berauwaht, kaum ereignen, weit die Unterstützung nur arbeitsfähigen Personen gewährt wird. Ofter kann es dagegen vorsonmen, das die entbundene Ebekrau eines unterstützten Erwerbslosen Wochengesde erhölt.

— Minahma der Arkeitslosen und Zuwahme der Arkeitslosen und Zuwahme der

eines unterstützen Erwerbslosen Wochengest erhält.

— Abnahme der Arbeitslosen und Junahme der Erserbslosen. Der deutsche Arbeitsmarkt dat sich nach der seiten Jählung vom 18. Mai unter den Einwirtungen des Markkurzes in gemisser Beziehung verbeisert. Die Jahl der offernen Stellen dei den wichtigeren Arbeitsnachwesen war gegen den 17. April um 2422 auf 57 580 gestiegen, die Jahl der Arbeitsuchenden dagegen um 60 863 auf 553 934 gestallen. Auch die Jahl der Arbeitslosen dat sich der mierkeitslosen dat sich demnindert, und word um 62 129 auf 517 019. Merkwürdigerweise sit gleichzeitig die Jahl der unterstützen Erwerdsslosen gestiegen, um 6672 auf 271 482. Schon im April war die Stockung des Absachen gewistem Umfang behaben. Dazu kommt der Borraissauf des Inahde dei steigenden Bressen. Allen Angedden und Bengleichen sehlen die Ergehnisse aus den wichtigsten Bezirken des Rheimlandes und an der Ruhr.

— Zeitungen auf Reichslosten? über die Froge des

ben wichtigsten Bezirken des Kheinslands und an der Aufr.

— Zeitungen auf Keichsloften? Uber die Frage des Hollens von Lageszeitungen durch die Schlichtungsausichülle auf Kosten des Keichs dat der Handelsminister einen bemertenswerten Bescheid erteilt. An manchen Orten werde der Borsisende durch sein Handen Orten werde der Borsisende durch sein Handen der Borsisende durch sein hand eine den fönnen. Es mille auch geprüft werden, ob es mönlich ist, die Zeitungen von siedbischen, inaatsichen oder anderen Dienistiellen durch Umlauf zugänzlich zu machen. Im allgemeinen werde auch der Borsisende seine Tageszeitung balten. Sonst will der Binister seine grundsäusichen Einwendungen argen die ärflichen wichtigsten Lagesplätzer machen. In Betracht siemen aber nur die größeren Auslchinse. Die Entscheiten bieiben.

mit tomentrierter gestisger und technischer Hochsvannung und frisch belebtem Schwung. Die Geschmesdieseit seines Bogenstricks und das weißelreiche Kolorit seines Lons dachten dem Börer den Weg durch das alt verschlungene Dickist der Komposition. Ein "Moderato" von ernster, wesancholischer Stimmung beginnt und wandest sich bernach ins zart Idossische. Die Solovioline umpielt die Themen in kinnwoller Weite, und es sies sich nier auf, wie echt geigenmäßig diese Golovortie behandelt sit, und wie sie auch dem reich siguriersten Orchester gegenlisser immer ihr Borzugsrecht behauptet. Solovartie behandelt ist, und wie sie auch dem reich sigurieren Orchester gegenüber immer ihr Borgugsrecht behauptet. Der Sah ist nur gar werkichweitig angelegt und kommit trok wiederholten energischen Aufrasiens zu keiner rechten Giokeiung. Eine Kadens — iast ein Biolinkonzert für sich — führt zum Schluß. Dem "Adagio" ist ein gewiller Beethovenscher Jug in der Konzeption nicht abzudorechen; hunner von neuem aber lvinnt sich der Komponist in leine trübe, lesbit guälersiche Stimmungswest ein. Sehr ichäbear, das er sich dabei von den brutalen Midlämen so vieler weltkömerzlicher "Reutäner" sernbält. Das "Kimale" wirtt im ersten Ansauf überbmisch und klanglich beir erfrischend: es daer innerestant durch die glänzend virnose krührung der Sologeige, deren Bartie denn auch derr Bergmann mit sicherer damb meisterte: der bein anch derr Bergmann mit sicherer damb meisterte: der bein anch derr Bergmann mit sicherer damb meisterte: der ben denadien Künfiler gespendet wurde, batten Carl Schuricht und das Kurorchester botten Carl Schuricht und des Kurorchester von des eine von des gewenden Aufrachen Anschen Anschen

#### Mus Kunft und Ceben.

\*Operetten-Uraussührungen. Man schreibt uns aus Bensin: Die erste ersteuliche Ericheinung inmitten der Uramssührungsbochsint Berliner Som meroperetten war die Uraussührung des "Liebesktreits" im Besten Ibeater. Das Textbuch der Operette stammt von Richard Wilde, dessen ivornalistisch gewandte Federein amiliantes Libretto geschrieben dat, das logar die Kährscheiten des dritten Atis geschicht überwindet. Im Mittelspunks sehre einem weniger üblichen gescheiten des die Gestalt eines Rafste mit der üblichen "Bildung", aber einem weniger üblichen goldigen Gersen, das sür alles und alle Berkfändnis dat. Um ihn berum ein ältere Fräulein und zwei iunge Baare, die wicht nur durch Schlager und Tänze, iondern logar durch eine Handlung drei Afte dindurch am Leben erhalten werden. Sehr fein des Andlein Enatt über Berlins Ausländerlucht; saft zu sein für ein

Operettenpublitum. Die Musik, für die Böris M is ka verantwortlich zeichnet, ist geschmadvoll, melodiös, zeugt von sauberer Instrumentierung und von einem sicheren Gesübl für den Könidmus der Operette, das den Komponisten von deute nur allsu oht mangelt. Dans der glänzenden Dariteslung gad es einen viellumtubelten Ersolg. C. H. B.— Aus Dam durg wird uns geschrieben: Am Altonaer Staditheater tand die Uraussübrung der Operette. Musik auch Baul Mörina. Musik von Bernbord Kapil katt. Die Autoren behandeln die Ersebnisse eines sedensfroden Landmüßbens, das sich entgegen den Wünschen ihres Baters den Lebenspesährten auf einem Faust such zusähren Zutüblich durch Zufull den ihr zugedachten Gatten währt. Zu diesem launigen Textduch dat der Kamponist eines kömissige Wasst geschrieben, die voll sarfer Schlagerwirkung st.

Das Max-Reger-Heit in Wien. Das 2. Reger-Fielt der Max-Reger-Gelekkaft innd unter Witwirfung der Gesellschaft der Und unter Witwirfung der Gesellschaft der Ruliffreunde und bei stärfter Beteiligung in Wien statt und erbrachte den Beweis, daß die großartige Kumit des Mesters begonnen dat, allen anders kautenden Broddegetungen sum Trok in die brettesten Kreike zu deringen. Ein Orgeldbend Fram Schlis mit den bedeutschlien Werten Regers, gefolgt den einem Kaumermusst und Liederabend, in den sich das Matrecker-Burdaum-Aluartett und die von Brosessor Framz koll begleitete Altistin Anna Erler-Schneudt teilten, leiteten das Fest ein, das in den unter der Leitung Leonold Reichweins don den Sinstenden wirden gespelten Mogart Barintionen und dem Sinstenden Brolog givielte, um teinen begleicenden Ausstiam zu sinden meinem nom Kiener Sinsonieordester und dem Miener Männergelangderen bestrittenen Kod und der Köcklin-Sutte chemals unter Reichweins Leitung, kome die Kielbe der Racht (Altsolo: Krau Erler-Schnaudt) und der Kömische Triumpbestam unter Kerfellor Luge zur Miedengabe geslangten. Das begeiterte Aublitum brachte der anwesenden Witwe Max Regers eine spontane Ouldhaus der Anwestenden Witwe Max Regers eine spontane Duldhaus der Geschlichaft fatt in der der Schriftsührer Dr. Moss Eschman liber die allnkige Lage berichtete. Der Mingliedersand der Geschlichaft fatt in der der Schriftsührer Dr. Moss Eschman über die allnkige Lage berichtete. Der Mingliedersand der Geschlichaft fatt in der der Schriftsührer Dr. Moss Eschman über die allnkige Lage berichtete. Der Mingliedersand der Geschlichaft derti in der der Schriftsührer Dr. Moss Eschman über die glienach. Die Gründung von solchen sieht bevor in Bersim, Hamburg, Bremen, Köln. Deibelberg, Kiel, Meiningen, Gaarbrüden. Weinnar, Kigo.

Brag. Buitenzorg auf Java. Jahresbericht und Rechnungsbericht wurden genehmigt. Die von der auserordentlichen Mitselieberverkammfung im Dezember 1922 seitzglebren Mitselieberbeitiöge bielben vorläufig unverändert, doch werden die Artiglieber um Berücklichtigung der Gelbentwertung gebeten. Es wurde beichlossen, das näckste Reger-Fest im Frühring 1924 in Dresden abzuhalten und der im Oftober diese Jahres von Kiel geplanten Reger-Fest die Mitwirfung der Reger-Gesellichaft zu leiben. Die Berlammsung beichloß, die Erwendung der dausorgsol des iningen Reger für das Reger-Archiv mit allen Mitteln zu fördern.

Inframente gelacht. Der Dresdemer Proiesso Frans Joseph Koch dat sich leit Jahren mit diesem Rässel der alten Geissen bekönstigt und, lange por der seit gemeldesen Entbedung, das Broblem gelöst, worliber Dr H. Meihner in der Leipziger "Allustrierten Istitung" berichtet. Bei der mitrostoptischen Untersuchung alteitalsensichen Geigenholges, das durch seine gleichsonnige, hornähnliche Strustur aussiel, konnte er umnittelbar unter dem Lad eine elastische Grundierung machweiten. Berührte man eine italienische Cello- oder Geogendoese mit einem Bautenköltegel, so erflang ein numfsalischer Irn von bestimmter döbe in glodenslaver Reinheit, während eine modenne nicht grundierte Desse nur ein Genäus von sich sach. Der Schluß lag also nahe, in der seitlamen Imprägnierung des Holzes, die von den späteren Gelgendauern nicht mehr angemendet worden nar, die Ursache des berrsichen Klangs zu luchen. Die Grundierung nahm dem Holz die Spannung, in die es durch das Anstrodinen geriet, und machte die Holzmasse vollenmen aleichsischen, eine ähnliche, elastisch-dindenende Grundierung zu sinden, eine ähnliche, elastisch-dindende Grundierung zu sinden, eine ähnliche, elastisch-dindende Grundierung zu sinden der Frall ist. Erst nach dieser Grundierung wurden bei Instrumente eingesärbt und mit einem äuserst dinnen Lastischen Hermmente eingesärbt und mit einem auserst dinnen Lastischen Geigen der Frall ist. Erst nach dieser Grundierung wurden sie den Gedonkeit des Tons, londern auch in dem charafrerühliches — Erköhte Werbungstoften für Kriegsbeschädigte. Das Tinanzamt schreibt ums: Rachbem die Eimäkigungsfähe des § 46 Abs. 2 ESC. dom 1. Juni 1923 ab geändert sind, dat der Reichsminister der Finanzen unterm 7. April 1923 – HI C 4242 — I E 2871 — die Infallung erhöhter Werdungstosten dei Kriegsbeschädigten geregekt. Anträgen von erwerbstätigen Kriegsbeschädigten auf Erhöhung der allgemein zugelastenen Werdungstosten dein Steueradzug nach § 46 Abs. 2 Ihf. 8 ESC. wird dei Kriegsbeschädigten von 30 Brazent und mehr Erwerbsbeschänfunkung ohne weiteren Rachweis insoweit kattzegeben, als der Antragsteller nach Alasande des in iedem Fall vorzulegenden Kentendescheiten Brogential der Erwerbsbeschänfung. Doneden kann den Brogential der Erwerbsbeschänfung. Doneden kann den Besonderbeiten des Einzesfalls durch einen enssprechen Juschlag — 3. B. dei erwerbstätigen Kriegsbeschädigten — oder Abschaum getragen werben. Bei Kriegsbeschädigten won weniger als 30 Stagent Erwerdsbeschädigten führen Fall nachzumeisen. Die Reselung gilt vom 1. Juni 1923 ab.

— Wiesbadener Vermbenverlehr. Die Fremdenzisser Erhöhte Werbnngstoften für Kriegsbeididigte. Das

Biesbadener Fremdenverkeft. Die Fremdenzisser beträgt, wie die amtliche Fremdenfontrolle des städtücken Verkehrsdureaus weldet, vom 1. Januar dis 7. Juni 1923 insgesamt 33 332 (Kurgaste und Passanten).

Serfebrsdureaus welpet, nom 1. Januar bis 7. Juni 1923 inspeiant 33 332 (Rurgaite und Tallanden).

— Bom Bochenmarkt, Seute Samstag war bei weiter hart fieigenden Breiden die Nachtrage bedeutend färker als das Angebot. Besonders macht fich der Mangel an Kartoffein demerkdar. Die Erzeuger bezw. Kleindandelspreite waren folgende: Eristraut 2000 M. dezw. 2500 M., Könicht 600 M. dezw. 800 M., Wirfing 1500 M. dezw. 2000 M., Kadiradet 1000 M. dezw. 1200 M., Edw. 2500 M., Sexw. 2600 M., Saviedeln (Indiener) 2000 M. dezw. 2500 M., Gesundod D., Indiedeln (Indiener) 2000 M. dezw. 2500 M., Gesund 500 M., dezw. 600 M., Swiedeln (Indiener) 2000 M., dezw. 2500 M., Gesund 500 M., Edw. 600 M., Edwardel: 1. Gorte 5000 M. dezw. 500 M., dezw. 800 M., Iomaten, Kleinbandelspreis 20 000 M., Anders et 600 M. dezw. 800 M., Iomaten, Kleinbandelspreis 20 000 M., alles der Bfund, Kartoffein: Erzeugerpreis 12 000 M., Großbandelspreis 15 000 M., Rieinbandelspreis 20 000 M., Großbandelspreis 15 000 M., Heinbandelspreis 20 000 M., droßbandelspreis 15 000 M., Bezw. 200 M., dezw. 200 Bis 600 M., Freibandelspreis 20 000 M., Großbandelspreis 15 000 M., dezw. 200 bis 600 M., Großbandelspreis 15 000 M., dezw. 200 bis 600 M., Großbandelspreis 15 000 M., dezw. 200 bis 600 M., Großbandelspreis 15 000 M., dezw. 200 bis 600 M., Bezw. 200 M., Ratifden 2000 bis 600 M., dezw. 3000 bis 6000 M., Reitich 300 M. dezw. 400 M., dezw. 3000 dis 6000 M., Reitich 300 M. dezw. 400 M., dezw. 3000 dis 6000 M., Reitich 300 M., dezw. 400 M., dezw. 3000 dis 6000 M., dezw. 400 M., dezw. 3000 dis 6000 M., dezw. 3000 M., dezw. 3000 dis 6000 M., dezw. 3000 M., de

14 000 M. ie Biund, Landeier 800 die 850 M. bezw. 850 die 850 W. ie Stüd.

— Gegen Wacher und Preistreiberei. Die Strafvorichriften sind durch das neu erlassene Notgeseh verschärft worden. Der Freistreiberei macht sich schusdig, wer sür Gegenstände des täglichen Vedarfs Preise fordert, sich versurchen oder gewähren sät, die einen übermäßigen Gewinn enthalten, wer kur die Vermittlung von Geschälten übermäßig doch Vergütungen sordert, sich versurecken oder gemähren lätt, wer Kettenbandel treibt, wer zur Beräußerung bestimmte Waren zurüsdält, um laäter einen übermäßigen Gewinn zu erzielen, wer durch unersande Machenschiten die Breise zu strigern oder bochzusalten sucht. Auch Beradden die Breise zu strigern oder bochzusalten sucht. Auch Beradden die Breise zu strigern oder bochzusalten sucht. Auch Beradden die Breise zu strigern oder bochzusalten sucht. Auch Beradden zu solcher sind strafbar. Für Preistreiberei werden Gestänziste und strafbar. Für Preistreiberei werden Gestänziste sind strafbar. Für Breistreiberei werden Gestänzisten in underschränkter Sobe angedracht. Tendicieben lebenswichtiger Lebensmittel ins Ausland wird mit Juchtdaus und undeschränkter Geschliche Ausland wird mit Juchtdaus und undeschränkter Geschliche Febrach werden geganzen ist. Entziehung der Handliche Reinnichten Einziehung der Bewinne, auch wenn er an einen anderen verlächen oder auf einen Erben übergeganzen ist. Entziehung der Handlich Auslächer debe Ausdersgeganzen ist. Entziehung der Handlich Rustliche Bekannbmachung des Urteils, unsbesondere durch Andellag im Gelichättsraum des Täters, Ausländer baben die Auspergerichte zuständen. Für die Absurteilung der Preistreiberei sind in erster Linie die Wuchergerichte zuständen. Vir die Absurteilung der Preistreiberei sind in erster Linie die Wuchergerichte zu den Diensidauschnitten in den Erben iber gerichte zuständen. Die Preistreiberei sind in erster Linie die Wuchergerichte zu den Tiegen zu erstellte zu den Preistreiberei sind in erster Linie die Wuchergerichten Beradden.

aum Vollsug bringen.

— Der "Verein für Rechtsauskunft an Unbemittelte" bielt am Diensiasnachmittog in den Näumen des Arbeitsamits seine Mitgliederversommlung unter Leitung von dräulein E. Iisold ab. Diese gab ein Vid von der legengsreichen Tätisfeit des Bereins im verftosienen Jade. Sie detonte, wie traurig es sei, das der Berein, der in diesen ichweren Zeiten eine Zuflucht für so viese bistlose Menschen bedeute, in wenig Unterstützung bei Stadt und Bubliftungsweizer, des werden des Bureauseiters Geren Weilnau in abseitbarer Zeit eingeben werde. Um diesen Zeitunkt noch möglichst die und des werdes und ein Unterstützungsweise an die Stadt zu machen. Der Bureauseiter dern Weilnau sonie

berichten, daß die Tätigleit und die Inanspruchnahme der Rechtsausfunttssielle im abgelausenen Jade eine außersordentlich rege war. Da sich der Kreis der Minderbemittelten ständig erweitert bezw. verschiebt, so sit die Zahl der Kafluchenden, die meist aus kleimen Arbeitgebern und Bersonnen des in dieser schweren Zeit dart bedrängten Mittelstandes bestanden, gewachen. Ein großes Feld nahmen Mietsstreitigkeiten, sowie Ebelachen, Scheidungen, Unterbaltssforderungen ein. Auch die Bestandung von Schwindelsfirmen wurde oft mit Erfols betrieben. In die Rechtsauskunftssitelle, welche werktäglich außer Samstags von 635 die 713 Uhr abends (Oogheimer Straße 1) geöffnet sit, wanden sich im Lauf des Jahres 1922 — 1702 Bersonen, 729 Männer und 873 Frauen um Kai und disse deursten einer schriftlichen Beorbeitung: außerdem wurden Sinaaben aller Art an Behönden, Bersicherungsämter, Kransensalsen usw. eingereicht. Die Kassensicht im Jahre 1922 die Einnahmen auf 1314.96 M., die Ausgaben auf 2541.55 M. beliefen, so das sich ein Desisti von 1226.69 M. ergaß. Rachbem der Kasserierin Entslasiung erteilt worden war, wurde der alte Boostand einstimmtig wiedergewählt. Ju Kassenpunisern wurden Gereich Entslasiung erteilt worden war, wurde der alte Boostand einstimmtig wiedergewählt. Die Kassenpiliera wurden berr Erich Stephan und Freu Dr. Brissian ernannt. Die sich bie Taubstummenden am besten einere hat Oberschie sich bie Taubstummen am besten einere hat Oberschie sich bie Taubstummen am besten eineret, das Oberschie sich bie Taubstummen am besten eineret, das Oberschie sich der Deterschie sich bie Taubstummen am besten eineret, das Oberschie sich bie Taubstummen am besten eineret, das Oberschieden lein der Deterschieden der Deterschieden und beiten eineret, das Oberschieden der Schalen de periciten, daß die Tätigleit und die Inaufpruchnahme bet

Ramiererin Enviafrung erreift worden war, wurde der alte Bortland einstimmig wiedergemäbli. In Kassenvrükern wurden der einstimmer ernannt.

— Taubstummenberuse. Über diesenige Ausdidung die sich sit die Taubstummen am deten eignet, dar Oderseieder eingebende Unterindungen im Freistaat Baden angestellt und berichtet über seine Ergednisse aus Grund umfassender statistischer Unterlagen in den "Bättern für Taubstummensildung". Der weitaus größte Teil der männlichen Taubstummen werden sie Beruse der Edubmacher. Schreiner, Gosdarbeiter, Glasmaler, Buchdrucker und Lithogrunden, Ruchdinder. Errusen au, bewarpat werden die Beruse der Edubmacher. Schweider. Schreiner, Gosdarbeiter, Glasmaler, Buchdrucker und Lithogrunden, Ruchdinder. Earlieft und Tapezierer. Erwa ein Biertet aller männsticher Taubstummen indet in der Laubstummen erwerden ihren Unterbalt zum arösten Teil als Räderinnen und Kleidermacherinnen. Die weibsichen Taubstummen erwerden ihren Unterbalt zum arösten Teil als Räderinnen und Kleidermacherinnen. Ein Piertel der männlichen Taubstummen mar verbeitratet, und von den Berdeitzeiten arbeitene nich zum Schweiter und Echuber der Abeit sich am einstellen erweitratet, und von den Berdeitrateten arbeiteten eine zwei Flüsste lechständig. Berdeitnismäßig am ainstitusten sind die Schweider und Echberabis machen. Ban den Berdeiten verbeitraten und beschweiten den gedorenen männlichen Taubstummen wenden ich nach dem Schweider der Machtigen aus der Taubstummen aus der Aber Allein der Schweider der Schweider der Schweider de

stehen.

Breuhilch-Süddeutiche Klassenlotterie. Wegen der starten Rachirage nach Loien zur kommenden Lotterie sah sich die General-Lotteriediecktion veranlost, die Loiezahl gans erbeblich zu vermehren. Der erhöhten Loiezahl von 880 000 Loien ist die Zahl der Gewinne mit 343 000 angevaßt worden, wovon ie 26 400 in die Borkkassen und 264 000 in die Schlusklasse sollen. Das Svielkavien und 264 000 in die Schlusklasse sollen. Das Svielkavien und 264 000 in die Schlusklasse sollen. Das Svielkavien Mark er ganzen Lotterie ist von 5 Milliarden auf 19.6 Milliarden Mark old die von 5 Milliarden auf 19.6 Milliarden Mark. In der Schlusklasse bietet der neue Plan neben swei Brämien zu ie 290 Millionen Mark von dwei Brämien zu ir 100 Millionen Mark wier dauptgewinne zu ie 200 Millionen wird ie 100 Millionen Mark vier dauptgewinne zu ie 50 und ie 25 Millionen Mark. Es ergibt sich bieraus die Möglickett, aus ein Doppellos 1 Milliarde und auf ein ganzes Los 500 Millionen Mark zu gewinnen. In den Korklassen bewesen sich die Dauptgewinne zwischen 30 Millionen und 10 Millionen Mark. Zeigemäße dobe Gewinne baben iedoch eine Derausseung des Lossoreises erfordert, welcher sich der

Randæn des Bosenitrichs, das den neueren Instrumenten sehlte. "Man sann sinsts dehaupten", last Meisner, "das Räbel, um desten Rödung sich die besten Köpse während zweier Iahrbunderte demühten, ill gelöst, denn es ist weder dem Evieler noch dem Höger möglich, eine nach dem Kocklichen Bertadren bergestellte Kopte eines alten Instruments vom Original zu unterscheiden. Erst mit den Ersabrungenden demischen Wissenschaft war es "möglich, eine Insammenschung zu sinden, die undegrenzt zeitheständig ist. Eine Readsachungszeit von mehr als 10 Iahren, dogar under der Ersabrungen einer klinklichen Trodnung zeigte, das durch das Kocksche Verfahren eine dauernde Ensstwampung der Hollsagerung einzetzeten ist, und daß die Instrumente durch intensives Swielen an Umalisät und Intensität des Tons noch gewinnen. So sieht zu bosen, das auf Grund dieser neuen Ersabrungen eine neue Allite des Geigendaus anbebt, ein Reu-Cremona in Deutschland ersteht."

ein Reu-Cremona in Deutschland ersteht."

\* Manderwirfende Steine. Manch lelfsamer Aberglaube an die wunderwirfende Kroft bestimmter Steine ill unter der englischen Bevölferung verdreitet. So wird verkbiedenen Steinen nachgerübmt, das sie die Kähigseit bestiechten Steinen nachgerübmt, das sie die Kähigseit bestiechte Geine rielbeiuchte Walliahrtsstätte der Liebenden beidertei Geschlechts. Anderen Steinen, mellt iolden an geweidter Stätte, sprict der Bolfsmund die Kraif un Zeinenschaft wesen den Mörder abzulegen, sodald die Leiche des Erschlagenen auf ihm niedergelegt wird, oder einen Ton von ich zu geden, menn jemand dei ihm einen Meinerd schwört. Anderen Steinen wiederum wird die Mach zuseichrieben, sich von einem Blat zum andern ohne menkolliche dilse fortbeweger zu können. Dies zühmt mun den "tanzenden Steinen" von Stackvool in Bembrolesbire nach, die sich nachts auf einen von ihnen erwählten Tanzplat begeben, um vor dem Morvengrauen wieder auf ihren kländigen Plat unzückniehren. Sehr verbreitet ist auch der Claube an die deilen der den der Steine So wird in manchen Gegerden noch beute ein weiner weicher Stein gewahrleiben seine der den von Seriabet und glüdliche Seimlehr gewährleiben soll.

#### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Nach Informationen an maß-gebender Stelle teelt die Zeitung "Das Boll" in Iena mit, daß der Generalintendant des Weimarer National-theaters Ernst Dardt seinen Bosten im Juni 1924 ver-

sassen wird. Die thüringische Regierung deabsichtigt nach seinem Rückrist die Schaffung eines ihiringischen Gemeinschaftstbeaters. — Die "Bereinigung ih von ihn ihrerischeaters. — Die "Bereinigung ih Kerlin ihre 12. Hauptgefammlum ab und möhlte solgenden Borstand: Bros. K. Gregori. 1. Korsistender: Jaosdberg. 2. Borsistender: Dr. Kundlen, Schriftsihrer und Schriftsteiter der "Sirene"; Kapellmeister Kurt Soldan, Schafmeister: Dr. Gartort Reumann, Archivar; und seiner Dr. ColmsGrener, Bertst. Ded, Dr. Kistan, Ernst Legel, Dr. D. Liebscher. Dr. G. Bauln, Rich. Weichert. — Mie der Ausschuschandel" mitteilt, sind die Berbandlungen bezisälich der de utischen Bertretung in Berlin zum Abschukharden Wenn tretung in Berlin sum Abschluß gebracht worden. Wenn unvorderzesehene hindernisse nicht eintreten bürfte die Ausstellung Mitte Juli eröffnet werden können. Fünf große Säle im historischen Museum, nabe dem Kreml, sind zu diesem Iwod zur Verfilgung gestellt. Die Auswahl der Aussellung Mitte Inliernet werden konnen. Find zu diesem Iwed zur Berfilgung gestellt. Die Auswahl der Bücher, die im Mostau geseigt werden sollen, wurde von einer Sachverständigenkommission aus deutschen und russischen Gesehrten getrossen. Die Aussiellung mird in erster Linie gesiteswissenkasisliche und technicke Literatur umfallen, dass Musikalien. Kusikbücher und Kunstblätter. Eine kleine Abseilung: "Das. schone deutsche Buch" ist vorgeieben und dürfte ebenfalls zustande kommen. — Der italienische Kimistervrössent und Sachstensübrer Musikolinier Kom an erinnert sich in diesen Tagen, früher auch einmal Rom an erinnert sich in diesen Tagen, früher auch einmal Rom an erint ist sielle geweien zu sein. Das "Giornale d'Italia" besagt, das der Ministerpräsident zu Bohltätiasteitszweden den Söden Gesard Battioris das Recht zugestand seinen im Jahre 1910 verössenstichten Koman "Bopolo di Trento" um der ist men. Der Koman spiest in Trento um das Iahr 1649, als Kardinal Cario Emanuelo Mandrusso kürstbössög der Stadt war. — Das neue, soeben im Berlag I. Engelborns Nacht, m Stuttgart erschwenzen Buch von Frant Idies "Das Gesicht des Iahrbunderts" gibt eine Berkrittt umerer Kultur, ost in scharfer Polemit gegen des kannte Träger des Gesistes unserer Zeit. Darüber dinaus dant iedoch der Dichter und Tenfer Thies das Bist einer neuen besteren Kultur auf, zu der wir nur durch eine Berwandlung unseres Junern gesanden fönnen. neuen besteren Aufur auf, su ber wir nur durch eine Ber-wandlung unseres Innern gelangen fonnen.

Bildende Kunft und Musit. Wie die "B. 3." medet, ist Otto Klemperer, Generalmusikdirektor in Köln, sum Nachfolger Leo Blechs an die Betliner Staats-oper berufen worden.

Gelbentwertung anpallen mukte. Der Lospreis beträgt für ein ganzes Los 40 000 M., ein balbes Los 20 000 M., ein Biertel-Los 10 000 M. und ein Achtel-Los 5000 M.

Biertel-Los 10 000 M. und ein Achtel-Los 5000 M.

— Die Sterblickeit in den deutschen Großtädten hat sich in der 20. Woche des Jahres vom 13. die zum 19. Mat insofern etwas gebeilert, als sie auf 1000 Bewodner und aufs Jahr ohne Orisfremde berechnet ein wenig, von 12.0 auf 11.9 zurückgegangen sit. Auch die Jahr der Städte mit kallender Sterblickeit detrömt 26. die mit steigender dagegen nur 20. Gestiegen ist die Sterblickeit in Berlin auf 12.6, Reu-Berlin 12.0, Käln 12.1, Esen 11.1, Düsseldoof 12.0, Barmen 11.1. demborn 13.3, Krefest 12.4, Münster i. W. 14.8, dambura 14.2, Steitin 13.5, dannaver 13.0, Magdedurg 13.9, dalle a. d. S. 13.0, Kasiel 11.9, Chemnik 10.2, Blauen i. B. 7.0, Frankfurt a. M. 8.5, Mannabeim 10.2, Wies da den 18.1. Münschen 15.0; gesallen ist sie in Alt-Berlin auf 13.1, dortsmund 9.4, Duisdung 10.6, Gessensticken 11.4, Esberseid 8.1, Bochum 11.9, Hachen 11.0, Müstlideim a. d. R. 9.0, M. Gladbad, 8.2, Oberhausen 9.9, Buer 8.3, Fremen 10.4, Königeberg i. B. 13.6, Kief 13.4, Altona 10.6, Lübeck 8.0, Brestlen 13.4, Braunschwein 9.1, Ersurt 10.3, Leiwig 10.2, Dresden 11.1, Mainz 13.5, Ludwigsberg S.D. Kürnberg 8.7, Stuttgart 10.5, Augsdurg 11.8, Karlsrube 11.8.

— Die deutsche Erdölersengung ist so gering, das man

10.5. Augsburg 11.8. Karlsruße 11.8.

— Die beutiche Erdölerzeugung ist so gering, das man von ihr oft kum etwas weiß. Beträgt doch das gesamte Ergebnis vom Jahre 1922 nur den 2500. Teil von dem der West. Mit Glaß-Kothringen sind 41 Brosent versoren gegangen, so daß nur noch 45 044 Tonnen erzeugt werden. 1922 war eine gewisse Junchme gegen 38 300 Tonnen im Borioder zu verzeichnen. Sie ist zurückzusühren auf Bodrungen in der Brooing Hannover, dem wichtigsten Erdölbesirf Deutschlands. Die Einfuhr stieg wiederum nicht unerbehlich. Was man an Cl aus Steinsobie, Braunsobse und Scheier gewinnt, sann nur für bestimmte beschrändte Iwese verwendet werden.

werden.

— Millionenmarkidein. Wie verlautet, trägt sich die Reichsband mit dem Blan, im Jusi gleich mit der Derausgabe der museit in Kordereitung besindlichen 500 000-Marksicheine auch einen Millionenmarkidein betwestellen.

— Der Zimmergarten im Juni. Nian konn kaum noch von Zimmergätten idvecken, denn die Blumen sind binausgewandert in den Garien oder vrangen auf den Fensterbrettern und Bakkonen, wo sie reichlich genosen werden müllen; menige millen im Schus des Zimmers bleiden. Die Geswäcke sind, koweit sie in Töven steden, reichlich zu düngen, denn sie branchen bei der einsetsenden ichnellen Entwicklung sehr viel Kabrung; alle müllen partitlich auch strer Natur entsprechende Pfähe erhalten. Im allgemeinen verlangt der sienes Arbeit, man erntet gewissennden den Danksurgen, diener Monat wents Arbeit, man erntet gewissenden den Danksurgen, diener Kalurensten. Durch Aussaat kann man ieht dinesische Brühen, dinerarien, Goldlass für das nächste Frühabe vermehren.

Dermedren.

— Beriertering der Polikenmitnnen. Der Berdand der denischen Reichspolle und Telegraphendeamitinun bat den für Adnigsderg geplanten diesjährigen Berdendstag der schwierigen Zeitverköftnisse wegen abgessont. Dafüt wird um 15. und 16. Juni sein Bertretering in Berlin katisinden. Der Berstand rechnet mit einer Teilinahme von eine 150 Vertretertnen aus allen Teilen des Reiches.

— "De. Undstig". Der Restamplezie, welche die Abenteuer des Balutaproseten schilderte, löht des Kustred-Habets, Geoglescher des Bragdesdurg (die Herfellerin des besannten Hähnerangenmittels) seht eine neue, heute beginnende Anzeigensetzle fesgen, in welcher ein D. Undblutig über die richtige Fuspflege gename Anstäunung geden wird.

#### Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

	Der Epielplan be	r Wome.
CE TOR	Staatstheater Fleined Hand	Rurhaus
Wentag. 11. Juni	7.30 Uhr: "Iphigenie auf Tauris" Stammreihe L	4 Uhr im U. Saale: Tany-Tee. 4 u Uhr: Mbonnemen: s-Rongerte.
Dienotag. 12. Juni	3 lihr nachm.: Die deutschen Alein- kabter". Sondervorkellung für die Höberen Schulen. 7.0 libe: "Der Widerlvenktigen 3ühmung". Stammreibe V. 3 libr im großen Saale bes Kurhaufes: "Die toten Augen".	6 u. 8 Whr:
Mittwod, 13. Juni	Zine Racht in Benedig" Stammreibe L.	4 u. 8 Ubr: Abonnements-Ronjerfe.
Donnerstag 14. Juni	7.30 Uhr: "Der Wid erspenstigen 3åhmung". Seammrebe III. 8 Uhr im großen Saale bes Rurbanses: "Die toten Augen".	4 u, 8 Uhr: Abonnements-Ronzerte,
Freitag, 15. Juni	7.3) libr: "Gefinnung". Stam reibe IV.	4 u. 8 Uhr: Abonnements-Ronyerie.
Samstag. 16. Juni	Der Bilbich & 8". Stammreihe II.	Rachm. 4 Uhr: Abon. Ronge Abendo 8 Uhr: Tanzobend Regina Zelten
Countag. 17. Juni	Bormittags 11.30 Uhr: Beranttal ung bes Manbo- linen- und Lauten - Choro- Wiesbaden. Beiaufgehod. Stammlarten Uhr: "Eine Nocht in Benedig" Bei aufgehod. Stammlarten	Abends 8 Uhr: Ricard Wagner-Abend, Abends 8 Uhr fl. Saal;

" Ctaatetheater. Die beiben erften Borftellungen ber neu infgemitten

"Staatsschaatet. Die belden ersten Vorstellungen der neu inspeninten "Eine Racht in Benedig" von Jahann Strauß beginnen heute Samstag und morgen Sonntag um 7 Uhr.

\*Aurhaus, Am Sonntagvormittag von 1114 die 1224 Uhr sindet dei geeigneter Witterung im reservierten Aurgerten ein Komenadekonzert, ausgesicht von dem hädelich n Amorcheser, im Moannement statt. — Das Abendsonzert morgen Sonntag ist als Baul-Cinds-Abend unter Autstazellmeister Jenners Leitung vorgeschen. Sollte dei ungünstger Autstazellmeister Jenners Leitung vorgeschen. Sollte dei ungünstger Autstazellmeister ersorderlich. — Die Hernen Prof. Franz Mannspacht (Alavier), Veol: Dacar Brütsner (Bielencelle), Selmar Bieter (Bioline) und War Koth (Bartisse) werden am Sonntagadend 8 Uhr im tieinen Sonle des Kurthauses ein Sondersonzert geben. Das Proguemm beingt als Erstaussschusse ein Sondersonzert geben. Das Proguemm beingt als Erstaussschus gür Wieseladen des Arie in Den Op. 9 (dem Anderen eines großen Klanklers gewidmet) von Sonkonnonios, servat das Kiolinfonzert in Desol von Wieselangt die Arie des Handelie und Dista, Solostude für Erko von Edepsin Woszer, A. Strauß und Distal, Solostude für Erko von Chopin Woszer, R. Strauß und Dezidner; durch des Rende aus "Der Kaskendall" von Serd und Profess aus "Kanderleit von Serd des Rende aus "Der Wassendall" von Serd und Vereiner im Kurhause ist sie Vereing den 11. Juni, von 4 bis 61/2 Uhr, im kleinen Goale angelest. fleinen Caale angefest.

\* Tangter im Foper des Staatstheaters. Der glängend verlaufens Tangter im Foper des Staatstheaters findet jeht seine regelmähige Wiederholung. Der nächte Tangter ist sur Donnerstag, den 14 d. M., vorgeschen, und zwar nachmittags von 4 die 61/2 Uhr. Kartenvertaus an der Theaterlasse in der Kesonnade.

#### Mus bem Bereinsteben.

\* Die Privatgesellichaft "Srunbilbe 1923" veranhaftet morgen Sonntag, ben 10. Juni, ab 4 Uhr, ihr erftes Sommersell, verdunden mil Unterhaltung und Tang, in den Lofalitäten der Restauration "Neue Abolsohöbe" (Bel Weuchner).

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

= Meing a. Juni. Ab bente Camstag wird die neue Strahenbahn-linte Maing-Bechtsheim in Betrieb genammen. — Der Minbeltabepreit bei ber hiefigen Strakenbahn beträgt bei zwei Tolifteden 500 M.

Sannfog vereinigun Julge lei 9 Uhr uni gegen bie S.C. Raff gegen 1. 2. Spiel g ichaft in 2. Manuf dolt begi gegen bie her 2 M 1. Mannfe 1. Stanny Icaft. 1. gegen S. 9 Uhr. 2 ouf bem S mounicaft ichaft ber 101/2 Uhr. Mainz.

. 8 führer anbeiter: bei Ira Kuhrbil baftet u Gefängn Im Kid Gefängn bedientse ber And Jangblät jangolat jangolat bohner aufgureig Eigenbah unboleth jängnis nidafrifih Etelle t Theobor Tengel Kriegsge lich und französisch Mains is Morms to anacidilo mannie I benüht mannie I benüht mannie I benüht mannie I benüht mannie I benem Kauf Befei baben. daden. E. Millio Gefänant. 2 Millio Gefänant. 2 Millio Gefänant. Har Fron Babtontr. Graten im reiden E. Die Flusé hireftina Wordle in fenden E. Isten Reimidt in 1 mit terben. und 5 Millio 5 Mi

Geiängnis = 20ob Berliner Ge ens ben fer Strofanftall Minber bemit follten bave Rachdem ein wurden fie der Bedingu notleibenben aber bie Ge

(38. Fort

"Ein ! gereifter, wirtidaft Bremen. ganz in 1 hochstehen moh! bei allein gu Mbenbelle fallen."

"Jeben lennengel Leben. 9 immer in und deine "Mber

"Ja. "Die i "Doffe Mm Maltraub ihren Sch Beig Intereifor

Dorot dasselbe Re nicht o Doftor Mann, be er fprach rer jogte, alls er mit strahl

#### Sport.

GPOTL.

- Juhsall Die Ligamannschaft des hessensisters begibt sich am Sannlag nach Membach, indem sie einer Einschung der dertigen Juhdalls vereinigung zu einem Propagandalpiel anlählich deren 20. Stisstungsseste Wissenschaft son in ihr und dem Propagandalpiel anlählich deren 20. Stisstungsseste und blie 4 um 1 Uhr auf dem Sportplatz an der Frankfurire Strahe zegen die entsprechenden Mannischaften der diesenschaften der hieligen Spielvereinigung.

E. Rassan 1820 spielte am Donnerstag (Franksidam) im Potalweitspiels wegen 1. Wannischaft den Donnerstag (Franksidam) im Potalweitspiels wegen 1. Vannischaft in den Volalweitspielsen in Berstadt in der Klasse A den 3. Basanischaft in den Volalweitspielen in Berstadt in der Klasse A den 3. Basanischaft in den Tonnersden Sonnlag nach Acklasse, um gegen die dortige "Clumpla" Freundschaftspiele auszutragen. Spielbeginn der 2. Wannischaft I Uhr. Tresspunkt 11.00 Uhr vor dem Hauptbashahof.

1. Wannischaft I Uhr. Tresspunkt 11.00 Uhr vor dem Hauptbashahof.

1. Wannischaft Spielbeginn 2.30 Uhr. Tresspunkt 12.30 Uhr wie 2. Ramsschaft. I. Jugendmannischaft der Ingen S.-C. Borwärts Trespunkt 17.45 Uhr Deutsche Stans. Spielbeginn 9 Uhr. 2. Jagendmannischaft – 2. Ingendmannischaft in 4.5 Poss. Wains (Gas) dem Sportplat des Spielbeginn 20.14, Uhr, auf dem Sportplat an der Frielbeginn 2 Dermittage 10.14, Uhr, auf dem Sportplat an der Frielbeginn 2 Dermittage 10.14, Uhr, auf dem Sportplat an der Frankfurder Strohe den Vi. F. R. Or Waling.

#### Gerichts aal.

Gerichtsjaal.

\*\* Franzöliches Kriegsgericht in Mains. Der Geichäftsführer der Ortsgruppe Oberstein des deutlichen Metalls andeiltererbands Kladard E verl in a batte in Kriesbeim dei Franzützt a. R. versicht, verbodene Flugdiätter, beit. Kuhnbille, ins beleite Gebiet einzusühren. Er murde versählete und dem den Kriegsgericht zu 1 Monat Gesängnis sowie 5 Millionen Mard Gelolitrade derurtreit. Im Kichtegschlungssial irit an Euelle der Gelofitrade der Eichtegschlungssialitrade der 1.3 Gert ich aus Höcht und Berbreitung den Flüglichten der Anflage: 1. derbotener Einführt und Berbreitung den Flüglichten in Bedeitrade in Bedeitrade nur der fireilenden Eisenbachneritreites durch Bermitteln den Klieberitend aufgareitzen. 2. der Berlängerung und Begüntligung den Eigenbachneritreites durch Bermitteln den Klieberiten Gebiet. Das Urteil lautete auf 2 Jahre Gesängnis und 5 Millionen Mart Gelöftrade. Im Fall der nichtstemäßen Jahrung der leisteren ireten an deren Stelle weitere 1½ Kahr Gefängnis. — Der Bottmeister Ebeodor 6 cherm aun und der Bottkafter Chritistan Ten a.e., der den Millionen Mart Gelöftrade und vorfählich den vorfählich iswie ohne Erlaubnis der Zustühlichen Tentische und dem Gebeimelitung un der Bottwart willentische und dem Gebeimelitung an der Bottwart willentische und dem Gebeimelitung und des Gelängnis und dem Gebeimelitung von 27. Februar willentische mannet Belegraphenleitung von 27. Februar bis 21. Mara demilität gehalt dode. Die Angellageten und kalingen erfährten, auf Beleich ihrer vorgeletzen deutschen Bebörde gebandeft zu deben. Schiemmann wurde au 24 Manaten Gefängnis und dem Beschien erführt aus der Millionen Mart Gelöftrafe (epent. weitere 18 Monate Gefängnis) und Tengel und Keitenbandenersten ber Husbilatier von Einschlung der Einschlung der einschleitung von Ernenbaren Erfendahren wirken ber den der Gefängnis) perurteift.

Geschichtelle Beoölferung dereitschandel. Das auch die für die minderbemittelle Beoölferung dereitsesten Bedarfsgegenstände in die Jangarme des Kettenhandels sallen, lehrte eine Verhandlung, die nordem
Verliner Schöffengericht kattsand. Rach Auslösung der Armee muchen
uns den Jeseresdeständen die verschiedensten Veste idungsgegenstände an die
Etrefankalt Vöhrense geliefert, wo se umgentbeitet murden, um dann
Mindenbemittelten zugeführt zu merden. Eine \$7000 Drillichungligsollten danon an eine hristliche Wissenspemeinschaft abgegeben merden.
Rachdem eine Kommissen von Gelässichen die Bestände besichtigt datie,
warden sie auf Vorschlag einen Plarrers dem Vereinswirt Wix unter
der Bedingung zu einem sehr bisligen Dreise gesiesert, daß er sie um die
ver Bedingung zu einem sehr bisligen Dreise gesiesert, daß er sie um die
vorslebenden Kreise mit möstigen Ausläche meitengebe. Her um die
vorslebenden Kreise mit möstigen Auslächen meitengebe. Her den die
vorslebenden Kreise mit möstigen Auslächen den dand mit ab-

Die drei Satchen.

Roman von Sorft Bobemer.

gereister, der unterhaltend zu plaudern versteht. Volls-wirtschaftler ist er. Gein Bater ist Großfaufmann in

Bremen. Sier bewohnt er eine fleine Billa für fich,

gang in unserer Nahe. Wir find gute Freunde gewor-ben. Für Egbert ist das Plaudern mit dem geistig

hochstehenden Mann ein Genuß. Und er scheint sich wohl bei uns zu fühlen. Kommt auch dann und wann

Ein fluger Menich, ber Dottor Obderlohe, ein weit-

Radbrud berboten.

lichen Preisansichligen, nur die Mohltätigfeit blieb aus. Wegen biefer "Trunsaftion" fanden die fint Beteiligten: Wig, Mormann, Temo, Wiener und Bromberger jest unter Antioge. Das Gericht verutieilte Mig zu 100 000 M., die übrigen Angeflagten zu 50 000 bis 200 000 M. Geloftrase.

#### Reues aus aller Welt.

in der fich außer anderen Gölten auch fünf junge Manner aufhielten. Als der Chinese außruch, jazen sie ihm heimlich, fielen über ihn het und raubten ihm die Brieftasche, die zwölf englische Pfund onthielt.

Schneegestäder im Junt. Rach einer Melbung aus halle ging am Freitag in der Gegend von Eisleben (Vronius Sachien) ein regelteichtes Schneegestäder nieder. Der Schnee dlieb stundenlang auf den Leiden lieben lieben

beichaftigt wanen, burch entweichenbe Breftuft gegen bie Wand geichleubert. 3mei wurden auf ber Stelle getotet, Die beiben anberen erlitten ichmere

Ginen Spat wit bem Leben bezohlt. In Bab Ronnaburg machten fich einige junge Burichen ben Spat, abends Aufemobile angu-halten, indem sie mit ausgebreiteten Armen die Strafen abiperrien. Dabei geriet einer der Burichen unter ein Ausomobil und wurde sofort

Ischoftenen.
Das heinztolntige Wien. Die Ebehatiltif des legten Jahres bellt Wie nundedingt das Zeugnis einer detratsluftigen Stadt aus; benn das Jahr 1922 weift in Wien 32 000 Scheichissungen auf, möhrend verzleicheweise im letzten Bottriegssehr die Jahl der Chen in Wien nur rund 18 000 betrug. Dar dem Kriege entfiel von der Gesamtgahl der Wiener Cheschliegungen nur ein dis eineinhalb Progent auf die Indstruumgen; nach dem Kriege ih die Jahl der Rum-Jinftranungen so sehr gestiegen, das im Jahre 1922 mehr als jede 12. Cheschliegung als Zivistranung gebucht werden muste

ducht werden nuifte Gine Tenung am Krankenbeite ber Matier. Eine mordmirbige Trauung bet färzlich im Ködrilchen Krankendaule in Volt an kottnefunden. Benjamin Semen und Reatrice Rewman wechselten die Kinge am Krankenbeits der alten Frau Semen, die fich leit einem Monat in dem Hospital defand. Die alte Dame mar erfrankt an Melanchofte, weil ihre drei Söhne lömilich unverheieratei geblieden waren und so der Jemilien namen aussperken würde. Um den Kummer der Mutter zu hellen, sahe ihr ältefter Sohn den echt omerstanischen Entschten. Im Beisen der Kadden, den er erft seit ist Tagen kannen, sosort zu heiteren. Im Beisein der Krape und der Krankenpflegerinnen sand die Trauung statt, und seither dat sich das Besinden der Kranken, mie die Arafs verscheren, kändig gesbesseltet.

#### Tagblatt-Sammlungen.

Es wurde bei uns einzezehlt: Für die Rolgemeinscheft: Schubhaus Kudu 250 000, Dr. R. 1000; dir die Kinderforte: Bon Schiedsmann Malfomestus aus einem Bergleich 50 000; für die Rassausche Krüppelfürsarze: von Ungenannt 1000; für das Rettungshaus: B. R. 600; für die Spellung dedärstiger Alvder: B. R. 500; für die KleineMenker: nom Schiedsmann Malfomesins aus einem Bergleich 50 000; für des Verforgungs, daus für alle Leute: von Schedsmann Malfomelius aus einem Bergleich 50 000, Ingenannt 1000, B. K. 500; für den Wiederausbau des Staatschesters: Ihgareitenschift Kolfes 250 000 M., Eduard Mory i. Hitma Kranf u. Marz 200 000. N. S. 50 000; für die Matteiberatungskeste: von Schedsmann Malfomesius aus einem Bergleich 50 000. Der Berlag

#### Organo- Yohimbin-Lecithin

Anreg, Kraftigungsmittel auf wissenschaftl. Grundl. Verlangen Sie nur "Organophat" i. d. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Ranbuberfall auf einen Chinefen. Im fogenannten Berliner Chine fen bieretet mutbe ber Raufmann Ginb-Bo-Sching aus Tienifin, ber in ber Ba slauet Straße 3 mohnt, überfallen und beraubt. Der Biann bejuchte in ber Rabe feines Wohnhaufes eine Gaftwirtichaft,

delbern liegen.

Auch eine Erwerbenutlt. In dem Städichen Grödzig, nördlich von helle, verkaufte eine Meninerin mit Gem hmigung der Areisdirektion die Zinkfärge aus der Kamillengruft, nachdem fie die Leichen in Holzstige umgebettet hatte. Den Leichen zog, sie witter die Schube aus und nahm ihnen die Mertgegenstände ob, um sie gleichfalls zu verkniffen. Bei der Arparatur eines Ollesta verunglicht. Nach dem "Riederscheinischen Nachzlichen" wurden vier Arbeiter im Betrieb der August-Lighsen-Hilte in Ham der ihner der Kreiter von der Merdenter eines Ollesta

Mord an einer Steifin. Die Stjährige Witme Karoline Ströhl aus Erfurt murde auf einer Andobe vor bem Dorfe Ragelftebt ermordet Es liegt offenbar Raudward vor. Fran Ströhl hatte ung fabr 13% Millionen Mart bei fic.

getötet.
Drgelpfeisen als Diebesgut. In ber Kirche ju Brenglau erbeuteten Einbrecher nicht weniger als 17a Orgelpfeisen. Die größte Ffeise ist 124 Meter, die kleinte 30 Jonitmeter lang. Die noch undefannten Töter find eine Jwelfel Verlimer Einbrecher, gewerdsmähige Metalldiebe, die versuchen werden, ihre Beute bort zu Geld zu machen, da sie fie in der Proving komn ableven konnen.
Eine Jingsenghalle niedergekrannt. Die Fingsenghalle des weste dieben Motatischen Rlude in Villen in Listen bei Glugzenge find verdrannt. Der Schaden der ind 1 Million Tichechokronen.

fucht merben mußte

Selbitmord eines amerikanischen Politikers. Aus Waschingt on mird telegraphiert: Einer der vertraufesten Freunde hardings, henry Williams Smith, hat Selbstmard begangen. Er war von harding mehr-sach mit vertrausichen Missionen betrauf worden.

Dampfer

59956 Br. Reg. Tonnen

Der mederuste, grüsste und duxuriümste Groandampler Die höchsten Leistungen von Wissenschaft, Kapitalkraft und Erfindungsgeist finden in diesem Wunderschiff ihre Verkörperung. Unvergleichliche Bequemlichkeiten in allen Klassen

## **Erste Roise**

nach New York
am 17. Juli 1923
dann 7. August, 28. August, 18. September, 8. Oktober,
29. Oktober usw., alle drei Wochen Dienstags von
Southampton - Cherbourg. Alles Nähere durch die
untenstehenden Adressen.

Regelmässige Verbindung von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines

NĂCHSTE ABFAHRTEN: President Rossevelt . 13. Juni 2. Juli
America . 16. Juni 18. Juli
President Fillmore . 21. Juni 26. Juni
President Harding . 27. Juni 1. August
President Arthur . 4. Juli 8. August
George Washington . 11. Juli 15. August
Von Southampton und Cherbourg 1 Tag spater. Prospekte und Giseitiger illustrierter "Führer durch die Vereinigten Staaten" Nr. 15 kostenfrei

Vorteilhafte Selegenheit für Güterbeförderung.

## UNITED STATES LINES

BERLIN WS

WIESBADEN,

General-Vertretung: Norddeutscher Lloyd, Bren

#### Das Geld ist

ju ichabe, um es nublos auszugeben. Darum farben alle praftifchen hausfrauen ihre Reiber, Blufen, Barbinen u. f. w. nur mit ben weltberühmten echten Beitmann's Farben. Marte Buchotopf im Stern. De tmann's Far e fpart ben Farber.

#### Rauchet und verlanget

Schutka :: Kasatschek :: Riga Mokka :: Moskau :: Petersburg

Cigarettenfabr. Maikapar

Safyrin gegen Nervenschwäche, Erschöpfungs-zustände, sex Neurasthenie ein an-regendes und kraftigendes Yohimbin-Hormon, Praparat der Akt. Ges. Hormona, Düsseldorf-Grafenberg. Facharztlich begutachtet und sehr empfohlen. Prospekte gratis. Er-hältlich in Apotheken. Stets vorrätig in F96 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

zen Dienstreise. Waltraud war zu Hause geblieben; fie fühlte sich nicht wohl. An der Elisabethkirche stand plöglich Hans Roller vor ihr. Stark war er im letzen Jahre geworben. Sie begrüßte ihn — und erschrat, Dide Tranensade hingen ihm unter ben Augen, ju tief ins Glas hatte er gefehen.

"Gie hier, Berr Roller?" "Meine Frau liegt seit drei Tagen in der Klinit, ist operiert worden auf Leben und Tod."
"Um Himmels willen! Geht es ihr denn besser?"

Läft sich noch nicht sagen."
"Morgen früh werbe ich Ihre liebe Frau besuchen."
"Man wird Sie nicht vorlassen. Unbedingte Ruhe
sei nötig, sagen die Arzte. Ja, und dann machen sich Schwerfrante leicht sonderbare Gebanten und regen

Die Rote fcof Dorothee ins Geficht; fie hatte Roller nur ju gut verftanden. Gie reichte ihm die Sand. "Alles Gute für Ihre liebe Frau! Rufen Sie mich bitte boch morgen an! 3ch wohne bei meinem Schwager, Fernruf Rummer 712."

"Wenn ich's in meiner heillofen Aufregung nicht

Eifig ging fie weiter. Das Berg ichlug ihr gum Beripringen. Un welchem Leiben Frau Roller mohl er-frantt fein mochte? Sie war boch fo froftig. Die fleinen Kinder! Der haltlose Mann, der sich an solchen Tagen durch Trunt betäubte! Sie erzählte Born ihr Zu-sammentreffen mit Hans Roller. "Tut mir leid! Mich wundert's aber doch nicht.

bag er getrunten hat."

Born blidte vor sich hin; Dorothee hielt ben Kopt gefentt. Sie fühlte, was er bachte. Bas foll werben, wenn die Frau ftirbt? Dann

heift es acht geben. Am nächsten Mittag sagte von Born, als er vom Dienst nach Sause kamt "Ich habe mich erkundigt, ein wenig besser geht es Frau Roller. Zweisel sind aber immer noch vorhanden, ob sie mit dem Leben davons sommt." (Bortfegung folgt.)

"Sab' ich dir's nicht gesagt: eine Leuchte!" "Ich habe mich ausgezeichnet unterhalten, eine Menge gelernt."

"Du icheinft ihm auch gefallen zu haben." Egbert von Born faßte feine Frau am Rinn.

"Lieber Kindstopf, sagte Dorothee so oft zu dir. Der bist du geblieben. Gott sei Dant! Ziehe aber keine Schiufiolgerungen, für die du aber auch gar keine Beweise erbringen könntest."

"So etwas seht ihr Manner nicht," blind — und fühlt es erst recht nicht." ba leto thr

Ernst mahnte Born: "Empfindlich ist Obderlohe; gib acht. Den möchte ich wirklich nicht aus meinem Saufe treiben."

Roch einige Male war Dottor Obberlohe bei Borns. Baltraud machte ju ihrer Betrübnis nicht bie Entbedung, bag ihre Plane ber Bermirflichung entgegen: gingen. Sie sprach das gegenüber Dorothec wenige Tage por der Abreife unverhohlen aus,

36 hatte gedacht, der Mann würde großen Gin= brud auf bid machen und bu auch auf ihn.

"Dann haft bu bich eben geirrt." Rannst bu bas erflären?

"Bit wohl nicht möglich. Rur von mir fann ich reben Ich weich veranlagt; weiche Männer wür-ben aber nie großen Eindrud auf mich machen. Selbst wenn sie so außergewöhnliche Menschen sind wie Dottor Odberlobe. Jur Ehe werden Gegensähe nötig sein, die fich allmählich ausgleichen muffen.

"Das ftimmt bei une gang und gar nicht,"

"Doch! Du bift lebhaft, Egbert ift ruhiger." "Das find' ich mundervoll. Gin riefengroßer 3rrtum ift bas!"

"Dann irr' ich mich!" fagte Dorothee. "3ch fann nur von meinem Standpunkt urteilen."

3mei Tage vor ihrer Abreife, am Rachmittag, ging Dorothee nach dem Sauptbahnhofe in Marburg, um Egbert von Born abzuholen. Er fam von einer fur-

allein zu uns. Für morgen abend haben wir ihn zum Abendessen eingeladen. Er wird dir sicher gut ge-fallen." "Jedenfalls freut es mich für euch, daß ihr ihn lennengelernt habt. Du hast viel Gliid gehabt im Leben. Was du dir in den Kopf gesetzt hast, ist noch immer in Erfüllung gegangen. Hüte deine Junge — und deine Augen. Sonst reise ich sosort wieder ab!"

"Mber Dorothee!"

"Ja. Das ist jest meine größte Sorge." "Die ist nicht allzu schlimm."

"Boffentlich nicht, Waltraud!" fagte Dorothee ernft. Am nachften Morgen, por dem Frühftud -Baltraud war noch nicht zugegen —, fragte Dorothee ihren Schwager nach Dottor Obberlohe Der lachte.

"Beiß ich, daß dir Waltraud schon zugesetzt hat. Interessanter Mensch. Na, du wirst sa sehen." Dorothee war froh, daß ihr Schwager nicht in dasselhe Horn blies wie seine Frau. Neugierig war nicht auf diese Bekanntschaft. Doftor Odderlohe war wirklich ein unterhaltender Mann, den Konschieft er beim Neden ein wenig schräg: Mann, den Kopf hielt er beim Reben ein wenig schräg; tr prach nicht laut; gemessen, trogdem machte das, was

er sogte, Eindruck.
Als er gegangen war, sach Waltraud ihre Schwester wit strahlenden Augen an.

### Handelsteil.

ch Freitag 0.36000

0. 20000. 265000 32000 40000 430000 22750 0. 70000. 0. 13000. 0. 16000

52000

46000

210000

11800. 245000

440000

6000 290000 3500. 3900. 23000.

9500. 19000. 149000

50000

120.-

==

Frankfurfer Börse.						
	<b>Elttwoob</b>	Freitagi		Mittwo		
Bank-Aktien	A 6. 13	8, 6, 23	and the same of the same	6. 6. 2		
Ek. f. Brauindustrie	- Tim	32000.	Pfilz, Nihm, Ksiser	3010		
Barmer Bankverein	15000.	15000.	Porzellan Wessel .	8000		
Bartin Bandalages	270000	2040000	Rain Gabb Aschall	2550		
Commu. Privatbk.	35000.	38000.	Rh. elektr. Mannh.	3200		
Darmst Nationalbk.	40000.	41000.	Rh. Maschin, Leder	3000		
		63000.		8600		
D. Eff u. Wechselb.	33000.	23000.	Rhenania	5100		
Dont. Versinshank	10500.	10900.	Rückforth	2550		
Diskontogesellsch	52000	61000.	Rütgerswerke	260		
Dresdener Bank	36000.	40000.	Schnellpr.Frankent	3050		
Frankfurter Bank .	7800.	7950.	Schriftg. Stempel .	4380		
Frankf, HypBank	5000.	6000.	Schuckert	18000		
Metallbank	110000	128000	Schuhfabr, Herr	20000		
Mitteld. Creditbank	23000.	23200.	Sichel & Co	5600		
Oestr. CreditAnst.	79000.	89000.	Siemens Betriebe .	1500		
Reichsbank	35500.	32000.	Siemens & Halske	12000		
Rheim Credithank	16000.	19000.	Stidd, Immobilien .	1050		
Südd. Diskontobk.						
Westbank			Thuring, Lieferges,			
Wiener Bankverein			Verein, L. chem, Ind.			
A lengt Dulle Actord	0000.	,000	Verein, deut, Oelf.			
Bantonh Ostafeller	1	- week	Verein, deut, Oen.	4050		

Deutsch - Ostafrika			Voigt & Häffner	47500
Neu-Guinea		57500.	Wayss & Freytag .	35000
			Wegelin	50000
BergwAktien		Bridge Hall	Zelistoff Waldhof .	80000
Barrelius	70000.	80000.	Zucker Waghause	
Bothumer Gus	600000	60 000	. Frankenthal	
Buderus	200000	500000	" Rheingau	37500
Doutsch-Luxembg.		63000C	Thomas Alle Man	Section 1
Eschweiler Berg	460000	500000	Frankf. Alig. Vers.	1200000
Gelsenkirchen	670000	700000		
Harpener Berg	900000	1000000	Transport-Akties	
Kali Aschersleben .	175000	180000	Schantungbahn	
Kali Westerregein .	224000	22.000	HambAmer.Paket	
Klécknerwerke	1	400000	Nordd. Lloyd	90000
Mannemann	431000	500000	Oest, Südb,-Lomb,	
Mansfeld	115000	128000 255000	Baltimore Ohio	
Oberschies, EinB.	230000	241500	paramore Onto	or training
Oberschl. Ind. Caro	228000 480 00	E25000	Benz	85000
Otavi Minen-Anl	435000	540300	Becker Stahl	84000
Phonix Berghau Rhein, Stahl	600000	810000	Becker Kohle	56000
Riebeck Montan	000000	911000	Contibank	5400
Tellus Bergbau	40000	43000		260000
Laurabütte			Frkf. Handelsbank	2600
	-	Deposite de	Großkraftw. Wrthg.	3400
Brauereien		-52-35	Hansa Lloyd	19500
	-	-	Karstadt	-
Henning, Branerei	33000.	****	Krügershall	74000

Henning, Brauerei 33000.	Krügershall 74000. 78000.
Schöfferh Binding 50000, 60500.	Mrugersonn 14000. 70000.
Werger Brauerei - 36000, 36000.	Statistical Case
Harton standard decoration	
Industrie-Aktien	Rastatter Waggon 30000, 37000.
Accumulatoren   195000   205000	Ufa
Adler Oppenheimer	Staatspapiere
A. EG. (Stamm) . 85000, 86000.	
Anglo Guano 2:0000 27:000	Dollar - Schatzanw. 77500. 79000.
Aschaffb. Buntpap.	6% D. Reichannl, 1-9 82 92.50
Aschaffb. Zelistoff 17:000 1 0000	4% 18 1710. 51/4% D. Reichsanl, 680.— 760.—
Badenia 23500, 24500.	\$1/4% D. Reichsanl, 680 760
Had, Anilla u. Soda 80000, 82000.	3% Deut 9250, 10000.
Badische Uhren 70000. 80000.	41/4/4 IV./V. SchA. 92.50 90
Bayer. Spiegelglas 85000	de. VI-IX. 78 78 78 48 Schutzgeb. 68-11 16900, 13500,
Beck u. Henkel 54000. 58000.	4% Schutzgeb. 08-11 16900, 13500.
Bergmann-Elektr 148000   1:0000	Sparprämien 19 600 599
	4% Pr. Kons., kb. 18 295,- 275
Blei u. Silb. Braub. 35000. 33100.	
Breekhues 60000. 65000.	31/0 . 440 400
Brockhues 60000. 65000.	4% Bad. Anleihe 01 220
Brown Bovery & Co	4% Bayr, EAnl. 06 440 400
Cement Heide berg \$3000, 80000.	31/4% Hayr. EB.Anl 330,- 241,-
Earlitadt . 48000. 54000.	3% 800
Chem	4% Hessen 88 n. 06 150
	31/2/0 Hess. abgest. 200,-
Goldenberg	3º/v Hessen 200
Griesheim 70000, 75000.	4% Württemberg 130 130
. Weiler 80000, 82000.	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWIND TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN
Daimler 33000, 36000.	b) Austandische
D. Eisenhandel 65000. 75000.	40% Oest. Goldrente 120000
Dingler Maschinen 45000. 49500.	4% Oest. EinhR. k 5200.
Dvekerh. & Widm.  32000. 37000.]	4% Oest Staatsrente
Risen. Kaiserslaut. 19000. 22000.	5% amort.Rum.R. 01 15000.
The state of the s	Street Property Chalder and Street Street

Cement lielde berg	83000.	80000.	31/20 Bayr. EB.Anl	330,-
. Karlstadt .	48000.	54000.	250	Management .
Chom.	-	major !	4% Hessen 83 n. 06	150
. Albert	250000	400000	31/she Hess, abgest.	200
Goldenberg	District of the last	Section 1995	3º/e Hessen	
Griosheim	70000	75000.		130
Weiler	80000.		Ale management	The second second
	33000.		b) Ausländische	and the same
Daimler			4% Oest, Goldrente	-
D. Eisenhandel	65000.		48% Oest, EinhB. k.	120000
	45000.			-
Dyckerb. & Widm.	32000.		4% Oest Staatsrente	-
Eisen. Kaiserslaut.	19000.		5% amort. Rum. R. 03	-
Eisen Meyer	60000.		41/4 Rum, Goldr. 13	36000.
Elberfeid, Farben .	78000.	80000.	65% amort. Renie k.	10100.
Enzinger Werks	-	-	4% amort.Rentel880	-
	40000.	44000.	4% Türk, AdmAnl.	135000
Faber Bleistift			4% Türk. Bagdad I	
Faber & Schleicher			4% Türk, Bagdad II	190000
Fahr Gebr			4% Türken 05	****
Felten & Guilleaume	170000	190000	4% Türken 11 Zoll	120000
	14000.		41/19 Ung. Staater.	
			4% Ung. Goldr	-
Frankfurter Hof			4% Ung. Staater. 10	*****
Fkf.Masch.Pokorny			5% Mexikan. innere	42000.
Fuchs Waggonfabr.			STO SHE STORY	-
Ganz, Ludwig	30000.	32000.	5% . kuft. 99	1060000
Gold-u.SiibSch.A.	117000	143000	4 44 IrrigatAnl	600000
Goldschmidt, Th.	170.00	201000	41/r% Anatolier I	290000
Gritzner Maschinen	152000	160000	3% Salonik Monastir	100000
Grun & Billinger .	29000.	35000.	-	
Hammers. Spinn	85000.	89000.	Stadtanleihen u.	
Heddrah, Kupferw.	42000	49800.		
Holzverkohlung			Obligationen	
Hilpert Maschinent.			4% Pr. BCrBk, 31	-
Rindrichs Autferm.	50000	59000	4% Rh. HB Mannh.	
Hirsch Kupfer		31.00000		THE REAL PROPERTY.
Hook- und Tiefbau	25000		\$1/98% Rh. H. Mannh.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Höchster Farbw	65000	74000	4% Nuss. LBank 23	
Hodnson Party	65000.	74000.	Single _ L.U.X	
Holzmann, Phil	26000.	29000.		-
Hydrometer	70000.	84000.	3% Lit. O	1000
Karisruh, Maschin,	78000.	82000.	4% Biebr. Stadtanl.	-
Konserven Braun .	16000.	17800.	4% Frankiurt, v. 14	Contract of
Kraus Lokomotiv	70000.	74000.	4% . Y. 19	120,-
Lahmoyer	53000.	62000.	31/49/6 . Lit. Q	-
Lederwerke Rothe	12,000	140000	46% KAlmer 19, Aht 3	-
Licht und Kraft	60000	71200	4% Mainz 1899	1
Libdenscheid	SBOOG.	50000	404 G at T 44	-
Mainkraftw, Höchst	26600	97500	4% U von 19	
Metaligoselisch. Fkf	150000	1:5000		100
Ming	20000	21000	49/s V von 1	
Monny	30000.	31000.	4% W von 10	100'-

Berliner Börse.						
Comp.	Mittwoch			Mittwood	Freitag	
Stantspapiere	W CF 23	8. 6, 27	A SECTION ASSESSMENT	6, 6, 22	8. 6, 23	
5 Reichsanielhe 17		-	Felten & Guilleaume		185916	
61/a . 16		96,25	Gelsenkirch, Borgw.	700000	700010	
41/2 " agio		77	Griesheim Chem	71000,	77000.	
41/a # 1924er	90	89,50	G. f. elektr. Untern.			
1 2 1	91,50	1900.	Gotha Waggon		77	
21/2	675	200	Hackethal	280000	810000	
E		10000.	Hirsch Kupfer Hartmann Masch.	200000		
5 Pr.Schatz-Anw.		-	Horzmann, Ph			
4 Preufi Consols	275	280	Hann, Waggon		-	
250	200	195,-	Höchst Parbwerke	74000.	75000.	
& Bayr Staatsani		-	Humbold Maschin	-	120000	
4 SchutzgebAnl.			Harpener Berghau	775000	800 00	
Sparprämien			Hohenlohewerke	175000	310000	
4 Bad. Anleihe		-	Hösch Stahlwerke	440000	455000	
4 Hamb.StadtAnl. 3 Hess. Anleihe	the state of the state of	-	Hee Bergbau	******	*****	
a trees. Amena	-	-	Kali Aschersieben .	152300	160000	
8 Sachs. Anleibe	100	==	Kosthelm Cellulose	55000.	1	
A manual trustering		-	Kattowitz Bergban Körting Gebr	==	==	
Marie Company of the Company	10000000	AND SHAPE OF STREET	Köln-Rottweller	81000.	81000.	
Bank-Aktien.	In %	In the	Laurahütte	200000	300000	
Berlin Handelages.	1 570000	950000	Leopoldsgrube	-,-		
Comm. u. Privath.	37000.		Links-Hoffmann		52000	
Darmstädt, NatB	41000.	41300.	Lindes Eismaschin.	50000.		
Deutsche Bank	55000.	63000.	Loewe u. Co	-		
Disc Gesellschaf	51000.		Mannesmann	410000	510000	
Dresdner Bank	39500,		Oberschies, Eisenb.	270000	225000	
Mitteld. Creditbank		-	EisInd.	204000	220.00	
Oest. Kredit - Anst.	757	-	Constant Koksw.	240000	355:00	
Reichsbank			Orenstein u. Koppel Phönix	135000	160000	
The state of the s		_	Rh. Braunkohlen	450000	981000	
IndustrAktien			Rheinstahl	6:5000	f.00000	
Albert, Ch. Werke	400000	450000	Riebeck Montan	821000	815000	
Adlerworke	27000.		Rombacher Hutte .	200000	210000	
Allg. ElektrGes	81000.		Rhein, Metall	96000.	105000	
Aschaffenb. Zellst.	-		Rathgeber Waggon			
AugsbNürnb, M.	120000	181000	Sachsonwerk	40200.	45000.	
Badische Anilla	80000.		Schuckert	385000	425-00	
Bergmann, Elektr.	1:5000	152000	Siemens u. Haiske Sarotti	254000	540000	
Bingwerke Bismarck-Hütte	36250.		Westeregeln Alkali	-		
Bothumer Guffstah	600000	700000	Zellstoff Waldhof .	2000000	815000 83500.	
BrauereiSchultheifi	000000	720000	The state of the s	76200.	00000	
Buderus Eisenw.	220000	242000	Türk. Tabakregie .	Dalla Da	10000	
DeutLux. Bergw.	550000	640000	Otavi Minen	000000	\$00000	
Deutsche Maschin			Neu Guines	50000.		
. Waffen	294000	\$89500	THE PERSON NAMED IN			
· Petrol.	-,-	-,-	Argo Dampi		-	
. Erdői	850000		Hamb. Pakett	255000	245000	
Daimler	216000	285000	HambSüdamerika	810000	3 0000	
Elberfeld, Farben/.	34000.	34600.	fordd Lloyd	109000	120000	
Elektr Licht u. Kr.	78000.			95000.	98500.	
The state of the s			A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	10100.	T9000'	

S Berlin 8. Juni. Über das Memorandum der deutschen Regierung wurde viel gesprochen. Zu einer klaren Aufassung der Wirkung gelangte man iedoch nicht. Das Geschäft wurde daher hauptsächlich durch die Festigkeit des Devisenmarktes und durch die fortgesetzten Auslandskäufe beherrscht. Am Montanmarkt stiegen namentlich die Werte der Rhein-Elbe-Union wiederum beträchtlich, außerdem Rheinstahl, angeblich auf Auslandskäufe, und ferner Kohlenaktien. Deutsch-Luxemburg gewannen 75 000, Bochumer 25 000. Ilse Bergbau 50 000, Laurahütte 70 000, Harpener 145 000 und Rheinstahl 200 000. Auf den anderen Märkten waren die Kurserböhungen weniger umfangreich, teilweise drückten sie sogar Gewinnrealisierungen. Von Maschinenfabrikaktien stiegen Gebr. Böhler um 45 000. Petroleumwerte setzten ihre Aufwärtsbewegung kräftig fort. Bankaktien besserten sich meist. Schiffahrtsaktien wurden gleichfalls höher bezahlt. Valutanapiere stellten sich vorwiegend höher. Deutsche Anleihen lagen sehr fest. Im späteren Verlauf trat bei ruhigem Verkehr eher eine Neigung zur Abschwächung ein.

= Starke Nachfrage nach Devisen. Aus Berlin wird gemeldet: In den Freitag-Abendstunden trat allseitig eine starke Nachfrage nach Devisen ein, so daß die Geldkurse für die führenden Plätze sich förmlich überstürzten: zu Umsätzen von Bedeutung aber kam es nicht. Man hörte zum Schluß: New York 84 500, London 390 000, Holland 33 000, Schweiz 15 200, Prag 2525.

#### Ferliner Devisenkurss.

W.TB. Ferlin, S. Juni. Drahttions Aussahlungen für:						
Charles of the party of the	7. Juni	1923	6. Juni 1933 Geld Brief			
All controls a like	Geld	Brist	Geld	Brief		
Holland , 100 Guld.	3104700		8074780-			
Buenos Aires 1 Pos.	27319.50					
Belgien 100 Frs.	439850	449150		438100		
Norwegen . 100 Kr.	1326550~~		1311700			
Dinemark . 100 Kr.	1486400			1-13500		
Echweden . 100 Kr.	2114700,		1087250	2097750		
Finnland 100 fin. M.		220050	217450	218550		
Italien 100 Lire	369050	370 30	386550	368450		
London , 1 & Sterl.	387080	368920	381843	363657		
New-York . 1 Doll.	79301	79699,	78303	78697.		
Paris 100 Frs.	510700	513200		508800		
Echweiz . 100 Frs.	1431403	1438603	1416450	1423550 1190000		
Spanies . 100 Pes.	119991000.— 28053.—	38347	38403.50			
Rio de Jan. 1 Milr.	7980			7920 -		
Wien 100 Kr.	111.29		109,88	110 38		
Prag 100 Kr.				235600		
Budapest . 100 Kr.	1376,-		1296	1304		
Bofin . J . 160 Leva		85450	83950			
Belgrad . 1 Dinar						
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	ALCOHOLD STREET	The second second	The second second second	SALUE OF STREET		
Rumanien (		uper our	Let 420 P	tor" mpiet		
500 Lei 370 Pro	Z.	A COLUMN TO SERVICE				

#### Reichsbank-Ausweis.

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 31. Mai zeigt, waren die in der letzten Monatswoche an das Zentralnoten-institut gestellten Ansprüche an Krediten und Zahlungs-mitteln ganz außerordentlich stark. Die gesamte Kapital-anlage stieg um 1550 Milliarden Mark auf 12 098 Milliarden Mark gegenüber einer Zunahme um 386 Milliarden Mark

in der dritten Maiwoche. Die Mehrbelastung entfiel die mal zum größten Teil auf das Schatzanweisungskonto. dess Bestand sich um 1070 Milliarden Mark auf 8022 Milliarde Mark erhöhte. Der Bestand der Reichsbank an Geschäft wechseln, der in der Vorwoche um 276 Milliarden Mark auf 40 Milliarden Mark auf 40 Milliarden Mark. An Zahlungsmitteln flossen nicht wenig als 977 Milliarden Mark neu aus der Bank, während si die Summe der fremden Gelder um 768 Milliarden Mark auf 5063 Milliarden Mark erhöhte. Der Goldbestand erfu eine Abnahme um 75 Millionen Mark auf 757.9 Millione Mark: und zwar verminderte sich sowohl der Goldkasse bestand, nämlich um 53 Millionen Mark die zum Zwei der Einlösung des letzten belgischen Schatzwechsels gu Amerika verschifft wurden, als auch das unbeliehene Goldepot im Auslande, nämlich um 22 Millionen Mark, din neuerdings in London beliehen worden sind. Da zieß zeitig der Bestand an Münzen aus unedlem Metall um ets Milliarde Mark zunahm, vermehrte sich der zesam Metallbestand von 15. Milliarden Mark auf 15.8 Milliarden Mark. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen stevon 1731 Milliarden Mark auf 1905 Milliarden Mark, als um 174 Milliarden Mark auf 1905 Milliarden Mark, als um 174 Milliarden Mark auf 1905 Milliarden Mark. Als um 174 Milliarden Mark auf 1905 Milliarden Mark auf 1802 Milliarden Mark.

#### Unverbindl. Devisen-Geldkurse im Freiverkehr vom 9. Juni, 12 🛭

Der Dollar notierte heute 81500.- M., der französis Franken 5250. - M., der Schweizer Franken 14630. - M., d belgische Franken 4800.- M., der hollindische Guite 31700 .- M., das englische Pfund 375000 .- M., die n wegische Krone 13650 .- M., die dit siseas Krone -die schwedische Krons 21400 .- M. die italienische L 3810 .- M., die österreich, Kron; 113.50 Pf., die tschechlist Krone 2405. - M., die polnische Mart - Pf.
Mitgeteilt durch die Drosdner Bank, Filiale Wiesbaden.

#### Banken und Geldmarkt.

 Badische Assekuranzgesellschaft, A.-G., Mannhe Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 250 M. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende Aktie vor gegen 90 M. im Voriahr.

Aktie vor gegen 90 M. im Voriahr.

Die neue 5proz. preußische Kali-Anleihe. Im A schluß an die Zeichnungen auf die 1. und 2. Ausgabe in neuen 5proz. preußischen Kali- und Roggenwertanlebringt die preußische Finanzverwaltung nunmehr die dr. Ausgabe iedoch nur für die 5proz. Kaliwertanleihe zur gebung. Die neue Kalisnleihe wird in der Zeit vom 1 bis 18. Juni d. J. bei den bekannten Zeichnungsstellen foffentlichen Zeichnung aufgelegt werden. Der Zeichnunkurs beträgt 46 000 M. für 100 kg und entspricht dem gerwärtigen. vom Reichskalirat festgesetzten Bahnabsatzon für Kali (40proz. Kalidüngesalze) von 504 500 M. für Tonne, abzüglich des für landwirtschaftliche Verbrauch bei Bestellungen bis zum 12. Juni d. J. gewährten Höchnabstes von 7½ Proz. abgerundet nach unten. Der Zeichnungspreis ist mithin. zumal mit einer weiteren Steigerundes Kalipreises zu rechnen ist, als besonders günstig zu zeichnen. Die Einzelheiten der Anleihe werden in hächsten Tagen bekanntgegeben.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Eltville (Rheingau). 9. Juni. Seitens der Vereinigen Rheingauer Naturweinversteigerer gelangten hier 36 Hulstück 1922er. 1 Halbstück und 2 Viertelstück 1921er Webzur Versteigerung. Es kostete das Halbstück 1922er Eviller 4 000 000. 10 400 000 M... durchschnittlich 13 4000 Mark das Stück. 1 Halbstück 1921er Eltviller 15 000 000 12 Viertelstück 1921er 20 100 000. 30 000 000 M. Gests ergebnis rund 808 000 000 M. ohne Faß.

ergebnis rund 808 000 000 M. ohne Faß.

m. Hallgarten (Rheingau). 9. Juni. Der Winzervert Hallgarten brachte hier 7 Stück und 49 Halbstück 1922 Hallgartener Weine zur Versteigerung. Dabei wurden bzahlt für das Halbstück 4 400 000. 9 200 000 M., durchschnlich 13 000 000 M. ohne Faß. — Die Hallgartener Winzgenossenschaft hielt hier ihre Weinversteigerung ab. gelangten zur Versteigerung 47 Halbstück und 3 St. 1922er Hallgartener Weine, die sämtlich in anderen Besübergingen. Für das Halbstück 1922er wurden 4 000 18 700 000 M., durchschnittlich 17 000 000 M. das Stück. zahlt. Gesamtergebnis rund 453 000 000 M. ohne Faß.

m. Erbach (Rheingau), 9. Juni. Am 9. Versteigerund tag der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer brachhier die von Oetingersche Gutsverwaltung, Erbach, 5 Haltstück 1922er Weine zum Ausgebot. Es koateten 1925 5 Halbstück Erbacher 8 200 000. 10 100 000, 12 100 13 000 000 M., durchschnittlich 21 880 000 M. das Stück. Gasmtergebnis 54 700 000 M. ohne Faß. Gesamtergebnis der neun Versteigerungstage zusammen rus 8 665 000 000 M.

Die beutige Musgabe umfaht 22 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann Bettia.

Berantwortlich für Bolitif und Sanbel: 5. Latiich; fite Unverhelts Stadenachtlichten und ben lebrigen Schriftiell: 3. Gantber; ibr Ungeigen und Beliamen: 5. Dornauf, fimtlich in Miesbald Drud und Berlag ber L. Shellen bergichen Buchbrudred

#### Rheinische Kartonnagen= und Faltschachtelfabril Walkmühle Wiesbaden

#### G. KNEIPP

Dentist

Behandlung von Zahnkrankheiten Zahnersatz, Kronen- und Brüchenarbeiten Zahntechn. Röntgen-Laboratorium. Sprechstunden 9-1 und 3-6.

Versogen nach

Schwalbacher Straße 46 (Alleeseite)
Wiesbaden.

Ich habe mich in Wiesbaden als

Zahnarzi

miedergelassen

Dr. Morgen

Goethestraße 3.

Sprechstunden: 9-1 und 8-6 Uhr.

Wir vertreten die Firma

# Leinzio

Alteste und grösste Fabrik der Welt für den Bau von

Drahtseilbahnen und Elektro-Hängebahnen, Kabelkrane. Becherwerke, Bandförderer sowie verwandte Konstruktionen.

## Kickes & Lo.,

Bergbau-, Industrie- u. Bahnbedarf G. m. b. H. Wiesbaden Langgasse 28.

## Russische Buchhandlung u. Bibliothek

Fortwährender Eingang letzter Neuheiten und Kinderbücher. Taunusstraße 49, Hof.

Spitzkorke.

Mixturkorke

spanischen und portugiesischen Ursprungs, in feinen und allerfeinsten Sorten, beziehen Sie am vorteilhaftesten nur Bei Franz Schlegel, Korkenfabrik, Jahnstr. 8. Nur an Großverbraucher u. Wiederverkäufer-Faßkorke.

Dr. med. Finkelstein prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutsche Facharzt für Haut- u. Geschlechtsteil Seenenberger Str. 11a (gogenda. 56). 18-111/2 3-4 Seest. 15-1

ertauft !

erteilt frubinn

darnhor

Iteilig m. Apporat,

ftat.

2. PS.= behör Gifen au am

Ude

Verlangf

## Nero Duelle



das bekömmliche

## TAFELWASSER

mif natürlicher Quellen-Kohlensäure abgefüllf.

General Verfreier für Wiesbaden und Umgegend: F. Wirth, G. m. b. H., Telephon 522

# Einige Fuder 21er

berfauft A. Coebel, Beingutsbefiber, Cobleng. Schriftl. Angeb. erb. A. Goebel fr., Wiesbaden, Emier Str. 75, B





sowie Speisen nach der Karte empfiehlt

Max Christians, Rheinstraße 62.

Elegante onkleider, Waschkleider Arnold, Wellritzstr. 11, nur l. Et

lm Hause der Apotheke. - Vorzeiger dieses erhält 5% Rabatt.

erteilt Unterricht in Rlavier bis bochfte Stufe, Mufittheorie, Gefangbegleitung, Opern- u. Liebetftubinm an In- und Ausländer.

Offerten unter G. 889 an ben Zagbl.-Berlag.

# febr gunftig su verlaufen.

Rieften,

mit fiber 100 Rollen gu verlaufen.

Straus, Augustaftrage 1, 2. Anguichen Sonniag und Montag vormittag.

1. w. Marmor, 2 Spiegel, 3 Seisel, 1 Heiswasser-, 1 Gesichtsmassage-Apparat, 1 Jon, Servietten und div. andere villig zu verkaufen Besichtig. Wontag von 2—6 Ubr. Rollet, Launusstr. 34.

Romplette

Jabr. Comarghaupt, Röln.

2.PS. : Motor und familiche 3u-Mammenschiebbares Gittertor

gu vertaufen

Uder, Wellritstraße 21.

de

## Damenfahrrad

(neu) billig zu verfaufen.] Safel, Wörthftrage 15, Frontipipe.

Zu verkaufen:

1500—2000 qm gebr. Schalbretter, —24 mm stark, gebr. Bauholz 10/15, 10/12, 20/20, 25/12, 10/12.

Wasideutsche Bau- und Industrisgesellschaft in b. H., Wiesbaden, Herrngartenstraße 16.

Königl. Englische Postdampfer-Linie Gegründet 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdlenst

P.-D. "Orbita" P.-D. "Orca" P.-D. "Orduna"

26. Juni 4. Juli II. Juli

1. August 8. August 22. August.

Bequemste Route Hamburg-SOUTHAMPTON mit obigen Dampfern.

von Southampton und Cherbourg.

P.-D. "Andes" . . . . . . . . 29. Juni P.-D. "Arlanza" . . . . . . 13. Juli Anschlußdampfer verlassen Hamburg 2 Tage früher.

= Nahere Auskunft erteilen: ===

HAMBURG, Alsterdamm 39,

BERLIN, Unter den Linden 17/18

sowie für Passage: In Wiesbaden: L. Rettenmayer, G. m. b. H., Nikolasstraße 5; Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5. Tel. Nr. 4945/46.

Hill Anderungen vorbehalten. Hillishininininininin

PERNAMBUCO-BAHIA-RIO DE JANEIRO SANTOS-MONTEVIDEO-BUENOS-AIRES

Nächste Abfahrten:

D. "FLANDRIA" 27. Juni D. "ZEELANDIA" 1. Aug.

General - Agentur:

MERTZ-PASSAGE, WIESBADEN Wilhelmstraße 20.

Telegraph: Mertzpassage. Telephon 6035.

ich kaufe oder übernehme, in besonderen Fällen auch zum kommissionsweisen

behörteile (betriebsfähig), fowie Verkauf, hochwertige Kunstgegenstände Gifentrag., Olfaffer, Olfannen, leder Art, auch Möbel und schte Teppiche, bei fachmannischer Beratung und unter strengster Verschwiegenheit.

#### nathan hess

Gegründet 1844

Inhaber: Leopold HeB, amtlich beeideter Sachverständiger Wilhelmstraffe 16.

such ohne Bereifg., sowie sämtl. Fahrradteile zum höchsten Tagespreis, auch größere Posten bis zu einigen tausend Stück.

A. Urban, Helenenstr. 23.

#### Die norwegische Imerikalinie

bietet mit ihren modernen u. schnellgehenden Doppelschraubendampfern eine angenehme Ueberfahrt F95

## von Kristiania nach New-York

Nachste Abfahrten:

Bergensfjord ..... 12. Juni Stavangerfjord . . . . 29. Juni

Nähere Auskunft sowie Platzbelegung durch

## Amtliches Reisebüro für Norwegen

Berlin W. 8, Unter den Linden 32, sowie die meisten privaten Reisebüres Deutschlands.



Gegr. 187L

Regelmäßiger Passagierverkehr

mittelst Doppelschraubenu. Dreischraubendampfer

# New York

"Finland" . . . . . 16. Juni "Mongolia" . . . 26. Juni "Minnekahda" . . . 30. Juni "Kroonland" . . . 7. Juli "Manduria" . . . . 14. Juli "Finland" . . . . . . . . . . . . Juli "Mongolia" . . . . . . . . . . . . 28. Juli

Hervorrsgende Einrichtung der Kajüte und dritten Klasse. Vorzügliche Verpflegung.

Auskunft erteilt die Passageabteilung der

American - Line Hamburg Alsterdamm 39

oder deren Vertreter

Hotel Nassauer Hof, Wieshaden.

Solat-, Wohn-, Spelle-, Berenzimmer, fowie jegliche guterh. Einzel- und Polftermobel

Bable für eritflaff. Berrichaftemobel fehr hohen Preis.

Gef. Angebote an Rarl Granbner, Ablerstraße 3, Um Raiser-Friedrich-Bad.

Eine gebrauchte

ca. 2.20 hoch und 1.80 breit, zu faufen gesucht. Dffert, an Phil. Groben, Inftallationagefcaft, Oberingelheim.

Zähne, beseifigt schlechten Mundgeruch und macht das Zahnfleisch fester. Es reinigt, desinfiziert und kon-serviert die Zähne. Besonders wirksam gegen verfärbte Zähne und zu empfehlen für starke Raucher. Arabit mird oon Rerzien und Zahnärzien benutzi u. pielfadt empfohlen. Kr78

Metallstraudosen. ausreichend für 90 maligen Gebrauch.

Dr. M. Albersheim

Gabr. für Parfümerien, Spezialgeschäft für Folletten-Gegenstände

Wiesbaden 38 Wilhelmstrasse 38.

Aörbe und Stühle merben fauber geflochten. Bürlienwaren

Blindenanstalt Bachmaveritrage 11. Ferniprecher 6036.



Farbige Anzugstoffe von Mk. 35000 per Mtr. an.

Blau Cheviot, Melton, Kammgam Schwarz und Marengo

Hosenstreifen

Gabardine per Mtr. von Mk. 100 000 an

Manchester

Sommerfeinen, Lüster, Reinleinen für Strandanzüge.

Auf Wunsch Verarbeitung nach Maß zu Festpreis.

**TIESBADEN** Abronnenstr. 5

Beachten Sie

Das größte Spezialhaus Mitteldeutschlands für



Eigne Wäschefabriken in Wiesbaden u. Bielefeld



Ab heute gelangen in unsern Schaufenstern Ecke der Kirchgasse u. Friedrichstraße in

eignen Ateliers angefertigte elegante

zur Ausstellung.

Wir bitten um gef. Besichtigung!



Die eigne Wäschefabrikation bietet Garantie für tadellose Verarbeitung und Verwendung nur bewährt guter Qualitäten, vorzüglich in Wäsche u. Haltbarkeit.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße Telephon 854 u. 4520. Telegr.-Adr.: Wäschefabrik.

rinderwagen Sams

befampli weit ent Bret. m Ruhrzeb lichen E and in jab es li jortpeies Wallen, wachsend ein, burneine Bes

beste Ausführ Weyershäuser

Rauenthaler Str. 14. Rüchen

natur-laftert, rund ge baut und ladiert, nod preiswert zu verkaufen. Schreinerei Bogler, Blücherplat 4.

Aufarbeiten von Matraben, Politen möbeln. Tavez.-Arbeiter billig. Drenhaupf. Albrechttraße 37. 1. St

Wann fährt Mabelmagen o. Lait. auto feer von Somburg v. d. S. nach Wiesbaden? Offerien an Frande, Bebergaffe 37. 1.

Droschiten: und Auto-Fahrien au feb. Tag- u. Rochts auch ins Unbefette, Stähler, Kellerftrage

Unterricht

Mainzer Pädagogium Mainz Kaiser-Friedrichstr. 25.

Vorbild. z. Verbandsexamen (früh. Ein-jahr.), z. Obersekunda, Prima u. Abitur ; auch Damen u. Volks f. Damen u. Volks schüler. Beste Erfolge große Zeitersparnis. Eintritt jederzeit. Bericht frei. Sprech-zeit: D. v. Isenburg-straße 13 ½... 1 St., 12½.—2½, 6—7½. Fernspr. 3173. F187

Junger Mann Jucht Unterricht in be deutschen Konversation v jung. Fräulein od. Dam Melden 21/3 Uhr. Sot Eden". Zimmer 126,

Gejucht für 12jahrigen Unterricht in rullider Sprace po junger Ruffin. Martinitraße 9.

Ber erteilt Unterricht in Mathematit und Französisch? Angebote mit Breis u. E. 904 an ben Tgbl.-B.

Mer erteilt Geichäftsm franz. Unterricht in d. Abendstunden. O mit Breisang. u. M. a an den Tagbl. Berlag.

Cebilbete junge Dame Frangolin, erteilt Unterr. u. Ronversation Off. u. S. 923 Tanbl.

Dame fucht breimal Unterricht im Nähen

Alanier-Unterrimi Gerichtsitraße 2. Gründl. Unterricht in Manbol, n. Sitarre # ert. Off. B. 912 T.-Bell Tang-Unterricht

erteilt täglich Rlappet Möbel zu kaufen gesucht

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen

Klaviere ==

Correzzola & Goldberg Rheinstraße 61, Ecke Schwalbacher Straße.

Kassenschränke.

es gegen bat kinnen bat kinnen follt in rung. E idelich n Warf lab bas Aufribren no arobe Minnen se imas ge etwas ge imas ge Min flecht. N greifen ber Arbe Aberoll

Frei

mit su b

ringelabe

die Be

Banfi ihre Afric erbringen. Rotar bin Biebr

Sanit

# Wiesbadener Tagblatt.

#### Die Streifwelle.

Im Aubrrevier ist das Feuer vorläufig gelöcht. Aber aiemand weiß, od es nicht bold wieder emporlodern wird. Alle Berichte stimmen barin überein, daß den kommunistischen Streisanitatoren, so ieder man politisch ihr Borgeben befämpien muß, die Stimmung der Bevölkerung doch insoweit entgegen sam, als von ihr der Auf ausging: Billigeres Bret, mehr Lohns Die Streikwelle ist aber nicht auf das Ruhraediet, diesem ichtimmiten Brennpunft der wirtschaftlichen Ereignisse, delchränkt geblieden: sie ist auch in Köln and in Düseldorf aufgerauscht, in Dresden und in Bauzen von des debenkliche Unruben und aus anderen Orien laufen vortgeseht ernise Rachrichten über die Beraweislung der Wolsen, über die Empörung angesichts der riesenhaft anwachsenden Teuerung, sieher die Keigung der Arbeiterlächt ein, durch Streif eine Erhöbung der Einnahmen und damit eine Besterung ihrer Lage erzwingen zu wollen.
Regierung und Reichstag sind gewarnt. Den Kopf in

ein, durch Streif eine Erdobung der Einmadmen und damit eine Besserung ihrer Lage erzwingen zu wollen.

Regierung und Reichstag sind gewarnt. Den Kopf in den Sand zu steden, wäre die verlehrteste Bolitik. Aber sieht es nicht wanchmal is aus, als od die verantwortsichen Männer Deutschlands der Bogelstrauspolitik bukdigten? Merden nicht die notwendigen taschen Ensistsisse angekränkelt? Richt darauf sommt es beute an, in Ausschüssen und Konkerngen mit vies Klugdeit und sachlicher Durchdringung der Baterie sessussellen woder das Unglick durcht und warum es gegenwärtig so soch sit; sondern es bommt darauf an, das könnell gedolfen wird. Und mehr derm se verlangt das Bolf in seiner breiten Masse Kibrung von keiten der Regierung. Es sieht mur die äußeren Borgänge; das die Breise istelsch wachsen und sich überstürzen, das die Kauftraft der Marf schwindet wie Schnee in der Märzensonne, und das Bost sindels wachsen und sich er Märzensonne, und das noch Mittelsendstel.

Musteigendstel — Wucherer und Großverdiener wiederum ihren vollen Tag teiern. Mo ist, so tragen die Massen der meinen die erwas Eindalt tum sonnte? Wir leben nicht, das irgend etwas Eindalt tum sonnte? Wir leben nicht, das irgend der Arbeitnehmer gledet in immer wachsendem Maße Rot. Aber Arbeitnehmer leidet in immer wachsendem Maße Rot. Aberall wächt mit damit dem Teuerungsverlien die Rot. Reu-

Dienstag, 12. Juni, 81/4—10 Uhr Geschäftsftelle Michelsberg 2, 1: Distuffions-Abend.

Deutine demotratione Bartel.

Stadtverordneter Remmelt: Wohnungsbauabgabe.

# Biebrich a. Rh.

Die Aftionare unferer Gefellichaft werben bier-

Freitag, den 22. Juni 1923, nadmittags 4 libr.

bes Rotars, Berrn Juftigrat Bieshaben, Abelheiditrabe 32

1. ordentlichen

Borlegung der Bilans lowie der Gewinn- und Berluftrechnung über das Selcköftslahr vom 1. Avril 1922 die 31 Mars 1923, lowie Bericht-erflattung des Borftandes und des Auffi disrates-

Beichlutfaffung über die Genehmigung ber Bilans und die Berteilung bes Reingewinns.

Beichlutfallung über die Entlaitung bes Ber-tanbes und bes Auffichtstates.

Belchlukiasiung über Erböhung des Grund-lavitals von 12 300 000 Mt auf 24 600 000 Mt. durch Ausgobe von

6000 auf den Indader lantenden neuen Stammattien über ie 1000 Mt...
600 auf den Indader lautenden neuen Stammattien über ie 10 000 Mt...
mit Gewinnberechtigung ab 1. April 1923, unter Ausichlus des gefehlichen Besugsrechte;
300 auf den Indaden Stimmrecht über ie 1000 Mt.

Beidluffaffung über Die Einzelbeiten ber

Aenderung des Statuts. soweit eine solche durch die Beichluffe au. 4. bedingt wird.

Auffichteratemabl.

Bu Bunft 4 der Tagesordnung findet gesonderte immung der Stamm- und Borzugsaftien neben Beschlusse der Generalversammlung statt.

Die Aftionäre, die in der Generalverkummlung Stimmrecht ausüben wollen, haben wäteitens am 3. Werttage vor der Beriammlung, also bis zum 18. Juni 1923, bei der Geiellichaftstalle oder bei einer der nachtebenden Grellen.

Banthaus E. M. Bamberger u. Co., Mains. Banthaus Rronenberger u. Co., Mains, Banthaus Beit Q. Somburger, Karlsenbe, Bereinsbant E. G. m. b S., Wiesbaben.

Biebricher Bant. E. G. m. b. S. Biebrich. ihre Aftien zu hinterlegen ober ben Rachmeis au erbringen, daß fie dieselben bei einem beutichen Rotar binterlegt haben

Biebrich, ben 29. Mai 1923.

Der Borffand: ges. Stier. ges. Dr. Brieger.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen

Sanitätsrat Dr. Lugenbühl

Schützenhofstraße 9. Sprechst,: Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 31/2-51/2 Uhr. anschaffungen für Kleidung und sonitigen Bedarf mussen unterbleiben, und die tägliche Nahrung wird ausebends dürf-tiger und Inapper. Die gleiche Not schmiedet Arbeiterschaft und Mittelstand, schmiedet die große Masse des deutschen Kostes zu einer untrennbaren Schicklasgemeinschaft zu-

Die Rabrungssorgen fressen am Mark unseres Bolkes. Ein schwer arbeitendes Bost wie das unsere muß ausreichend genährt sein, alles andere tritt hinter diese Urnotwendigkeit aurück, leider auch die Bisege der Kulturgüter, auf die wir, wie es scheint, in wachsendem Maze zu verzichten lernen müssen. Erst leben, um zu arbeiten, dann erst kann von der Verfeinerung des Lebens und der Bequemlichkeit geredet

Werfeinerung des Ledens und der Bequemlichleit geredet werden.

Wir versteben und würdigen also die Stimmung der Arbeiterschaft, die sie aum Streiten dräagt um dadurch bödere Lidne au erhalten. Über auch an sie muß die Nahnung gerichtet werden, Einsicht und Besonnenbeit zu wahren und sich gerade in der jedigen Zeit, in der ihnen sür ihre Lodnschmie weite Kreise des Bürgertums Verständnis entgegendringen, nicht von detern und Aufwieglern deelnflussen zu sallen. Die gesährlichen Sbantasten, die vielleicht ehrlich der Meinung sind, das erst einmal alles turz und klein geschägen werden muß, ehe es besier werden kann, sind die schlechteiten Weggenosien sür unsere deutsche Arbeiterschaft. Diese ist durch jahrzehntelange Schule in ihrer überwiegenden Mehrbeit zu der Erfenntnis gekommen daß des Heil, wenn sider haurt, nur erreichbar ist und eine geunde, nüchterne Gewertschaurt, nur erreichbar ist in Anlednung an den bestebenden demokratischen Staat und an eine geunde, nüchterne Gewertschaften Wirtschaftslebens kann nur vertieftes Elend zur Folge haben. Ein dungerndes Bolk, das ivrtgeiest streift und nicht arbeitet, wird nur noch mehr hungern müßen. Die deutsche Arbeiterschaft, die iest gerade deum Annreinmarlch ihren nationalen Sinn und ihren gelunden Kern is glänzend, erwiesen dat, wird und muß einsehen, das die sommunistischandsschaftlichen Resente das Unglüd nur versichlimmern, und daß leidenschaftliche, sangandauernde Wirtschaftschappie die allgemeine Rot nur feigern.

Der Reichstag, der ieht wieder zusammengetreten ist, sindet große und dringliche Ausgaden. Eine der dringlichsten ist die, im Zunde mit der Regierung ichness und wirtsam die wirtschaftliche Rot zu belämpien!

Die Affare Renner - Czernin.

Wien, 6, Juni. In der heutigen Situng des Nationalrais teilte der Sozialdemokrat Dr. Bauer die ihm telendoniko sugegangene Antwort des tichechollowakischen Gesandten I dusar auf eine Reihe ihm vorgelegter Fragen. detr. die Affäre Renner-Czernin, mit: Ibulaz. der 1919 in die tichecholsowakischen Kezierung eintrat, erklärte, daß Czernin zweimal auf der sichechischen Gesandsichaft in Wien vorsprach und ihm um Ermöglichung seiner Anseite erluchte de er in Rien Furcht um sein eleden dahe. Czernin versuchte, ihn von der Notwend ingkeit der Bestenung Biens durch Ententetruppen zu überzeugen, indem er sich darüber beklagte, daß die Iherreichische Regterung zu ichwach gegen die Kommunuisten sei, und daß Vauer in geheimer Kerdindung mit den Hollschewisen stehe. Heiter dei den Iusammenklünsten der militärischen Kepräsentanten der Ententemächte in Wien, wo über die Frage der Bestebung Wiens wegen der angeblichen Bedrohung durch die rote Republik Ungarn und Banern verhandelt wurde, auch derüber berichtet worden sei, daß eine Reibe von Bersonischenen verschen besten der Menschen der Minister Czern in genannt worden.

An dand diese Erklärungen Ibners kente Dr. Bauer Land der Alle aus der Erklärungen Tentente Resenter Erklärungen Erklars felle dr. Bauer

An Sand dieser Erklärungen Thusars stellte Dr. Bauer fest, daß alle von Renner gestern im Sause gegen Czernin porgebrachten Beschuldigungen, die Czernin als Lüge und Berseumdung bezeichnete, iest durch die Aussagen des Ge-landten Thusar volltommen bestätigt seien.

Mien. 7. Juni. Abg. Thern in veröffentlicht in iast sämtlichen Blättern acgeniber den seine Verson betreffenden Ausführungen Dr. Bauers in der gestrigen Sizung des Nationalrats eine Erslärung, wonach er den Gesandem Thular niemals um Entsendung von Ententetruppen gedeten habe. Seine gange politische Bergangenheit als Ausbenminister und ein Berbältnis mit der tickechoslowasischen Regierung könnten seinen Zweifel lassen, daß er, wenn er etwas Derartiges dätte verluchen wollen, sich nicht an Bertrefer der Isbechossowalei gemendet baben würde.



In der Generalversammlung vom 1. Juni d. J. wurde beschlossen, die Stammanteile unserer Genossenschaft auf Mk. 10 000. — zu erhöhen und die Beteiligung bis zu 10 Anteilen zuzulassen. Die Haftsumme für jeden Anteil beträgt Mk. 20000.- , die Mindesteinzahlung pro Halbjahr Mk. 2500.— Die schon bestehenden Anteile werden zusammengelegt und auf den neuen Anteil verrechnet.

Der Einfachheit halber werden wir, falls uns bis zum 15. d. M. keine andere Weisung gegeben wird, die Vollzahlung des neuen Stammanteils zu Lasten der laufenden Rechnungen unserer Mitglieder vornehmen, wenn genügende Guthaben verfügbar sind.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Schleucher.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstraße 38

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873 Formspreiber. Für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

Ankauf, Verkauf

übernehme auch Ausstellung von Kunst- u. Antiquitäten und Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chines. und Orient- und Luxusgegenstände und Perser Teppiche. Auf Wunsch komme nach auswärts. Taglich geöffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße i, t, und Minchener Kunst-gewerbehaus, Kochbrunnenplatz. (Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.)

Fachmännische Ankaufstelle für

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

gleich welcher Branche, im Zentrum

Hoher Abstand. Angebote sind spätestens Sonntag unter A. L. im Palasthotel abzug.

old- und Silbergegenstände, Platin, Dublee zerbr. kauff zu den höchsten Tagespreisen M. Keine, Geschäft, Wellritzstraße 4.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen aller Art, auch in Bruch

Zahngebisse, Brennstifte

zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40. Telephon 2832.

verkaufen Sie am reelisten

zu dem **höchsters** Tageskurs

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Wir sind ständig Abnehmer für unsere Polsterel: Möbelstoffe, Juteleinen, Matratzendrelle, Roßhaare.

Für unsere Schreinerei : trockene Eichen, Buchen, Tannen, Pitschpine-Hölzer.
"Wipoma" Wiesb. Polstermöbel u. Matratzen-Fabrik, G. m. b. H., Walkmühle.

## Gtellen-Ungebote

Raufmannifdes Perfonal

## Damenkonfektion. Erite Perläuferm

nur aus ber Brande. m. Sprachfenniniffen. iofort gefucht. Offert. u. R. 922 an den Tagbi. Berlag. Gemerbildes Berional

Tucht. Sausschneiberin gesucht Melbung Montag Frib-Kalle-Straße 9. 1.

Gesucht perfette Räherin u. Weißzeugnäherin ins haus, gute Berpfleg. und Besahlung. Rübesbeimer Str. 12. 3. 2—8 Uhr.

## Sohlfaumnäherinnen Gtiderinnen

für Konfeftions - Baide

Scharnberititraße 27.

Nähen. Jung, anständ, Mädchen ann das Näben erlern, idr, im Lagdi-VI. En Lücht. Frijenje

solit. Coiffeur. graffe 11. 1. Stod Friseuse lofort gelucht. Breisoffert. u. R. 921 Tanbl. Berlan.

Saub. Mädchen für leichte Arbeiten für nange Tage gelucht. Räftner & Incobi. Launucktraße 4.

Frauen u. Mädchen für Trinthallen gel. Rarl Soch. Dottbeimer Str. 109.

## Gervierfräulein

tücktig. lelid. für eritfl. Weinitube lofort gefuckt. Räberes zu erfragen im Lagbl.-Berlag. Ed Dausperfonat

## Russische Familie

lucht Fräulein, um mit fleinen Kindern zu spaa. u. Deutsch au wrechen. Sich melden v. 1—6 Uhr Saalsalie 34. Rimmer 2. In berrickrist. Haush. nach Dusselhort wird aum 1. Juli erfahr, gutempf.

**Gänglingsichwester** oder Kinderpflegerin

su 6 Moden alt. Jungen n. 4irier. Mädchen gei. Söchst. Gehalt. Aleidung wird geitellt. Aah. gegen Fabriverautung F6 Gonlenheim bei Mains. Deidesheimer Stroke 17.

mit Sausarbeit gesucht Dambachtal 45. Dockpart., non 2—4 Ubr. Französische Familie incht aum Civiriti am 15. Juni

gute Röchin.

Borauftellen Sainerwea 6.

## Stütze

au finderl. Shepaar gel. Guie Bezahl. Mogl. fot. Eintritt. Silfe porband. Boritell. 12—1 Ubr. Rifolasitrahe 30. B. L Haustochter

su tinderl. Ebepaar geg.
icitaem. Zahlung u. gute Bervil. zu lot. Eintritt gelucht. Dille vorbanden. Abolivallee is. 1. Braves Alleinmädchen

in besieren flein, tindert. Daushalt bei auter Ber-vileguag u. bebem Lohn gelucht. Fran R. Strob. Brans-Abt. Strob.

## Alleinmädden

für fleinen Billenhaushalt gef. Zeitgemäßer Lohn, gute Berpflegung. Brig - Renterftr. 10, b. d. Leffingstraße.

Tüchtiges älteres Mädchen ober Arau lelbkändig gelucht. A. Lelichert. Kaulbrunnenitrake 10

Mädchen

in II. Saush bei seitgem-Lohn u. auter Berofieg. iof, gelucht. S. Bürgener, Morisfitate 64.

Alleinmädchen elbständig, sauber, guter Berbienst, gesucht. Billa Rervi, Taunusstraße 77.

Allein mäddyen für lofort ober 15. Juni. Bormittellen von 11 bis 2 Uhr vorm. 5-7 Uhr abends. Diretter Canta. Schillervlat 2, 3.

Mädchen gefucht. Arthur Rren, Schwalbacher Strage 75

> Gefudt anit. bran Meinmäddjen

das focen, einmach, und iliden L. Gute Behandl., hob. Lodn Küdesbeim. Str. 12. 3 (von 2—8 Uhr).

braves täcktiges Mädchen bei älterem Ebepaar ob. Kinder. Hilfe und Waich-frau vorhanden. Sonnenberger Cir. 47,

Meinmädchen

mit guten Zeugnissen für aleich ober iväter gelucht. Guter Lohn. Vorzustellen bis 11 u. 2—6 Uhr. Dr. Serkfa. Mosbacher Straße 36. 1.

Mleinmädchen

mit prima Zeugnissen in finderl. Geschäftshausbalt gesucht. Rab. Querfelb-ltraße 3.

Ordentl. Meinmädden Braves tildtiges

hausmädden

für flein, ruh, berrichaftl. Saushalt (2 Berion.) sum 15, Juni ober ipater gel. Blumenstraße 5.

Tüdytiges Mäddyen für tinderlosen hausbalt losort gesucht. Offerten u. U. 923 an den Tasbi.-

Suverl. Alleinmädch... das selbständig toden tann, bet bester Bebandlung und seitgemäßem Lobn in I. Herrschaftschausb. gel... Baum... Thelemannstraße 1, 2 (Ede Baulinenstr.).

Dobhelmer Gtraße 102:

Gelbständige Köhmit it Sausarbeit geluch:

The Sausarbe

für Brivathaush, gelucht. Sotel Krans, 75 000-100 000 M.

monatlich, mit bester Berpflegung, betommt fort anständiges Madchen od. Frau erighren fin Rochen. Mithilfe vorhanden, berrichaftliche Billa. Bartitr. 69 vis-a-vis Dietenmühle.

Ordentliches Madden gelucht Webergaffe 41. B.

**Uelteres** Allein mädchen

sur selbständig. Filhrung eines tl. Vissenhausbalts gelucht. Lohn 40 000 Mt. per Monat und freie Kasen. Adr. im Tagbl.- E. Wigel, Michelsberg 11 Rolonialw. u. Drogen.

## Tücht. Mädchen

für kleinen Hausbalt ge-jucht Emler Straße 28, 1, Braves

ehrl. Mädchen Geldäftshaus gelucht, Laben.

Mädden 15—18 Sahre alt, fraftig, sur Erfernung b. Daus-halts, stellt ein Gelonstu. Dotheimer Strake 28

3uverlälliges Alleinmädchen ober einsache Stüte, die autbürg, tochen kann, in angenehme Siell, ver 15. Juni gei. Borsult. Schlot, Langsasse 32, 10—1 u. 3—6 Uhr. Wilhelmstraße 17. Hochpart.

Fleißiges Bimmermadchen nit guten Beugn, gefuch guten Beugn, gefucht erfr. i. Tagbi. Bl. En Jung. amtänd. Mädden für fl. Sausd. gel. Gute Behandl. u. hober Lobn. Borzustell. Sonnt. vorm., Seerobenstraße 6, 1 r. Lehrling

Bureau gefucht. Biervertrieb u. 3mport.

Gewerbliches Berjonal

Schneider

auf Beriftatt bei hobem

Lehrling gesucht.
Engen Roth.
Mechaniser.
Bellmunditraße 29.

Lehrling für Maler- u. Unitreicher-Geichäft fucht B. Moos. K. Friedrich Ring 22. 3.

Junger träftiger Mann dis 18 Jahre alt. wird als Silfsarbeiter für Seizuna uiw. bei freier Mohnuna. Beföltiguna u. Malche gefucht. Off. mit Angabe v. Gehaltsanlpr. v. K. 111 Japbl. B. F332

Landwirtschaftl. Arbeiter und ein-Mäher Gamalbacher Str. 55. Dausperjonal

in Rinder, Rranten u Wochenpflege ausgebild. lucht Tätisfeit für aleich cder lpäter. Offert, unter E. 916 an den Taghl. B. Gebildetes Fräulein, in Kochen u. Hausbalt, a. Nähen erfahr., lucht v. 9—3 (ank. Sonnt.) vall. Betät. Off. mit Gebalts-anaade u. E. 919 I. Berl.

Stüße!

Fräulein, mit all. Sars-arbeiten vertraut. ucht Lagestiellung. Spr. ein. Französich. Offerten unt. F 919 an den Lagbl. R Stütze

30 3. mit auten Beuan.
erfahren in Küche und
daus, lucht Stellung in
hell. Saushalt, Gute
deuanilie vorhanden. Off.
u. S. 922 Taabl.-Berlaa

Alleinstehende Frau fucht für 3-4 Tage bie PRoche Beichäftig, Off. u. Q. 922 an ben Tagbl. B.

Student ber Chemie mit guten Kenninisen in analvitich, Arbeiten auf anorganisch. u. organisch. Gebiete, sucht umttändesbalber Stellung in dem. Laboratorium ober event. Apothete, Gefällige Off. unter S. 918 an ben Taghl.-Berlag.

Junger Mann such ich in den Nachmittgasstunden als Fahrrad-Mech. weiter auszubilden. Offerten unter ichaftigung. Offerten unter O. 924 an den Tagbl.-Bi.

Zunger jüchtiger Zahntedniter (mit besten Noferenson; sucht Stellung, firm in Gold- und Kautichuf. Technik, Offert, u. B. 922 an den Tagbi Berlag,

# Rassiererin)

perfett in Buchführung,

Lohn, Steuer u. Kassenwesen gum balbigen Gintritt gesucht.

In Frage tommen nur Damen, die abnliche Stellungen bereits innehatten.

S. Guttmann.

repră bollto jetopa

••••

jür

R

Colde

Chend

Eint

im

an den

Of

Ar far Laftfr wit allen Offic

Bum fofortigen Eintritt wird für hiefiges Buro

jüngere

im Alter bis zu 23 Jahren für halbe Tage gefucht. Frangbiliche Strachtenntnije und gewandte Umgangs fowie felbstänbiges Arbeiten erforberlich. mit Gehaltsaniprüchen unter B. 915 a. b. Tagbl.-Ber

Tüchtige saubere

für Jackenkleider und Gesellschaftskleider sowie eine Zuarbeiterin per sofort sucht

Damenmodensalon O. Okrongle Taunusstraße 24.

> Für unfere Abteilung Damen-Konfettion branchefundige

gum fofortigen Gintritt gefacht. Geschw. Alsberg, Mainz.

# Sohljaum-Käherinnen

gesucht. Siegler, Webergasse 38.

## Geübte Hemden- und Leibwäschebüglerin

gesucht Luisenstraße 24.

# per 1. Juli gu givei Kinbern von 2 und 9 Jahren

gesucht. hoh. Gehalt, gute Berbfl., wenn gew. Familienanschlus-Da Bostverkehr gesp., bitte ich um personliche Ber stellung. Fahrt wird vergutet.

Frau W. Held, Mainz Suffirafe 13, 1.

Sofort gesucht unabhängige erfahrene Röchin

(Roch)
bie gut bürgerlich fochen und einer Beamtenstäche seine Gelenem Inventar
Beichäftigung als
bie gut bürgerlich fochen und einer Beamtenstäche seinen Beigeben kann. Bohnung und frei Gtation bei guter Bezahlung. Offerten mit Hill und Angabe bes Alters an

Baubilro Bhilipp Solgmann, 21 .- G ..

Dhie i. 19. Out empfohlenes guberlaffige

Hausmädchen mit beften Beugniffen, in berricaftlich. Sanshalt gefucht Sich melben swifden 10 u. 1 Uhr Bilhelmftr. 7.

Bitwe, mittleren Alters, hier fremd, gaverliffe perfett in Kuche und Haus, jucht Stelle als Saushälterin in frauenlosem Haushalt. Sehe mehr auf Stelle als auf holes Sehalt. Offerten u. D. 923 Taabl.

Streng reell und diskret! für alle privaten und geschäftlichen Angelegenheiten Vermittlung von Immobilien, Wohnungen, Waren etc. Erledigung aller privaten Auftrage, Maßige Preise. Sprechstunden von 10-3 Uhr. Dambachtal 5, Part. Kohl & Brüggemann.

Meinmädden

chrlich u. zuverlässig, in 2-Verlonen Saushalt acs. böchten Lohn gelucht Mar Kirken. Mains.

Gutenbergplas 1 finberliebes Mädchen

das etwas fochen fann, für vorm. in fl. Saush, gefuckt. Eute Behandlung.
A. Meper,
Dokheimer Strake 44. 2.
Chrl. unabh. Mädden ober Frau täslich von 9 dis 3 Uhr gefuckt. Schang.
Kail. Frieder. King 60. B.

Mädchen oder Fran

pon 1/8 bis über Mittag gelucht. Rab. Seeroben-ftrage 19. Bart.

Ordentliches sauberes Mädchen über Mittag lof gelucht. Bulf. Schöne Ausücht 32

Monatsfrau

gut empf., für besiere Zimmer tägl. einige Stunden vorm. gei. Zeitgem. Bezahlung. Borzustell. 1—3 Uhr. Parkitraße 13, 2,

Münnliche Perfonen Raufmännifden Berfonal

Existens!
Gelchäftsgew. Herrn
od. Dame m. Lad. in
Kur- od. erster Gelch.
Lage. mögl. m. Kapit.
f. durch Bertrieb gern
gef. Keise. Sports u.
Luxus - Artitel, gutes
Einfomm, gebot. werd.
Off. u. S. 825 an den
Tagbl. Berlag.

Reisender

sum Beiuch ber Bapier-gelch. v. biel. Engrosgelch. für sof. gel. Reflett. wird aut nur 1. Kraft mit pr. Ref. und Kenninis der franz. Epr. Offerien unt. E. 921 an den Taghl.-VI

Gtellen-Deluge

Weibitde Berionen Raufmännifdes Perfonal

Rontoristin firm in Buch. (Schreib-maich. u. Stenagr.) und Kassenweien, jucht wegen Arbeitsmangel Beschüftig, event, auch balbe Tage. Offerten unter I. 1225 an den Tagbl. Berlag. Kaufmännisch gebilbete

Dame Jahre alt, fucht

Bertrauensposten irgendwelcher Art. Gef. Offerten unter I. 928 an ben Tagbi. Berlag.

Raffiererin perfelt in allen vorlomm. Büroarbeiten, luckt vall. Birkungskreis. Offerten unter S. 925 an den Tagbl.Berlag.

Junge Ausländerin perfett in Deutsch, Frans.

u. Schreibmaldine, sucht Teille als Empsangsdame bei Arat ob, als Brivatlefretärin. Offerien unter L. 920 Taabl.-Berlag.

16jühr. Blädden.
Briv.-Danbelsich, besucht.
Stenograph u. Raschinenichteiben bew., sucht vall.
Etelle. Offerten u. E. 925
an den Taabl.-Nertag.

Junge Frau fuct Stell, für h. Tage, am I nachm... als Bert. in Biebaerei. Offert n. M. 922 an ben Tanbl. B. Junge bellere guverfall.

Junge bestere auverlast.

Frat (Wwe.)
unabhäng, lucht Stell. in Geschäft saute Sandicker.
ober Hausbalt, von 8 bis 5 Uhr. wo Woschir, vorb.
ist. Boing, aute Bestla.
Oii. u. D. 919 Jaabl.-N.
Innge saubere Brau.
lucht balbe Tage Beschäftigung in Geschäft ob.
au Kindern. Offerten u.
T. 924 an den Taghl.-Bil.

Gewerbitdes Berlonal

3, Made, lucht Stunden-arbeit von 8—18 u. 2—4. Rheinstraße 69. 1. Minnilde Berfonen

Raufmannifches Perfonal Lebensmittel:

Großhandlung Jung Kanfmann, erft-flallige Referenzen, febr guter und fleibiger Beranter und flessier Fet-täuser, gemissenh Süro-frast, ungefündigt, möchte fich bald verändern: auch fundig der Orogen- und vorwazeutisch. Branche. Offerten unter S. 306 an den Taablatt-Berlag.

Junger tüchtiger Weinfachmann 20 Jahre, fucht Stelle als

Lagerist und Expedient. Angebote unter 5. 923 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Sotel Pension

fucht tildtiger Jadmann

event, auf eigene Rechn. Kaut u einige Simmer-Einrichtungen tonnen ge-stellt werben. Angeb. u. K. 913 an den Tagblatt-Berlag erbeten.

200

an.

ct) è

## Neutraler Ausländer

welches die gutbilrgerliche Riiche perfett versieht. la Beugnisse erforderlich. Sorzustellen nachmittags nach 4 Uhr, auch Sonntag, Alexandrastraße 13.

# Industrielles Unternehmen Iedigen Kaufmann repräsentationssähig, der die engl. sowie franz. Sprache volkommen beherricht. Beiverber muß in der Lage sein, das Unternehmen sethundig zu leiten und weiter auszubauen. Event. ift Enheirat geboten. Bes. Offerten unter B. 921 an den Tagbl-Berlag

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Erfahrener bilangficherer

ber ameritanifchen Buchfuh burchaus bertraut, jum balbmöglichften Gintritt von größerem Mainger gabrib unternehmen gesucht. Es wird mir ans eine, an selbständiges Arbeiten getolbeit füngere Kraft restellert, welche mit allen wortommenden Buro- und Berwaltungs-arbeiten, sowie Karteiwesen vertraut ift, Schreibmasch. u. Stenographie beherricht.

Ausführliche Angebote, enthaltend Bebenst., Zeugnisabichriften, Referengen, Gehaltsaniprüche und Lichtbild erbeten unter A. 624 an ben Tagbt.-Berlag.

\* Dajdinenfabrit im bef. Gebiet f. baldigft einen

## jüng., mögl. unverheirateten torrelpondenten

Solde m.frang.u. fpan. Sprachtenntn. bevorzugt.

gewandte Stenotypistin

mogl. Gabelsberger Spftem) gefucht. Off. unt,

## Konto - Korrent - Buchhalter

klare Handschrift, gewissenhaft und zuverlässig, prakt. Betätigung am gleichen Posten Bedingung,

## Stenotypistin

für Aufnahme deutschen Diktats und fehlerfreier Wiedergabe auf Adler-Maschine, zum sofortigen Eintritt in das kaufmannische Büro einer A.-G. vorderen Rheingau gesucht. Bewerbungen unter Z. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

sucht sofort tüchtigen selbständigen

Offerten mit Referenzen unter D. 918 an den Tagbl.-Verlag.

### Tüchtige Verkäufer und Filialleiter

der Kolonialwaren- u. Delikatessen - Branche per sofort

gesuchí.

Offerten u. O. 926 an Tagbl.-Verlag.

## Araftwagenführer

ür Lastfrastwagen, gelernter Schlosser ober Mechaniter, it allen vortommenben Arbeiten vertraut, sofort gesucht. Offert, unter H. 925 an ben Tagblatt-Berlag.



AKT.-GES.

MAINZ

suchen

zum sofortigen oder baldigen Eintritt

für die Abteilung

Teppiche.

Nur Herren mit hervorragendem Verkaufstalent wollen sich melden.

## Verkäuferinn

für die Abteilungen

Kleiderstoffe und Damen-Konfektion

ferner jüngere gewandte

## Dekorateure.

Angebote nur bester Fachkräfte

erbeten.

Beste Empfehlungen verlangt.

## Beamte, Kaufleute

Offiziere, Akademiker finden an allen prößeren Platzen günstige Gelegenheit zur Verbesserung ihres Einkommens. Es werden auch einige Herren für die Reise gesucht. Offerten unter 1. 923 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Nahrungsmittelfabrik in Biebrich sucht gegen Gehalt und Provision zum baldigen Eintritt

zum Besuch von Lebensmittelgeschäften in Wiesbaden und Umgebung. Gef. Angebote mit Lebenslauf und Bild unter A. 622 Tagbl.-Verl.

fofort gesucht von Kohlengroßhandlung. Offerten unt. G. 909 an den Tagblatt-Berlag.

## Raufmann

Bertreter erftsaffigen Hauses, sucht umftanbehalber in gutem Hause Boiten als Geschäftsführer, Expedient, Korrespondent oder Vertäuser. Sprachtenntnisse. Bevorzuget Spedition, Kohlens, Metalloder Elektrobrande und Auto. Beugnisse sowie beste Melerenzen siehen zur Beringung. Gest. Offerten unt. T. 914 an den Tagbl.-Berl.

Bermietungen

Laben u. Geichafteraume,

## Laden

5 Omir. i. West., gegen Abst. abzugeben. Off, u. U. 918 an ben I.Berl.

Möblierte Wohnungen. Rachm. mbl. Bobn., Bim. Blutfinger, Ellenbogen and

Mobl. 3im., Manl. uim.

Bohnungs-Rachweis, möblierte u. unmöblierte Simmer, Läden uiw. Bermittl.-Zentrale, Dambackial 5. Bart. 1—2 iep. möbl. Jim. lof. Roberntake 20. Bart. Möbl. Bohn- u. Schlafi. an 1—2 Berl. au verm. Off. u. S. 226 I.-Berl. Lecre Zim Weni uiw.

Leere Bim., Mani. uim. Separates leeres fonnig. Jimmer. Rabe Roch-brunnen, an berufptatige Dame su verm. Abreffe im Lagbl. Berlag. El Reller, Remijen, Stall, 1c.

Madweis w. mbl. 3im.
Broße Auswahl fländig perichliehbar. 3u perm.
Mauthe. Luifenitrus Stb.
Mauthe. Luifenitrus Stb.

In Vorort von Wiesbaden

Fremdenheime

su vermieten, icon. neu eingerichtet, mit u. ohne Balton, in iconfter Lage egenüber bem Kurhaus, Ibeggstraße 4. Eingang onnenberger Straße 24.

Mietgefuche

Suche gea, hohe Miete Biete Bohnungen, Maniarben, Maniarben, Maniarben, Mantbe, Luitenfir 16, Six

Bäderei auf dem Lande zu mieten gelucht, ev. Taulch. Off u. E. 916 Tagbl.-Perlag. In Villa

ob. beil. Wohnh., 2-3im. Wobn., evil. mit Hausmeisterstelle von ig. sinderl. Ehepaar gel. Tauldwa, u. amil. Gen. vorh. Offerten uni. 3. 926 an den Taabl.-231. Wöblierte

Wohnung

Jimmer, etwas Küche nicht mittags). Nähe kentrum, von i. ausländ, bepaar lofort gesucht. liferten unter D. 926 an en Taabl-Verlag.

Eine möbl. Wohn 2—3 Zimmer mit Küche, lucht ein rull, Ebevaar mit II. Kinde, Offerien u. BB. 919 an den Tagbl.

-3 möbl. 3immer mit Kilche u. Bad, Rabe Rurhaus. von Chevaar su mieten gejucht. Dif. mit Breig unjer D, 927 an den Laubl.-Berlag.

Suare

für neutralen Ausländer 2-3 mobl. 3immet mit Kliche od. Benutung. Off. u. 11. 916 an den Tagbl. B.

3=3immer= Wohnung

aut möbl, Schlafsim, bebagl, Mohnsimmer al. Abolisallec, Abel olten, Dobbeimer Str. eibstr... Donbeimer Su...
seibitr... Donbeimer Su...
Sonnenseite. ver 1. Jusi ob. 1. August gesucht von Dauermieter. Offert. mit Breis unter S. 928 an ben Tanbl.-Kerlag.

möbl.

nit Kiiche lofort ober päter für dauernd ge-ucht. Wälche u. Bettseug orbanden. Offerien unt. . 910 an den Tagblatt-derlag erheten.

Bell. Berr ludt 2-3 3immer ungen., möglichst mit Bab. Off. u. R. 916 an ben Tagbi-Berl

## Wohn- und Schlafzimmer von einzelner Dame

gesucht.

Breislage bis 150 000 M. monatlid. Offerten unter U. 915 an den Taabl. K. Junges ausländige. Ebergar ohne Kinder iucht 1-2 möblierte

Jimmer
mit Küchenbenusung. Dif.
u. E. 923 Tagbl.-Berlag.
Rub. Sbevaar (beutiche Geichäfist.) iucht für dauernd 1 bis 2 möblierte Jimmer mit Küchenbenusung. Off. u. A 922 an den Tagbl.-Berlag.
Iwei gut möblierte
Schlafzimmer
Rähe Taunusstraße. von

240 —m zu vermieten.
Offerten unter M. 902 an den Tagbl.-Verlag.
Serrichaftl. möbl. Zimmer u. Wohn.
mit Bab usw. Rachweis b. D. Engel, Abolistraße 7.

Francole (Zivilift) lucht a). Mool. Jim.

Bentrum bevoraugt. Off. mit Breisang u. K. 916 an den Tagbi-Berlog. Junger Mann

wünscht lepar, Zimmer. Offerten mit Breis unter E, 919 an ben Tagbl.-Ri. Berufstätige vornehme Französin mit ihrem 61. Töchterchen lucht in gut.

Zimmer mit Benfion

wo fie das Kind während ihrer Abwelenheit unter gut. Aufficht lassen kann. Offekrien m. Breisangabe unter L. 319 an den Tagbl-Verlag.

Jg.Mann möbl. Zimmer mit separatem Eingang, wenn mögl, mit Klavier; bevorzugt Kheinstr. Off, mit Greisangabe unter O. 919 an den Tagbl.-

Sunger Mann fucht für fofort

möbl. Zimmer Beftenbviertel bevorzugt. Diferten mit Breis unter I. 819 an ben Taabl. Sil. Melt, bentiches Chepaar

3immer

möbl. od. unmöbl., mit oder obne Küchenbenut... in gut. Lage b. bell. Leut. Off. u. M. 918 Tagbl.-Bl. Dff. u. Di. 918 Taabl.-Bl.
Dauermieterin
lucht möbl. Bim. (Mani.)
in rub. Saule. Offerten
u. E. 918 Taabl. Berlag.

soloti lejumi 2—3 aut möbl Zimmer, mit 2 Betten. Evt mit Klavier, Ungeftört. Musisieren Bedingung, Offert, mit Breis u. U. 16442 an Munonc, Erved, D Frens. E. m. b 5. Wiesbaden. Sert lucht für etwa vier Igane ungestörtes

möbl. Zimmer

Wittelfung, u. 6. 926 an

Mittellung. n. S. 920 an den Laghl-Berlag erbet Fräuleig sucht gut mod. Jimmer

mit levaratem Eingana Off, n. W. 922 Taabl. 183 gut möbl. 3im. oder Seim sucht asseinst bestere Dame würde auch aern in Sausdast kleine Blichten übernehm. Off. u. 3. 922 Taght. Berlag Out modt. Jimmer

mit 2 Betten lucht junges Chepaar gegen bobe Be-gablung. Diferten unter 5, 924 an ben Taabl.-Al-Musländer. Angest, Technifer, sucht iof. möbl. Zimmer. Lage gleich. Off. nur m. Preis u. R. 926 Tagbl.-Berlag.

Möbl. Zimmer ieparat und ungeitöri

von Berrn gegen gute Bezahlung

lofort gelucht. Offerten unter B. 922 an ben Tagbl.Berlag.

Berufstätige Dame fucht für fofort ob. fpater möbliertes 3immer Südviertel bevors. Oft. mit Breisangabe unter U. 924 an ben Tagbl-

1 Zimmer event, levar, Eingang, für lofort gelucht, Offerten it. 2, 923 an ben Lagbi-

Berlag. Befferer Sandwerfer jucht fauberes möbliertes Zimmer. Offerfen unter 92. 924 an den Tooble951. Einfaches möbl. Zimmer von jungem Mann su mieten gesucht. Offerten u. g. 925 Tanbl-Berlag,

Junger Mann

einfach möbl. Zimmer per lofort. Bufdriften m. Breisangabe unt. G. 925 an ben Tanbl. Berlag. Gebild, rubige Dame, beruist, Kriegers-Witwe, iucht in gut. Daufe in Untermiete 2 bis 3 leere Räume (auch Frontfoise ober Maniarben) gegam weitsem. Besablung. Ingebote unter I. 928 an den Tagbl.-Berlag.

Chepaar lucht leeres ch. möbl. Zimmer oder Mansarbe mit Kochselegenheit oder Küchenbenutung. Sämtl. Haussarbeiten werden übern. Frau (perfette Köchin) ist bereit, im Haushalt zu tochen. Offerten unter M. 923 an den Tagbl. Verlag.

## Junge solide Dame

fucht für lofort

zwei leere 3immer

mit ober obne Küchenbe-nukung. Offerten unten U. 922 an den Tagbi.-

Laden m. Rebenraum für Bürdamede gegen bobe monat-liche Miete (liets bem Geldwerte anpassend) au mieten gelucht. Offerten oder verlöns. Borlpr.

Bermittlungs-Zentrale Dambachtal 7, B.

Lagettaum

au mieten gelucht. Bart, ober Souterrain, event, auch Keller, Offerten unt. S. 908 an ben Tagbl.-38. Wertstatt-Raume

mögl, mit Kraftanichlus, gefucht. Angebote unter BR, 926 an den Tagbl.-BL

Remise su mieten gesucht. Off. u. D. 908 an ben Tagbi.-Beriag.

Raum oder Garage Personenauto

su mieten gefucht. Rlein, Roonitrage 4. 2. Sofort gesucht wird ichone Privatwohnung (nicht Bension), bestehend aus:

## 2 bett. Golafzimmer, Galon

und womöglich anichließendem Babegimmer gum Privatgebrauch. Selbige Bohnung muß ftreng separiet und vollftändig privat sein. Genaue Preisangabe wirb ermunicht.

Offerten unter B. 916 an ben Tagbi.-Beriag.

## Suche fofort ein kleiner Laden

mit Ladenzimmer und 1-2 leere Raume für Magagin gegen gute Bezahlung. Offerten unter D. 921 an ben Tagit.-Bert.

## Auto-Garage

ober Raum gum Ginftellen eines Autos für bauernd gu mieten gejucht. Offerten unter R. 924 an ben Tagblatt-Berlag.

## Wohn-u. Schlafzimmer

in nur erstflast. Sauie, in bester Kurlage, comt, mit Bension, von einzeln, bestern berrn lofort gelucht. Schriftl, Angebote mit Prois find abzugeben im Bantbaus Ettenberger, Abeinstraße 19/21.

## Welcher Villenbesitzer

würbe einem biefigen jelbständigen Tapezierer u. Deforateur 1-2 Bimmer (leer), Frontipite, ber-mieten? Off. unt. C. 922 an ben Lagbi.-Berl.

## Große Lagerräume eventl. Fabrikgebäude

Offerten unter S. 920 an ben Tagbi. Beriag.

Wohnungen gu vertaufden

Taniche meine 1-3im Mohn. aca. 2-3im Mohn. u. vernüte Umug, Offerten unter 7. 924 an den Taabl-Bl.

Wohnungstausch! Geboten wird ich. große onnige 1-3im.-Bobn. Ar ionnige 1-3im.-Bobn. Un d. Ringfirde, elettr. Licht, Gas. im 4. Stod. Bob., gegen gleiche oder fleine 2-3im.-Bodnung. Off. u. M. 914 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Taniche at. 1-8. Mohn. Boh. gegen lep. Ilm. ob. Friiv. Bob. m. W. Gas. Off. u. E. 924 Tagbl.-Vil 100 000 Mart Mbitand u.

freie Wohnung.
wer mit meinem neu betgericht 1 Zim u. Küche,
im Stock taulcht, gegen
aleiche aber 2 Zimmer u.
Küche. Offert, u. IV. 911
an ben Taabl.-Berlag.

Taujche meine 2-3im. Bobnung negen eine größere. Off. u. S. 918 Tagbl.-Berlag.

## **Bohungstauld** Ich suche

ichone 2-3tm. Bobn. mit Zubehör in gut. Lage.

Ich gebe

loone 4-3im. - Wohn. mit Bab u. Jentral-betaung. Nähe Dam-bachtal. Offerten unt. K. 917 an den Tagbl.-Berlag.

Taulde höne 2-Bim.-Bohn, mit kanl. Friiv. rub. Lage, höne Auslicht, elektr. icht. Gas. gegen 3-Bim.-kohn., 1. bis 2. Stock. Bohn., 1. bis 2. Stod. 20. Eldrager. Rlarenthaler Strage 5.

Rer tauscht eine 2-3im.
Bohnung in Wiesbaden zegen eine 2-3im. Mohn.
In Dotheim? Rab. im Tagbl.-Berlag.

Ek W. 924 an den Tagbl.-Bl.

Reu bergerichtete 3-3immer-Bohnung

im Boh. 2 (Abichl. u. fev. Eingang) sentrale Lage. gegen eine etwas aröbere Mobn., Bart. ob. 1. Stod. au taulchen gesucht. Off. unter M. 909 an ben Taghl. Berlag.

Zu taujden gejudt öne. sonnig gelegene Jim.-Mohn. geg. 4 bis Jim.-Wohn. Off. unter 921 an ben Tagbl.-BL E. 921 an ben Tagbl.-Bl. Tauiche meine in lehr autem Zuftande befindl.

3-3immer-Wohnung

m Sinterb. Bart, gegen eine 2- ober 3-Jimmer-Bohnung im Borberbaus. Offerien unter K. 923 an en Taabl-Berlag.

3-3im.-Wohnung db. Gas, Elettr., gegen Jim. Robnung, Bbb., taulchen gel. Beding. maugsvergütung, Off. u. 1924 an den Taghl.-Al.

Wohnungstausch!! Mer tauscht seine 3-3im. Bohnung geg. eine 2-3. Bohn. in Wiesbaben? Räheres zu erfragen im Laubl.-Verlag. Ei

3-4-3immer-Wohnung mit Zubehör in Billa n. Kurbans u. Wilhelmar., a. al. Mohn., aba. Etage, mögl. Kurl., in r. Saule. Off. u. M. 928 I. Berl.

Grobe fonnige 4-3immer-Bohnung ju faufchen gegen 3-3im. Bohnung. Offerten unter E, 923 an den Tagbl. Bl.

4 Zimmer, Klide, Bad. Manlarbe, mit Barfett, u. Linoleum, elektr. Licht uiw.) in mobern, Saule Kölns gegen ähnl. Nobn, in Miesbaben su tauich, nelucit. Offerien unter

## Wohnungstaufd

Eine gr. 4-3im.-Bohng., Bohs. 2. St., tabell. gaftb., m. Babes., 2 Birtichaftsteller, 1 Maniarbe, 2 Baltone, in icon. fr. Lage ber oberen Dopheimer Strafe

1—6-Sim-Bohng., Bart. ob. 1. St. in ber Stadt ober jouftig. gt. Geschäftslage, evtl. auch 4-Sim.-Wohng. mit Laben. Räheres zu erfragen in ber

#### Vermittlungs-Zentrale Rohl & Brüggemann Dambachtal 5, Part.

Dafelbit Bermittlung aller Taufchangebote.

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

Lombard-Darlehen

gu zeitgemäßen ... Bebingungen offeriert: Rommandit-Gesellichaft

> Flote & Co., Bantgefchaft

Tannusstraße 27.

3 Millionen.

Stille Beteilsaung an siderem Geldaft gesucht. Ang u. G. 913 Taabl-B.

Suche mich mit

4-5 Millionen

an gutem Uniernehmen itill ober tätig su be-telligen. Offerten unter B. 923 an den Tagdl.-Bl.

Mit 40-50 Mill.

Guche Beteiligung ep. mehr, sucht geb. geichäftst. Dame. Ani. 30.
an faufen od. sich zu beteil.
an hotel. Bension oder
lunfigewerbe. Offert. u. Offerten unter O. 888 an
E. 915 Taabi Berlag.

Kommanditgesellschaft

## Flöte&Co.

Bankgeschäft

Taunusstraße 27

Ausführung aller bankmäßigen Transaktionen Vermögensverwaltungen

Fachmännische Beratung Effekten -- Devisen Lombard.

mit ca. 150 Millionen an nachweisbar rentablem soliden Unternehmen

gesucht.

Off. an A. L., Palasthotel, Wiesbaden.

Rapitalien-Gefuche

Stiller Teilhaber für a. Lebensmittel - Se-ichaft lofort gelucht mit 3—4 Millionen. G. Gewinn. Sicherheit. Off. u. L. 1228 Tagbl.-Bl.

> Erfttlaffige Schneiderin

die nachweisbar in ersten Säusern tätig war. 2. Gründung e. Damenichneiderei gel. Geeign. Käume vor-handen. Gef. Off. u. VB. 929 Tagbl.-Verl.

## Gtiller oder tätiger tapitalfräftiger Teilhaber

für - Lebensmittel-Geichäft. Detail- u. Engrosgeichäft. Gil-Offerten ober perfont. Bermittlungs-Bentrale, Dambachtal 5.

Beteiligung!
Für ein aufblühend.
Großhandels» Untern.
m. Hill. od. tät. Tern.
d. Dame mit 10—20
RAU. od. wehr gejucht.
Off. O. \$25 Tagbl. VI.

## Wir suchen

zur Erweiterung und Aufrechterhaltung unseres Be-triebes (für Maschinenindustrie arbeitend) tätigen oder stillen

Teilhaber (in)

mit 50 bis 100 Millionen. Sicherheit für Einlager vorhanden. Offert. unt. 0. 922 an den Tagbl.-Verl

(fill ober tatig) sur Gründung einer Farben- und Chemit.-Großholg. gef. Off. u. F. T. 1555 A. Ala-Haasenstein & Bogler, Frantfurt a. M. F4

But fundiertes erfiffaffiges

industrielles Unternehmen

### günftige Rapitalbeteiligung mit hohen Gewinnaussichten

ba Erweiterung erforderlich. Rur ernfte Refleftanten, welchen größere fluffige Mittel gur Berfügung fteben, erhalten ausführliche Information. Buschriften unter G. 918 an ben Tagbl. Berlag.

## Ubreisehalber

verfaufe meinen gangen oder einen Teil meines Unteils von gutgehendem Bantgeschäft. Offerten u. M. 910 Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Immobilien, Angebote und Gefuche. Bermittl. Zentrale. Dambachtal 5. B. Geöffnet von 10-3 Ubr.

Saufer, Beifdafte, Gater, Benfin, Cafe, Dotel, begiebb., 3-100 Millionen, Frift. am Main-Um ebung, vert. Mauthe, Luifenstraße 16.

Mehrere in tadellofem Bultande befindliche Etagenhäuser

Bermittler verbeten. Off. u. D. 924 an b. Taabl. B.

Geidjäftshaus gute Lage, tapitalfräftig. Käufer, su vert, Off. mit Rüdporto unt. F. 923 an den Lagbl-Werlag.

Haus

mit gutgebend. Zigarren-Geichaft und fait neuer, tompletter bochberricafil. Bohn. Einrichtung und Wohn. Ginrichtung und freiwerdender Wohnung in der Rähe von Mains. auswanderungsbalber lotort im Werte von sirfa 8000 Goldmark zu verk. Offerten unter A. 621 an den Tagbl. Berlag.

Cohein unter Gogheim)

beziehb. 60 Million

begiebb.60Diffion jof. entichloff. Rauf. ju vert. Mauthe, Luifenftr. 16.

Grittl. BBein-Reltaur. (Mains) m. Invent, od. Lad. vert. 55 Mill. Mt. Off. u. D. 925 T. Berlag. Immobilien-Raufgefnce

Frankfurt a.M.

Suchen Sie ein Saus ober Geschäft mit freier Wehnung zu fausen, so verlangen Sie Angebote von F153 Bürth, Immod. Büre. Franklurt a. M... Riddaltrafte 37.

Rapifallif jucht Objette piecer Art

ohne Bermittler. Breis-offert. D. 897 Tagbl. Berl Zu kaufen gesucht: Geschäfts haus, Ctagenhaus

fleine Villa non Gelbitvertäufer; tann Währung bezahlt werden. Off mit nab. Angaben 2—3 Morgen vom Eigen-unter A 928 an den jümer zu faufen gesucht. Tagbl.-Berlag.

mit Lagerräumen Dotzheimer Str. oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten u E. 926 an Tagbl.-V.

Aleines haus

mit etw. Stallung, Rabe Antter Sir. (iedoch nicht Beding.) au faufen oder auch gans oder teilweise zu mieten gesucht. Off. an Mins Sollmundfreite & 3 St Sellmunditraße 8, 3. Gt

Garien im Wellristal su taufen gefucht, Offert, unter IR. 921 Tagbl. Bl.

Gelände

## **Immobilien** J. Chr. Glücklich

gegründet 1862 Withelmstrasse 56

Fernruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern Finanzierungen und Villen.

Kapital-Anlagen Hypotheken.

mit ober ohne Mobel wegen Weggugs, Ctagenhäuser gu verlaufen. Möblierte Zimmer gu vermieten. Efchenauer, Dambachtal 3, B. I.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cle. Pernruf 708. Immobilien Vermietungen Möblierie Zimmer.

jed. Art ohne Bermittler. Off. u. 2.917 a. b. Tgbl.-B.

u taufen gefucht. Chone 6-3immerwohng. in ber Rabe bes Bahnhofs wird in Taulch gegeb. Offerien unter 3. 909 an ben Tagblatt-Berlag.

Bertaufe

Brivat-Berfaufe

Lebells mit Raumen frantheitob. (12 Millionen) abzugeben. Manthe, Luifenftrage 16.

Pferde au verfaufen. Landan 23 Steingaffe 23

Gute Mildziege su verfaufen. Räberes bei Beder, Gaalgasse 4/6. 1 St. r. Bochen alt, ju vert. Borner, Blatter Str. 110

4 6dpäferhunde

4 Mon. alt. m. Stamm-baum. su vertaufen. Eafé Drient". Unter ben Cichen". Junge reinraftige Schäferhunde (pr. Stammb.) su vert. Setmannitt. 17, 2 1, Scharfer brauner

Dobermann 2 3. alt. sehr aut. Wach-u Begleithund billig su perfauten. Grell. Römerberg 14. Barterre.

Rlein. Rehpinichet in nur aute banbe abau-geben Anfragen unter 98 918 an ben Tagbl.-R.

Rehvinscher 7 Monate, dunkel braun, billig ju vert. Bleidner, Etwiller Str. 12, S. 1. Foxterrier

reintalfig, bilbicon, Tier, 1 Jahr alt, umftändebalb, fehr billig in gute Sande Bielefelber Bajdelager, Michelsberg 28. Sth. 1 r

Reinr. Fox eisw. au vert. Ihmig, öberitraße 3, 2, Stod. Reinralfiger guter Rattenfänger

3merg-Geidenpinicher meg. Futiermangel su vt. Ludwig, Ablerite. 22. 1. Bildichone meise Malteser-

Hündchen pr. Stammbaum, 5 Mon. alt. su verkgufen. Bals. Frankfuet a. M., Riddaltrabe 50, 3,

Junger Dadel reinrall., rebbraun, absus. Benneberger, Bietenring 7. Bart. I.

Ranarien-Bogel mit Meffingtäfig, laub. Sänger, zu 260 000 Mt. zu verfaufen bei Sorn, Schwalb. Str. 38.

vie Salfte Rebbühner, au verfaufen Dotheimer Strafte 109 bei Dorn, Glude mit Ruden, erwachiene Ganie und erwachlene Ganie und Tauben verl. A. Krämer, Rheingauer Strafte 24. Safen au verf. Lehr. Bellrisstraße 50.

40 Saume Kirichen

Ritter, Schierkein, Biebricher Straße 36, 1 L Halteftelle Flokbafen.

Gold. Ravalter-Uhr Rigrenthaler Straße 8.

Tafcen-Spindeluhr 1 neue Beerenpresse, eine Gartenbank, 1 große Em. Masierfenne. 3 Kochiopfe (Emaille) im Anstraa zu verfaufen. Verd Sald. Scheifellirake s. Gartenh.
4 Witr. Seiden-Chiston. ichwars m. Blumenmuft., beige Jadentl., ichwarze Stiefel (36), fast neu, su pert, bei Erbe, Oranien-Fait neues helles Rottum

Majarbeit, mittlere Iia.
preismert au verf.
Aleber, Schneiber.
Oranienstrake 27, 1. St.
Granes Jakenfleib
(Gr. 44—46). nur 180 000
Marf au verfausen.
Arau Neu.
Wielandstrake 11, 1 t...
pon 10 bis 11 Ubr.
Beiges Walchfl. (44).
w. Kinderskeid f. 9. dis
10iähr... Dam. Salbichuhe
(37—38), neuer schw. D.
Sut. alles bill. su verf.
Teix. Karlstrake 28, Akth.

Mädchenfleider fir 10—12i. absugeben Sonniag v. 8—12 porm. E. E. Sipper, Oraniens itraße 23. Mib. 2. Moderner

Covercont-Maniel hi Geidentrisotiade, bi. Seidentrisoti Rostumrod. 1 B. Padivanaeniduhe, Gr. 39, billin abangeden, Klüter, Malditrake 92, 3. Ede Schiersteiner Strake.

1 weiker u. 1 heugriner

Geidenjumper

lebr billig su perfausen. Gelber Jumper, billig gu verfaufen Saberitod, Römer-

berg 15.

Brant-Schleier
mit Kranz 1 Baar weiße Halbschube (39), 1 eleg.
weißer Kinderbut, drei weiße Kinderfleider, all.
für 2-hähr, au vert. bei Meiker.
Rbeimitrake 117. 4. Stod.
Gehr gul. Gehrod-Unjug

Jadett, Sole su vert. Uhrig, Albrechtftr. 31. 1. Gehrod-Unzug

fast neu, tleine unterlette Fig., Itär. Kleiderichrant, Touristenschube (Gr. 41), sait neu, bill, abzugeben, Schlicht, Blücherplan 6, 1, Stock, Guter Gehrod

nebit Weite für gr. ftarfe dig., für 95 000 Bit. su verlaufen. Mademann, bermannitraße 4. Sportanzug für mittlere Figur billig au verfaufen b. Robl. Geerobenftraße 19. Bart.

Rieler Wajchanzug für 12jäbr., weiße und ichm. Stiefel für 10jäbr. Mädch., ebenjo büte bill. Ernit. Morititr. 38. 2. Berich. ichw. getragene Frauenschuhe (36, 37 u. 38) bill. au pf. Saebtler,

Gebanftraße 13. B. Damenitiefel (38). 1 B. Reitstiefel (45).
ein fompl. Reisseug. ein
Aguarium. 2fl. Gasberd.
6 Bde. d. Allg. Adillens.
Goethes u. Schillerwerte
au verfaufen Platter
Stroke 156. 1 St.
Bish. B. auterd. Svans.
Paafischuse (Gr. 40—41) A.
rotes Samifleid (Ban)
hillig au verfaufen. Reit.
Adelheidstraße 51. 2
Guterd. D. Pand. Halbischuse (Größe 39/40) su
verf. Steedam. Zimmers
mannitraße 7. 2 t.
Sebr gut erhaltene
Herren-Stiefel
(Größe 41—45) vreisw.
hu verf. Binter, Taunuslitaße 26. 2.

1 B. eleg. br. hitfl., 44, 1 B. ichm. Sittl. u. 1 B. Ladit. (44). 1 B. Damen-fiticfel. Chevr., 41. f. neu. 1 B. m. D. Stiefel. I. v., 27. 38. Kieler Kundenbe. u. ar. Militärans. an. pt. Rheinaguer Etr. 13. 2 Chap. claque (57). Soltmann. Edernfordelir.

Moi Pieri Vorti

Marifeben firake Saene Film m. R Sieman

fait n Fra Mig

mit Sofferte den To Eritt DE BEE mit u. pu of. Rheing Klavie Köbler, uiw. si Edernic

Brad Schlai billig Laum Mi poli

mit Si eifernes bett mit idrantd tüblcben Um Ro 1 Mieiberi alles an Mhein.

Eiler mit Ma Gute le mit S perf. 2 naile 50 ober ab Mete 1.50 Mi in pert. Stribestin Robb

Ruie. bil Geleg 2 primo nur 120 auch der Tane GOF für Gän

Eid aroji ovo in lonit. Nuß Mus

tut erh. ju perf. iriebrichi

Mob, Serren-Salbiduhe prm. su pl. Schwender, Bierftadter Gir. 7, beim

Belour-Leppid

gut erhalten, su 950 000 Mart su verlaufen. Angu-ichen Mains, Beter-Harry Piel

Szenenbild a. b. Exflui. Film .D. 16ws. Kuveri" m. Rabmen u. Original-Stempel Emelfa-Konzern zu verf. Lenz. Kömer-

Schreibmaschinen-Gelegenheitstäufe. Georg von der Schmitt, Sebanplas 2.

Schreibmaschine fast neu, b. an verlaufen.
Frau Bauer, Witme.
Rheinsauer Str. 15. 1 r.
Schreibmalchine
Mignon" billig zu verf.
Picolat.
Shilippsbergiraße 37.

Registrierfasse wenig gebr., preiswert gu vert. Anfragen u. W. 910 an den Tagbl.-Berlag.

## 3wei 6t. Martin-Matchbillards

bestens erbalten, mit Böllen au verfaufen, Offerien unter B, 926 an den Tagbl.-Berlag.

Exittlailiges Grammophon au vertaufen Offerten u. D 920 an ben Lonbi.-B

Grammophon mit u. obne Blatten b.
su uf. Fr. Bauer. Wwe.,
Rheingauer Str. 15, 1x.
Rlavierschule Breglant,
Köhler. Beethoven-Sonat.
niw. su vert. Soffmann,
Ederniörbestraße 17.

Ottakou. Brachtv. Airichbaum Schlafzim. umitanbeb. billig abangeb. Nobr, Launusitraße 16, 3.

## Nußbaum= poliert. Bett

mit Sprungrahmen, ein ellernes weißes Kinderbett mit Matrade. Rachticknankden mit Rarmor, grür. Kleiberichtank, ein Wandipiegel, ein Kinderkühlichen zu verkaufen, Kunisk, Am Römertor 2, 2, Stock.

1 eif. Bett
mit Metrade, 1 eintürig

mit Matrate, 1 cintilria. Ricideridirant u. a. mebr. alles aut erh. su verf. Berart. Ricingatier Strake 3. Cettenbay Wart.

Eiserne Betiftelle

mit Matratse su vert.

Abomae.

Westenbitraße 30, 2, St.

Gute laub. Holsbettstelle mit Sprungrahmen su verf.

Thomas, Webersause 30, 2, St., vorm.
oder abends.

Sehr aut erbalt, weißes Metall-Kinderbett, 1.50 Mit. lang, preisw. 19 vert. Binsad, Edern-betheftraße 5, Kob. 3 lfs. Robhaare, 25 Pfd. mite, billig zu perfaufen. Beinert, Greifenauftr 14. 5. 2 I.

Gelegensheitstauf! 2 prima Chaifelongues nur 120 Mille, Annelehen and den gans, Sonntag, Lapenierer Bender, Mieritrefe & Carterre, Gosa-Umbau

für Gaule gu perfaufen. Rubrer. Burgitraße 10. Ciden: Tisch aron, oval, 1 Plillch-Sofa Jonit, 311 vert. Wirth, Bhleaffe 15, 2.

Rugbaum: Ausziehtisch Schöner ovaler Tijch

pol. su pert. ob. Tauich gegen Sand-Leiterwagen, Jokheimer Str. 108. 3 L Oldher Antieidespiegel an perfaufen.

Priedrichte 37. 2.
Eil. Weinicht. vf. Soffmann, Edernfordeit. 17.
Etierner Flaichenichrant für 200 Fl., Lonsichal, als Chatielonaue - Dece nim., Meiling-Bogeltäfig, blan. Indentleid a. Seide, iaft neu, du vert. Drener, Dotheimer Etrake 53. B. Kait neuer Faltentoffer, ca. 60 em. aus vt. Rindleder, du vert. Beleinen itrake 29. 3 rechts.

Reisetorb

perfäuslich, sebr groß, mit st. Leinen gefültert. Breis 100 Mille. Anleh. Gulser, Mainzer Straße 54. K.

Queytung!
Billig su verlausen:
7 Strickmaschinen.
6—7er Teilung.
1 Naumaldine.
1 Stricksis.
1 Strumvimalchine.
Anguseben von 3—5 Ubr nachmittags bei bermes, Bülowitraße 9. 1.

Guterbaltene
Schuhm.-Rähmaschine

billig absugeben bei Denjenroth, 90 Balbitraße 90, Umtändehalber z. vert. Amplimoeignivet g. veti.
1 Singernähmaldine für Sand. u. Kukberrieb. ein
Sesiel Silver. Uhr mit
Schlaawert. Vanamahut.
emaill. Einfohtovi. gute Tide u. Bettwälche. und verfäched. Händler verbet.
Rabold. Rahnhoster. 2. 1.
Guterh. Rahmaldine zu verfaufen bei Denzer.
Zigarrenhaus. Schwals

1-2.39linder Motor

Bens, Gaggenan), lecho Steuervierde, sowie eine 20er Riemenschetbe mit eerlauf zu verfaufen, Wagner, Sonnenberg, Gattenstrake 14.

Halbverded

nit abnehmbarem Bod Selbstiahrer), i gut erh. Breaf zu verf Landau, Steinsolie 23.

Kleiner viertädt. Sandwagen. su verfaufen. Dillenberger, Serrnwilbigaffe Rinderwagen

Rothenburga), gut erh. Ridelgestell und Rinderbett

u verlaufen bei Diller, Birtenzing 8, 3 Guterbaltener blauer

Rinderwagen für 150 Mille gu pert. Ston, Schierft, Str. 11. 5

Ein neuer Babo : Rorbwagen verlaufen. Noftadt, edrichitraße 41, 2 St. Rorbwagen

Breis 70 000 Mt. su pt. Schamann, Gelbitraße 19 Rinderwagen Raitellitt, 5, Bart. 6a). blauer Kinderwag.

lowie ein Gasberdtisch (55×55) billig au verf. Kremer. Röberstraße 41. 3. Im Anstr. an verf. Sits und Liege-Sportwagen

mit Berbed, Olffon, Bleichstrafie 34, 2, 2 Rinder. Rlapp-Bagen

wie neu. s. Sigen und Liegen, gans aufammen-Loppbar. mit u. ohne Berbed. Lederpoliterung u. Ridelgriffe (Kabil) b. su pf. Fr. Bauer, Wwe., Abeingauer Str. 15. 1 r. Ainder-Alappwagen ju pert. Eve.

Baby: Stubenwagen mit Satin ausgeicht. für 30 000 Mt. u. swei große Schilber zu verf. Mener, Donneimer Str. 44, 2. Motorwagen

Sechsfiber, 10.30 PS.
Nedariulmer, neu libervol. und neu lod., sfache Bereitung, vreism, als.
Echrepier,
Ginsbeim am Rhein,
Guterbaltenes

Motorrad

3 PS, preiswert au vert. Ansusehen bei Lewalder, Morikstraße 45, vorm. v. 9 Uhr ab.

Herren=Rad in bestem Zustand, mit Doppesuberies. u. elefte. Beleucht. au 650 000 Mt. au vert. Sorn, Schwal-bacher Straße 38.

Herren-Fahrrad (neu) umftändeh. billig zu verf. W. Schneiber, Bertramstraße 19. 5th. 3. Guterhaltenes starkes Fahrrad

billig zu vert. Menges, Oranienstraße 34, V. 2. Fahrrad billig au vert. Stemmler, Dobb, Str. 122 5th. 1.

Herren-Fahrrad nut erhalten, su vert. bei Ren. Taunusitrage 47 Herren-Fahrrad falt neu, [pottbill. su vt. Klinger.

Sabultraße 17. B. Sof L. Babrradbereifuna
neu. su verlaufen.

Dillenberger.

Serrnmühlgasse 5.

3flammia zu verfaufen. 3. Gerhard. Weitenditraße 28. 1. Stod.

Gaslüster Betrol-Seizofen, braune Lebergamaichen, 1 Stroh-but für Serrn. Kod und Weste für Züngling von 4—16 3. zu verf. Zobei, Bismardring 8. 3. Berzinste Badewanne, 1 Simmer-Schaufel mit Turnringen zu versaufen. Vinst. Zahnitraße 46, 1 lins. Eine guterbaltene Killder-Jinlbadewanne mit Ständer preism au

mit Ständer preism zu vertaufen. W. Schneider. Bertramstraße 19, 6, 3.

Marmorplatten pertaufen bei Sendi.

Goldgaffe 8.
Gr. Eifengestell, weiß lad., mit 7 Glas-Hauarien u. Fils pr. bill. Rebel, Geerobenstr. 5. 5. Abbruch Berfauf

Anw. Kellerstr. 23a, beiseb. aus Hans. Lagern, Ställen, nebit gr. Schupp.
u. 9 Käumen, wird im segenw. Justande gegen Meistgebot verf. Aust. u. gefällige Offerten an Urbaniat, Körnerstraße 4. 1. Stod.

2 Weinfässer

Salbitid), je 600 Liter.

1 Wallersah
Eilen versinft, 600 Liter.
pt. Schlüter, Händelitr. 11
Revisionsichaft.
Rahmen mit Decks! Rabmen mit Deckel (60× 60). Breis 300 000 Mart, 211 verf. Konrad, Schwal-backer Strake 44. Gelöichten Weihfalt, Gipsdiesen, Erfervericht, Reif.-Lanwen, Dörrhord, absus. Thon, Seeraben-itrake 7. Erda.

Grasnugung abzugeb. Rab. Sohmann, Sedanstraße 3.

(erfter Schnitt) pf. Seus. Sobannish. Str. 9. 1 r. Heugras

ca. 1 Morgen, gegen Angeb. jof. su verf. Off. u. 6. 926 Tagbl. Berlag. Danbler-Berfaufe

**Speifezimmer** 

eich. taltanienbraun geb. Brachtst. sowie 2 Berren. simmer. hochaparte Mobelle, billig zu versaufen. Rosenfranz. Blückerol. 3.

auf erh., für 10—12 Beri. Serren Fabrrad N. S. U. Matr. 1 Rüchen-Einticht. preisw. 41 verf. Pakheimer Str. 44. 2. Watr. 1 Rüchen-Einticht. briedrichstraße 55. 1 r. Riehlstraße 16. Bart. Bellrithstraße 8. 1.

Immer noch ber Billigfte. Reine große Retlame aber ftannend bittig, Preife Frads, Smotings, Cutawan, Gehröde und Satto-Anzüge und schwarze und gestreifte Hosen, Schlupfer. Much Bahl.-Erleichterungen.

Suchen Sie bie billige Quelle hier Steimann, Mhauenthaler Strage 7.

Viano erfte Marte, fieht preis-wert an verfaufen. Rirften.

Berkauf Unitauf

Umtaujd pon Mulifinitrumenten u. Antiquität. Meikerinitr. Etreichban Cello Biolin. jemer Mandolinen, Git. Litbern Grammovhon u. vericiedene Bilder billin zu verfaufen. Sabiniars.

Mandolinen, Gitarren Lauten, Bitbern, Biol... fom. alle Inftr. vf. Geibel, ftrabe 34. Repgr.

25 Wairamitrake 25.

Metallbett mit Nosh.-Matr., 2tür. Kush.-Kleiderichr., vracht-volle Wandubr, 1 Tajel-wage, verich. febr ichone Bilder vreiswert zu verf. Kirlien. Scharnhorftitr. 7,

in eigener Werfftätte an-gefetrigt, bei Berwendung nur allerbefter Stoffe u. Füllungen

Roghaarmatraken Rapotmatraken **Bollmatraken** Geegrasmatraken.

Gröbte Auswahl in Metall: und Holzbetten

Batent-Sprungrahmen in allen Größen. Deckbetten, Killen. Bettsebern, weiße u. Ausb-Aleiderschränte u. Walchtommoden noch lehr preiswert zu verf. Bauer.

51 Mellrisitraße 51. Bücherschrant Schreibriich, eich, gebeist, pol Kleibericht, b. au ve. Rolentranz Blücherof, 3 Plüschgarnitur beit, aus Goia 2 Seffeln.
Tr. Spiegel, Tild mit
Blülichede, 2 gr. Blülichdiwans, Küchen Einr.,
Bücherichranf. 4 Kleidericht. Kom. eil. Kinderbett. verlich, eins. Betten,
Mussiebtisch, bill. absus.
Gefornborf.
Delenenitraße 29.

Goneider-Rähmajdine ar. Schneider-Tijch. auch als Badtifc 5. vt. Lumb, driedrichitrane 29. 1.

Rinderflappwag. billig su perfaufen. Karl Betri, Frankenftraße 26. 3. St.

Kangeluge Rauf oder Beteiligung.

Dr. rer. pol. 25 Jahre, aus alt. Wies-badener Familie, faufm. tatia. lucht e. eingeführt. Geschäft

su faufen oder fich daran su beteiligen. Gef. Off. u. 2. 918 Toobl Berlon. Al. Amderjourmmen su taufen gesucht. Abreffe im Janbl. Berlag. Et Biichet kaufe ich stets

zu guten Preisen

insbesondere grössere Werke der Kunst, Geschichte, Rechtswissenschaft, Chemie, Technik, Reisen, Klassiker, Lexika, Wörterbücher, Nassovia, Erstausgaben. französiche Bücher, gute Romane, auch Klavierauszüge-

Buchhändler Schwaedt

Ecke Rheinstraße-Luisenplatz.

3werg: Rehpinscher

birichrot. 4—5 Mon. alt. Rüde. aber enal. ranhb. Fox-Terrier nur mit Stammbaum, au faufen gefucht Offert, m. Breisang u. 3, 918 an den Tagbl.-Berlag.

Blatin:,

Gold: Gilber: u. Dublee:

Gegenstände, auch Bruch Holdbrennftifte

3ahngebiffe fauft gu bochften Breifen

als Fachmann deutiche Firma Baul Engelmann,

Uhrmachermeister, Michelsberg 13, 1. 6tod.

Brillanten Platin Gold Silber

kauft reell Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister Kaiser-Friedrich-Ring 47,2 Gegr. 1894. Emplehie meine Werkstätte.

Pelz au taufen gefucht: tonnen auch Stude ob. v. Motten beichäbigt fein Bagner, Kaifer-Artiebrich-Ring 43. Kriegsbeichäbigter lucht getrag. Unzug auch eins. Dese, für sich zu laufen, Offerten unter 6. 924 an ben Tagbl. R

Sonnenschirm Duntelgrüner ob. blauer u fauf, gel. Angebote u. D. 921 an den Tagbl.-Bl.

Huttoffer (Leder) für Inlinder, und flacher Reijekoffer su faufen gefindt. Offert, mit Breisang. u. S. 921 an den Tagbi-Berlag.

Ruff. Bücher, Aunstwerte I. Runitsachen

zu fauf gel. "Anda". Taunusfir. 49. B. r. Suche geographiiche Cammi. Unituispoftiarten aller Länber: faufe evt. Album mit. besal. ein Pel3

Blaufudis bevors. Offert. u. I. 918 Tanbi Verlan. Briefmarten-Sammlungen, sowie ein-zeine Geltenbeiten tauft jederzeit zu höchst. Taues-

weilen Bani Miller, Wittenbern, Besirt Safte Jahle boben Preis für Gareidmamine

Schroll - Bahl. Feldstecher Beis oder Goers) und desimalwage au taufen leiuch. Off. mit Breis. T 917 Tanbl-Verlag.

Brano

piano od. Flügel su faufen gefucht. Liville. Gutes

Rlavier

(bedeutende Firma be-vorzugt) gegen bobe Be-zahlung zu faufen ge-lucht. Offerten an Roque. Uhlanditraße 17. 1. Stod. Gitarre

aut erhalten, au f. gei Enner, Schachtstrafe 20 Grammophon mit Unterfas au faufen geindt. Ang. mit Breis u. S. 521 an d. Tagbl. R. gahrrad-Rahmen

su taufen gefucht. Gelf. Steingaffe 20. B.

EB-, Herren-, und Speifezimmer und Salen

ev. dazu passende Einzels möbel, sowie einen Perfer Teppid

an taufen gefucht. Jäger. Bbilippsbergitrage 20. Herrenzimmer

> Schlaftimmer. Speifesimmer. Galon u Raffe.

coent. einz. Möbel. sow.
awei Berier Bristen und Chaisel. Dese au f. gel.
Dienk, Webernasse 58.
Von iungem Eben aut
erhaltene solibe Gá)lafzimmereinriájtung

> unb Wohnzimmerteppid)

aus bell. Haule au tunfen geiucht. Offert, m. Breis-angabe unter D. 906 an den Landt. Berlan Kinderbett

eisernes, mit Matrate, zu taufen geincht. Off. u. B. 911 an den Tanbl. B. Gefucht guterbaltene mob. Rücheneinrichtung Kilchentisch, Bügel-brett, Bügeleisen, ein Gasbacoten, w. lod. Balcht. Zu fpr. v. 2 bis 8 Uhr.

Rübesh. Str. 12, 3 Rollichugwand für Salton su taufen ge-

Rotototischen Angebote mit Breis unt I. 921 an ben Tanbl.-Bl Miotorrad

am liebsten "Banderer", au faufen gesucht. Indier. Aifolasitraße 32 K. Ollieth. hetren Fahrrad au tanfen gefucht. Reif. herren- und Damen-

Fahrrad gut erb., au taufen gef. Breis-Offerten u. M. 921 an ben Tagbl.-Berlag. Ein guterbaltenes

Fahrrad au taufen gesucht; nur bestes Sabritat. Offerten mit Breisangabe unter F. 920 an den Tagbl. Bl.

Herrichaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stude — Nachlässe Porzellane sowie schöne Aufstellsachen tauft gegen sofortige Raffe

Zimmermann Tel. 3253.

18 Nerostraße 18. Taxieren für Herrichaften fostenlos.

## efmarken

der altdeutschen Kleinstaaten, der deutschen Kolonien und Auslandspostämter sowie der europäischen Staaten aus der Vorkriegszeit suche ich dauernd zu kaufen. ALBERT ENGEL, Adolfstraße 7, 1.

mit Badofen gejucht. Off. mit Breis an Bengel. Serberitraße 7. 1. Wandgasbadeofen

und Bintbademanne gef. Dif. m. Breis an Bengel, Berberftrage 7. 1.

Heizkessel

und Fenster sür Gewächsbauler, ca. 1.75 m iang, an faufen gesucht.
Carl Brömier.
Franksurter Strake 122.

Deglördet
(Rippenrobre) f. Dampfbeisung zu faufen gehacht.
Rürberei Döring.
Orubenstrake 5.

Sobelbant ju fanj. ge Off. u. B. 821 Tagbl.-Bi Flaiden

aller Art, Beinfiften, Lumpen Reniumabrane

Miteifen, Metalle, ge-brauchte Babeofen u. ntwannen, fomie friges Altmaterial fauft ständig su hoben Breisen Still, Blückeritraße 3. Pof. Mohn, Mtb. 2. Einggang durch die Loritabrt.

böchitsablend als jödel & Hirsch

Beine — Spirttuofen. ocheimer Str. 64. Sout Kamillenblüten

tauft sum Söchtpreis Babnbof-Drogerie, Babnbofitrage 12.

Beigweinflaschen

aller Met

Settforten Weinfisten

tauft au höchften Breifen Webergasse 38. Bestellungen merben frei abgebolt.

3ahle noch mehr wie jede Ronturrenz bietet für

Sabeöfen Und Ruvier. Biet. Ruvier. Melfing. Biet. Finngeichtre. Eifen. Tuchabialle. Sektforte 2c. Bestell. w. frei abgeholt. Schnizer.
Schiersteiner Straße 27.
Leienbon 2814.
Ca. 5000 Stüd

Biber schwänze

neu ober gebraucht, su taufen gefucht.
Seinrich Sener.
Dachdedermeister,
Frankenstr. 28.

3eitungspapier

fauber und gut erhalten, fauft in ieber Menge B. Jorbach. Damenbur Grokbandlung Lullenstraße 24. im hofe.

Bevor Sie Ihre

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

Alteingeführte hiesige Kunsthandlung Obernimmt den diskreten Derkauf

guter Olgemalde. ... Offerten erb. unter 34. 878 an den Tagbl Derlag.

3m Auftrage für einen

Ausländer antite kleine Rommoden il. Tischen

gu Söchstpreisen zu faufen gesucht. Offerten unter IR. 919 an den Tagbi Berlag.

## fleine Schreibmaichine

fleine Reisemajdine, gu taufen gefucht. Angebote mit Breis und Marte unter 20. 926 a. b. Tagbi.-Berlag.

**Lastauto** 1—2 Tonnen, in gutem Zustand sowie gebrauchte guterhaltene Autodeden (815×105) su tausen gefucht. Geft. Angebote an Bremfer, Simmermannftr. 1.

Ausgekämmte Frauenhaare faufen ftets zu höchsten Tagespreisen Friseur Ga, Luxemburgblat 5, Steiner, herberftr. 18, haarholg. Löbig, helenenstr. 2, 1, Korting, Gr. Burgftr. 8, 3.

## eere Weinflaschen

ől- u. säurefrei, kauft zu höchsten Tagespreisen

Wiesbaden

W. Ruthe, Weingroßhandlung G. m. h. H.,

Kurhaus

Lumpen, Bapier u. bergl. gu enormen Breifen ju faufen gefucht.

Wellritiftraße 21.

Bellrititrage 21.

teisen mudi

samtl Metalle, wie Blei, Zink, Messing, Kupfer sowie Badewannen, Badeöfen, Zinngegenstände,

Weinflaschen aller Art zahlen wir wie immer die höchsten Preise!!

Ware wird frei abgeholf. Höhler & Egenolf

49 Bleichstraße 49 (Eingang Torfahrt).

Leere Flaschen und Weinkisten kauft zu höchsten Preisen Adolf Drexel,

Walkmühistr. 2.

Telephon 4332.

## **Paditgejudje**

Grundstüde su pachten oder fausen gelucht Offert u. A. 928 an den Tagbl.-Berlag.

Berloren \* Gefunden

Verloren

goldenes Reiten-Armband mit tleinen Rubinen und Diamanten. Belobnuna 300 000 Mt. Sbana. Sotel "Raiferhof"

100 000 Mari Belohnung! Berloren

1 Uhrglasrand mit Brillanten.

Absugeben bei Juwelier Sers. Webernafie 3. Berloven

ein Berlobrina mit kl. Diamani von der End-fiation Dotheim nach Korithaus "Rheinblid". Gegen hobe Belobnung absuseben bei Zuw-tier Bers. Weberg.. oder Bodensiedsfittame 12.

Berloren

gold. Broiche mit 2 Brillanten. von Theaterfolonn d Burg-ftraße, Marftvlaß, Ellen. bogengasse. Revgasse 24: von da retour Reusasse. uber Luisenvlaß. Abolistr. uber Luisenvlaß. Abolistr. nach Kitolasstr. 20. Ab-traßen die Kitolasstr. 20. Ab-kreiter die Kitolasstr. 20. Ab-kreite augeben gegen aute Bel. Bifolasitrake 20. 2.

Berloren vom Kurhaus nach bem Dambachtal

gold. Brofche altrömische Münse, An-enten). Absug, gen, gute Belohnung Dambactal 14 Bart. Berl. ichwars. Emailte-Medaillon

Ovalfornt in Goldsäflung, mit Stein, Inhalt Bild, ieldgrauer Goldat, Wege: Kurdaus und Garien, Bilhelmftr. Abeinitraße, Mitolassitraße, Abelheidsitraße, v. armer Kriegers-Witwe. Absug, geg. Bel. Abelheiditraße 21, 1.

Gestohlen

Entlaufen

junger ichwarser Evit: Bruft u. Bloten mein ges. Absugeben gegen Belebn. Banner. Weilltraße 10. Schwarzer Wolfsbund sugelaufen. Rab. bei Schwalbacher Str. 85, 2.

Geschäftl. Empfehlungen

Seidene Lampenschirme werden schnell und billig angeserzigt bei Wolfshol. Kömerberg 12. 3 Bild- und Rabarbeit für beff. Berren ob. Bam wird angenommen Off mirb angenommen Off u. T. 925 Igabi Berlag

Strümpfe werden repariert w neu. Billigste Berechnung. 2 Baar geben 2 Baar. Ren. Blüderstr. 16. 2 t.

**Berichiedenes** 

3m berrlichen Botsbam quie Erwerbs- 11. Anbaumöglichfeiten für Industrielle u. Hus-

Bauberatungsftelle Architeft Theodor Große, Botodam. Buraftraße 22—23.

Mebernahme von

Mains nach Koln, lucht gewissenhafter ig. Mann, der genannte Strede beruflich täglich führt, diese bezügliche Interehenten, Kaution fann gestellt werden. Offerten unter werben. Offerten unter D. 922 an den Taabl-Al. Soben Berdienk burch ichriftl Seimarb. Vertr. ulw. Brojo, frei. Ioh S. Schulz Köln 178. Wer bat Anloruch auf

5-3immer-Wohnung Off u. 28. 914 Taskl-B Ghönes heim

findet bell. Berr, nicht unter 40. bei einzelner Dame, wenn felbiger die Saushaltstoft, beitreitet. Offerten unter Chiffer 3. 912 an ben Lagblati-

Berlag erbeien.
Cofort wegen Umaugs au perm. leidnes ichwarzes Biano. Off. unt. 6, 923 ane ben Tagbl.-Berlag. it neuer

Photo-Upparat mit Zubehör zu vertausch.

12 Tritte). Anstrich gelb.

23 Tritte). Anstrich gebe.

24 Tritte). Anstrich geber.

25 Anstrad.

26 u. 7 abends. Bielte.

26 u. 7 abends. Bielte.

27 Anstrad.

28 Unionom

29 Anstrad.

20 Unionom

21 Unionom

22 Unionom

23 Unionom

24 Unionom

25 Unionom

26 Unionom

27 Unionom

28 Unionom

29 Unionom

20 Unio Photo-Apparat

3wei Tennisialäger

u. bälle einmal wöch, su leihen gesucht. Mert. u. U 929 an den Tagbl.R. Kartoff, ges. Wilch gel. Näh, Tagbl.-Berlag. Ex Einige Ltr. Ziegenmilch tanlich absuneb. Stritter. Blatter Strafe 134.

Riemer Wanderflub nimmt noch einige junge Damen auf. Zuschrift, u. 3. 924 an den ToableB

Dienstan: .Gut befommen". Bitte um Radridt unter

Es ist Ihnen sofortige Gelegenheit zur Seirat, ebenf. Einbeirat geboten. Frau L. Dies, Wwe. Onisenstraße 22, 1. Stod. Telephon 1599,

Chevermittlung fireng distr., gewissenbaft. Bermittl. Zentrale, Dambachtal 5. Bart. Geöffnet von 10—3 Ubr.

Einheirat.

Baile, 22 3. eig. Saus u. Gelchäft, 20 Millionen bar. wünlcht mit nettem derrn zw. Herart bekannt zu werden duich Fran I. Marr, Maing-Mombach, Körnerstraße 3.

mit daraktervollem Herrn, in sich, Stell, wünsch lehr hauslich ersos. Mähden aus guter Kamilie, 31 J., evangelisch. höbische Erichein. Kast volleinder Austratiung porbanden. Gefällige Zuschriften u. I. 918 an den Tagblatt. Verlag erbeten.

Berufstät, folibes jung. Mädchen

23 J. gr. angen. Ersch... wünsch mit ebensolchem berrn in gesich. Stellung. im Alter dis su 30 J., in Briefwechfel su treten, zweds beirat. Rur Derren, w. besond. Mert auf ein späteres gemittl. friedl. deim legen, werden gebeten, ihre Off. unter R. 925 an den Taabl. Berlag au richten. Suche

für m. Edwester. burch aus solibes Fraul. 28 J. alt. angenehme Erichein. in allen vortomm Daus-arbeiten versett. die Be-fanntichaft eines eben-salls soliben deren am. deirat. Ausstattung und Wohnung vertand. Off. unter N. 626 an den Tag-blatt-Verlag erbeien.

Seb innae Dame fucht b. Befanntichaft eines Beren ameds Seirat au machen. Dif. u 6. 919 an ben Tagbl. Berlag.

Fräulein

aus auter bürg. Familie, Mitte 4der. füchtig im Sansh., m. vollst. Wohn... Einricht. lucht auf diesem Begge einen soliden bein Herrn aweds Deirat. Witwer nicht ausgeschl. Off. u. O. 923 Tagbl.-Si.

Frau

24 J., eval. ar. angen. Ericein., tückt. Hausir., mit 1 Kind. w. die Bet. eines nur anst. Derrn in sicherer Stellung, awecks Che. Witwer mit 1 K. nicht ausgelcht. Ausführt. Off. u. E. 922 Taabl. Berlag. Sir. Distr. Anon. awedt.

Fräulein

aus gutem Saule, tückt. Saustrau. 28 J. alt. w. mit charafterv. gebildet. Serrn zwecks Ebe befanut zu wetden. Berirauensv. Juckriften u. Z. 921 an den Tagbl. Berl. erbeten. Anonom u. Bermittlung.



Werke / Formulare / Zeitschriften / Reklame-Geschäfts- und Familien-Drucksachen in Jeder Art und Ausführung L.SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBADEN Tagblatt-

haus

Baldige Heirat

wünscht geb. symp. Dame m. Herrn in sich. Bosition. nicht unter 47 I. Kompl. einger. 3-3im. Bohn., nicht unvermögend. Off. unter U. 926 an ben Tagbl.-Berlag.

Geb. Dame

ani 40er. Witme mit 10i. Tocht. eva aus beiten Areisen, aute Erich. mit vollit. Aussiteuer. Mohn-Einricht. und Betmöger. (10 Millionen bar). w. nur Aeigunasbeirat mit statil. Serrn vall. Alters. in gehod. sicherer Lebens-stellung Witwer m. Sohn nicht ausgeschlossen. Ber ichwiegenheit sellstverit. Die n. O. 828 Tagbl.-B.

Geb. Dame 40 Jabre, große elegante Erscheinung, beruffich t., wünscht, da bier fremd, Befanntichaft mit gebild., gutfit. Berrn

Gefällige Offerten unter Fräulein in geheb. Stellung sucht bell. berrn am, Setrat. Off. u. B. 922 Togbl.-21.

Geb. Dame Anfang 40er Jahre, fath.
iug. Erickein., gelchäftst.
tabellose Bergangenb., L
auf d. Wege die Bel. ein.
charaftervoll. Derin
iwede beirat.
Witwer nicht ausgeschloff.
Berschwiegenheit Ehren!
Off. n. 6 921 Tashl.-B.

Witwer, Indaber eines 1. Hotels an fl. Plake, fath. lucht die Belanntsichaft einer Dame im Alter von 25 dis 40 % su machen. Auf diese ernitgem. Angedote bitte ich Damen. die durchaus selbständig im Daushalt find oder erfahrene Köch. vertrauenspoll, unter Zusicherung strengter Diskretion, ihre Adrelle einsulchiefen. Ich sein der Dauptlache auf eine tücht, erfahrene stattliche Berionlichteit als auf Bermögen. Angedote unter 18, 625 an den Lagdi. Berlag.

Witwer

lol. 41 3., ev., lelbständ. Handwerter, wünlicht Frl. oder Witwe gel. Alters, mit etwa 2—3 Willionen Bermögen, w. Liebe zu Kindern (9 u. 13 3.) bat,

Raufmann

in angenehm. Stellung.
23 3. alt. mittelgroß,
gute Erichein. aus febr auter bieliger Kamille, vollkiand. 4-Jimmer-Cin-richtung nehit ladner Wohnung, locitetes Bermogen nach jesig. Wert, ca. 300 Millionen, municht

Heirat

am liebsten Einbeirat, auch in Landwitrschaft. Zuschriften werben ehren-wörtl, histret behandelt unter B. 927 an ben Tagbl.-Berlag.

Derr

35 Jahre alt. epang. in guter Stell. mit Berm. iparkam. gut. Charaft. u. ivlid. w. Bekannika. mit Fraulein ober i. Witwe. 25—33 Jahre. zw. Cinsbetrat. Off. u. 5, 961 an den Taabl Berl. Anonom zwedlos. Bermittlung d. Berwandte angenehm.

(Or

Beff. Urbeiter 42 Jahre alt, mittelarok, sucht die Kekanntickaft e.
ia. Witwe, obne Kinder, oder mit einem II. Mod., aweds beirat. Offert, u. 6 819 an den Taabl. B.

Charatterv. Herr

fich, aut. Stell. w. sweds Gründ, eines alüdlichen deims mit hübich, häusl. erzog. fathol. Fräulein, aus auter Hamilie, nickt über 26 Sahre, zw. hetz, befannt zu werden. Aus-führl. Mittell., bei firalt. Distretion. a. v. Eltern oder Bermandten. erm. Offerten unter U. 919 an den Tasbi-Berlag.

Herr

30 3. evang. in sicherer Stellung, w. mit solidem Mäbel befannt zu werben zweis Seirat.
Off. wenn möglich mit Bilb. unter 2, 924 an ben Tagbl-Berlag. Ein im aftin. Rünftlers beruf ftebenber

mit annehmbar. Aeußernauten Umgangsformen.
somie flarem Charafter.
sucht die Bekanntschaft e.
Dame v. 25—30 Jahren.
mit vollkänd. Mohnung.
Ausstattung oder setts
gemößem Vermögen.

zweds Heirat. Aurze prasife und offene Buldriften unter D. 918 an ben Tanbl-Berlag. Alterer Mann

Aindern (9 u. 13 3.) bat.

3 weds heirat

fennen zu lernen. Offert.

u. B. 925 Tagbl.-Berlag.

Plitwer, möchte gerne die Bekannich. einer älieren Dame machen, zweds Berehelichung.

Off. unter L. 921 an ben Tagbl.-Berlag.

Adel durch Adoption verm. Erwachsene Schließfach 79 Berlin &



## für Polizei-, Begleit-

Hallgarter Straße 6, Hith. Part.

Beschaffung aller Rassenhunde nach vorheriger Vereinbarung. Immer verschiedene Rassenhunde zur Auswahl am Platze! Zwerg-Spitze, Franz. Zwerg-Bullys u. Boxer u. a. m. ize! — Schäfer-Hunde, Setter, Mannheimer Scheren und Kupieren von Hunden.



# Schwalbacher Straße 51.

Samstag und Sonntag:

mit den beliebten

K.-P.-Uberraschungen. Jonny's Jazz-Band.

NB. Die Herren werden ersucht in **dunk lem** Anzug zu erscheinen.

Sonniag nadım. 4½ Uhr:

Die bellebte locca-Stunde



Morgen: BALL in der Männerturnhalle, Platterstr. 18.

(Jazz-Band-)



Mandolin, Gesellsch.

"Brunhilde

den 10. Juni 1923, im Saale "Neue Adolfshöhe", ab 4 Uhr:

## Sommerfest

verb. mit Unterhaltung u. Tanz.

Musik der beliebten eignen Jazz-Kapelle. — Saulpost. Mitgl. d. Verbandes Jazz-Kapelle. — Saalpos mittelrhein. Privat-, Elgne Saaldekoration.

Kotillon. Getranke nach Belieben.

Es ladet frell. ein Der Vorstand.

# Wilhelma-

Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

Samstag, 9., u. Sonntag, 10. Juni abends 81/2 Uhr:

verbunden mit Tanz-Vorführungen

künstlerischer Vollendung.

Sonntag, den 10. Juni nachmittags:

Der beliebte



Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Morgen Sonntag, den 10. Juni:

Eisbein mit Sauerkrauf u. Püree Kalbsnierenbraten mit Wirsingkohl Gulasch mit Kartoffeln Schinken in Burgunder mit K.-Salat Gedempffe Ochsenkeule mit Gurkensalat Ges. Ochsenzunge in Madeira Schniffel mit Blumenkohl, Kartoffeln Schweinebraten mit Klößen Gänsebrafen mit Gurkensalat Junge Hamburger Hähnchen mit Kompott

Pschorrbräubier, frische Sendung im Anstich.

Kalbshachse mif gem. Gurkensalaf.

P.-G. "Lohengrin"

(Mitgl. d. Vermpum). Sonntag, den 10. Juni 1928, nachmittags 4 Uhr. "Kalsersaal" — Sonnenberg

(Bes. A. Köhler): Unterhaltung mit Tanz.

la Unterh.-Programm. Jazz-Band.

"Bolle vor Gericht" Der Vorstand.

Café-Restaurant

- 452 m ü. d. M.

Herrlichste Aussicht auf Taunus und den Rhein.

Von Wiesbaden über Pasanerie 1/4 Stunden.

Morgen Sonntag: Tanz in Rambach (Saalban "Zaunne"). Anfang 3 Uhr. Jazz-Band.

Sonntag, den 10. Juni 1923:

Restaurant Ritter.

Matulatur

zu haben im Tagblatt.Berlag" Schalterballe rechts.

in den Bororten Biesbadens. Biebrich:

Gur Adolfshöhe und Billen-Rolonie:

Benbel, Rafteler Strafe 5. Molfftrage:

Senden. Abolfitrage 3. rmenruhitrane: Aruje, Rathausitraße 40.

Reibhofer, Biesbabener Gir. 84.

Schwind, Beibergaffe 21. Fris. Grantfurter Strafe:

Gartenftrage: Rlapp. Raiferftrage 28.

Gaugaffe: Schwind, Weibergaffe 21.

Beppenheimer Strafe: Grib. Grantfurter Strafe 17. Raiferftrage: Rlapp, Raiferftraße 26.

Araufegaffe: Senden, Aboliftrage 3.

Mainzer Strafe: Gebr. Aromann, Mainser Str. 7. Binflet, Mainser Strabe 41. Rantbans Ralle, Mainser Str. 25. Bruver, Mainser Strabe 11.

Rathausftraße: Krule, Rathausstraße 40. Lens. Rathausstraße 21. Hebr. Kromann. Mainser Str. 7. Kanthaus Kalle. Mainser Str. 25. Beanten-Konium. Nathausstr. 78. Bräner, Nathausstr.. Ede Mainser Straße.

Rheinftrage: Michels, Rheinstraße 8

Thelemannftrage : Beamten-Ronium, Ratbausitr. 78.

Beihergaffe: Schwind, Weibergaffe 21, Wiesbadener Allee und Billen. Rolonie:

Benbel, Rafteler Strafe 5. Miesbadener Strafe: Reibhöfer, Wiesbabener Str. 84, Gebr. Aromann, Mainser Str. 7.

#### Dogheim:

Aafob Kroth, Wilhelminenstr. 2. Bhilipp Seelbach. Wiesb. Str. 54. Unton Bohland. Wiesbad Str. 29. Georg Gauff. Reugalle 12. Seinrich Moos. Biebricher Str. 18.

Dogheim-Biesbaden: Ernft Tediner, Dobbeimer Strafe 181.

Schierstein:

Sonnenberg:

Suftab Bandpfing, Ablerftrage 1. | Emil Bebet, Rambacher Strage 1.

Eine Behandlg

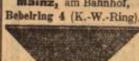
genugt. um febes entitellte u alternbe Geficht au veru. alternde Gelicht zu versichönen u. versüngen.
Brau Dr. Fechter u. Co..
Langaasie 2. 2. St..
Eingang Michelsberg.
Sprecht. 11—12 u. 3—6.
Bertauf von garantiert unschäl. Saut-Rährcreme



durch unsere auserwählten Modelle. F159

Möbelhaus

Carl & Jos. Beck Mainz, am Bahnhof,



## Rirdlide Anzeigen

Sonntag, ben 10. Juni. Evangelifche Rirche.

Evangelische Kirche.
Markfliche. 8.30 Uhr:
Frühgottesdienkt. Efr.
Dr. Meinerke. 10 Uhr:
Bir. Schihler. (Abendinahl.)
Bergliche. Borm. 10 Uhr:
Fri. Grein. 11.30 Uhr:
Kindergottesdienkt. Bir.
Grein. Tauten und Irauungen: Defan D.
Beelenmener. Beerdig.:
Härrer Grein.
Ringliche. 10 Uhr: Bir.
Meer. — Bormittags

11.30 Uhr: Rindergottes-bienit. Rand. Rethardt, 5 Uhr: Bir. Sofmann. Butberfirche. 10 Uhr: Bir. Dr. Dit. — Bormittags 11.30 Uhr: Kindergottes-bienst. Bir. Hofmann. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelltunde. Bfr. Hofmann.

Bolmann.
Baulimenkift. Sonntag, vorm. 10 Uhr. Kfarrer Eichhoff. 11.30 Uhr: Kindergottesbienst. Ep. Bereinsbaus. Blatter Sit. 2. Sonntag, 11.30 Uhr: Kindergottesbienst. Blr. Echühfer. Ibends 8.30 Uhr: Bibelkunde. Milj. Inju. Seid. Mitt. woch. nachm. 5 Uhr. Bibelkunde. Bir. Seld.

Ratholifche Rirche.

Rollefte für ben Bonis patius-Berein.

vatius Berein.
Bonilatinsfirche. Seilige Meilen 6. 6.45, 7.30
u. 12 Uhr. Kindergotiesbienit 8.30. Sochamt mit Brediat 10.30 Uhr.—
Rachm. 4 Uhr. Muttergottes Andacht mit Brebigt.— Abends 8 Uhr.
Andacht.— An ben
Bochentagen bl. Meilen
6.15. 7.10 u. 9. Samstag,
abends 6.15 Uhr: Salve.
Beichtgelegenbeit: Sonntag, morgens von 6 Uhr
an. Samstag, nachm.
3.30 dis 7 u. nach 8 Uhr,
an allen Wochentagen
nach der Frühdmeile.
Maria-Silftirche, Seilige

Maria-Hilfirche, Heilige Messen um 6 u. 73 Ubr. Kindesaottesdienst 8.15. Hodamt mit Brediat

Rieben um 6 u. 736 Ubr. Kindesgottesdienit 8.45.
Sockamt mit Predigi um 10 Uhr. Abende 8
Uhr: Andacht. An den Wochent. find h Messen mm 6.30, 7.10 u. 9 Uhr. Reichtaelegenbeit Sonntag won 6 Ubr an, Camstag von 4 Tund nach 8 Uhr. Salve.
Dreisaltigt. Pfarrfiree, 6.30 Uhr erste bl. Messe, 8 Uhr aweite hl. Messe, 8 Uhr aweite hl. Messe, 8 Uhr aweite hl. Messe, 8 Uhr kindergottesdienst u. 10 Uhr Sockamt mit Bredigt, Abende 8 Uhr Robentangandacht. An den Wochentangandacht. An den Wochentangandacht ind den Wochentangandacht Sonntag frühr von 6 Uhr an. Samstag von 4 7 und nach 3 Uhr zu den Wochentang von 4 7 und nach 3 Uhr zu den Wochentangandacht den Gamstag von 4 7 und nach 3 Uhr zu den Wochentangandacht den Gamstag von 4 7 und nach 3 Uhr zu den Wochentangandacht den Gamstag von 4 7 und nach 3 Uhr zu den Wochentangandacht den Gamstag von 4 7 und nach 3 Uhr zu den Wochentangandacht den Wochentan Samstag von 4-7 und von 8 Uhr an

pon 8 Uhr an.
Roffavelle sur bt. Etijasbeth (Blumentbalichule).
Seil. Mellen 7 Uhr u.
10.45 Uhr. Kindergottesbienli 8.15 Uhr. Sociami mit Brediat 9.30 Uhr.—Abbs. 7.30 Seid-Teins Andacht.—Bertfang Andacht.—Bertfang ind h. Mellen um 6.30 u. 7.15 Uhr. Diepstan u. Areitaa 7.10 Saulmelle. Mittaoch mora, 7 Uhr. Vochamt mit Auslehung u. Segen. abbs. 730:Antoniusandacht. Segen. Beichtgelegenheit Gamstan nachm 3.30—7 und pach 8 Uhr. Sonntagfrüh 6—7 Uhr. S. Kommunion vor u. nach ben beiden Gottesdienken u. nach Bedarf.

Mittatbolfiche Gemeinde, Friedenstieche. Schwaf-bacher Str. Gottesbienit fällt aus. Dir. Eber.

bader Str. Gottesoteni
fällt aus. Pfr. Eder.
Cvangel. utft. Gemeinde,
ber selbständ. evgl. luth.
Kirche in Breuhen auges
hörig. Doth. Etr. 4. 1.
Sonntag. vorm. 10 Uhr:
Bredigtgottesdienit. Bfr.
Wagner.
Baptikengemeinde, Adsers
itraße 19. Vorm. 9.30
Uhr: Bibelstunde. Borm.
10.45 Uhr: Kindergottesbienst. Rachm. 5 Uhr:
Bredigt. Mittiwoch,
abends 8.30 Uhr: Bibels
und Gebetsstunde. Bred.
Urban.
Blethschistengemeinde, Ede
Doth. u. Dreiweibenstr.
Borm. 9.45 Uhr: Bredigt
11 Uhr: Kindergottesbienst. Dienstag, abends
8.15 Uhr: Kindergottesbienst. Dienstag, abends
8.15 Uhr: Bibelstunde.
Tred. E. E. Gebbardt.
Chriftlische Gemeinschaft.

Chriftiche Gemeinichalt, Aufa der döh. Löchter-Schule am Schleiplat, Eina. Mühigaile. Zeden Sonntag, abbs. 8.30 Uhr: Tvangelijation. Zeden Mittwoch, abbs. 8.30 Uhr Bibelltunde.

Reuavoltolische Gemeinde, Otanienstr. 54. Sonntag, nachm. 2.45 Uhr: Kinder-gottesdienst. 3.30 Uhr: Bauptgottesdienst. Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Morgen 81/4 Uhr: Kasino, Friedrichstr. 22.

Der lustige Jacoby-Abend

Lustige Chansons!

(Hassouhan, die Blume

der Wüste).

Eine Abenteuer - Ge-schichte im Stile Carl Mays in 7 Akten.

In der Hauptrolle: Die große amerikan.

Tragödin

Allan

Nazimova.

"Erss beim

Maharadscha. Groteske in 1 Akt.

Anfang tagl. 3 Uhr.

Authous-Romerte

Vorm. 11.30 Uhr im Abounem im Kurgarten

Promenade-Konzert

Leitung: Konsortmeister Otto Niesch.

1. King Cotton - Marsch von Ph. Sonss.
2. Ouvertûre zur Operette Pique Dame\* von Suppé.
5. Fantase aus der Oper Der Postillon\* von A. Adam.
4. Intermerso aus der Operette Das süße Mädei\* von Reinhardt.
5. Roeen aus dem Süden, Walser von J. Strauß.
6. La Zarin, Masurka von L. Genne.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Stödt. Kurkapelimeister. Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvertüre zu "Egmont" von
L. v. Beethoven.
2. Air von J. S. Bach.
3. Fantasie aus "Der Freischätz" von C. M. v. Weber.
4. Polonäse in E-dur v. Liszt.
5. Gesang der Rheintöchtor aus "Götterdämmerung" von
R. Wagner.
6. Finnlandia, symphonische Dichtung von J. Sibelius.
7. Einzug der Bojarden, Marsch von J. Halvorsen.

Abends 1 Uhr: Paul Lincke-Abend.

Vater Rhein, Marsch aus "Fräulein Loreley".
 Ouvertüre zu "Nakiris Hochzeit".

Sonder-Konzert.

sämtlich vom Staatstheater. Montag, 11. Juni. Nachm. 4-6.36 Uhr im klein. Saale: Tanz-Tee.

Abonnements-Konzerte

Städt, Kurorchester.

Leitung: Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

Operette!

Einfrittskarten zu Mk. 5000.-, 3000.-, 2000.-, Sonntag vormittag 11-1 Uhr und nachmittags ab 6 Uhr Kasse Kasino.

Ab 1. Juni neue Kapelle



Sonntag, den 10. Juni 1923 abends 8 Uhr, im kl. Saale:

## Sonder-Konzert

Ausführende:

Professor Franz Mannstaedt (Klavier) Oskar Brückner (Violoncello) Selmar Victor (Violine) Max Roth (Bariton)

sämtlich vom Staatstheater Wiesbaden, VORTRAGSFOLGE:

Trio in D-moll (Erstaufführung in Wiesbaden) von S. Rachmaninoff, Violinkonzert D-moll von H. Wieniawski, Klaviervorträge von Chopin, und Liszt, Solostücke für Cello von Chopin, Mozart, Strauss und Brückner, Arlen aus: "Hans Heiling", "Die Afrikanerin", "Der Maskenball" und Prolog aus "Bajazzo". Eintrittspreise: 8000, 6000, 4000, 2500 Mark. Garderobegebühr 200 Mk. F3

Städtische Kurverwaltung.

Das Spiel der Königin:

Eine Liebesromanze nach Scribe's Komödie in 6 entzückenden Akten

> Lucie Höllich **Mady Christians** Hans Brausewetter Hans Wassmann Bruno Decarli.

# Lichtspiele

Schwalbacher Straße 51.

Nur noch 3 Tage!

in dem großen Abenteuerfilm

Das schwarze Kouvert.

Uschis erste Liebe. Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 31/2 Uhr. - Sonntags 3 Uhr.

Sonntag, den 10. Juni, im Caale gur Alofterichente: Gr. humorijt. Unterhaltung m. Ianz.

"Biesbaben, wie's weint und lacht." Anfang 4 Uhr. la Mujit. Der Borftand.



RESTAURANTTTER ENGEL"

Langgasse 52

Langgasse 52

Garten-Restaurant

Täglich Künstler-Konzert

Erstklassige Küche

Prima Weine und Biere

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Schwalbacher Straße 39.

Im schön geschmückten Saal jeden Abend ab 81/, Uhr:

Jazz-Band Eintritt frei! Gepflegte Weine Mässige Preise!

An der Fasanerie.

Jeden Sonntag:

Hansi-Jazz-Band! Moderne Tänze! Hansi-Jazz-Band!

Theodor Heß.

Großer Ba

Colorado-Jazz-Band. — Überraschungen aller Art. Eintritt frei.

Tanzschule Wetzel. Morgen Sonntag, den 10. Juni, ab 4 Uhr: Ausflug nach Schierstein Hotel Bremser am Bahnhof, word einladet With. Wetzel.



Gates Orchester. Mäßige Preise. Eintritt frei.

Schwalbacher Emser Straße 44.



Heute, Ball Morgen. Ball.

Verstärkte Kapelle mit dem beliebten Williams Jazz-Band. Samstag, am 16. ds. Mts.: I. Sommer-Nachtfest

Kartenverkauf ab heute nur am Büfett; nur eine beschränkte Anzahl werden ausgegeben.

Fahrt. p. Rolle Erstaufführung!

Abernimmt nach ausm. Rubner, bint, Baulinen-fift r. Feldweg. **Partettböden** 

ieber Art reinigt Ferdinand Bindel, Selenenitrafe 19.

Täglich 8-1 Uhr:

implicissimus -Künstlerspiele

Webergasse 37 WIESBADENS bestes Vergnügungs-E ahlissement. Feine Küche — Zivile Preise.

Tanzpalast — Bar

Kinephon - Theater Faunusstr.1, n. Kochbe

Der Silberkönig II. Teil: Der Mann der Tat. Sensations - Film

in 5 Akten. In den Hauptrollen: Bruno Kastner, Hanni Reinwald, Wilhelm Diegelmann.

Das Halsband. Drama in 5 Akten, nach dem gleichnam. Roman von Courths-Mahler mit W. Funck, Else Wasa, Olaf Storm. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

## Staats - Theater

Rleines Saus.

(Rejibens- Theate:: Countag, 10. Juni. 2.30 Uhr nachm.: Sonber-Borftellung für bie Scheren Schulen.

Der Barbier bon Gevilla Romifche Oper in zwei Atten.

Scaf Almariva E. Biebler Bartholo, Arzt . . . . Biebler Rosine, i. Mindel Goldberg-W. Bosilio . . . Rosalewicz Marzelline Allabeth Schmidt Marzelline Kic. Geisse Mintel Schurze Schort Music. Leitung: Arthur Rother. Rach dem 1. Aufz. 10 Min. Paule. Ende etwa 5 Uhr.

Bet aufgehoben. Stammtarten. Gine Racht in Benebig.

Mufifal. Leitung: A. Rother. Unfang 7. Ende 9.30 Uhr. ERontag, 1L Junt.

13. Borftellung Stammreibe 1. 3phigenie auf Zauris. Schaufpiel in 5 Aften von Job. Wolfgang von Goethe

Schauplan ber Handlung: Hain vor Dianens Tempel. Nach dem 2. Alt 13 Min. Paule.

Mnf. 7.30, Enbe nach \$,30 11hr.

Abends 8 Uhr:

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre von F.

Sams

Hai

Gans un währungs grober U Mart als

permintt. am Devi Resepten Gegenmit snitandes beransuto Umfang b

die burch gerufen w nielleicht

PER MOT KONST

STOE Ge

neit".

Im Weiterrausch, Wakter.

Im Weiterrausch, Wakter.

Die große Kanone, Potpourri

Ob du mich liebet, Lied.

Ouvertüre zu "Frau Lann".

Geburstatgsständehen.

O Frähling, wie bist du so schön.

Donnerwetter tadellos,
Marsch. Abonds 8 Uhr im klein, Sasle: Ausführende: Professor Franz Mannstsedt(Klavier), Professor Oskar Brückner (Celic), Selma Vietor (Violine), Max Roth (Bariton);

Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvertüre zu "Titus" von W. A. Monart.
2. Narcissus von E. Nevin.
2. Frauen Liebe und Leben, Wainer von F. v. Bion.
4. Finale aus "Lohengrin "von E. Wagner.
5. Ouvertüre zu "Mireille" von Ch. Gounod
6. Cardas aus "Der Geist des Wojewoden" v. L. Großmann
7. Fantasie aus "Der Barbier v. Bevilla" von G. Rossini.
8. Luxemburg-Marsch von F. Lehar.
Abends 8 Uhr:

Fahrt, Ouverture von F.
Mendelssohn.
2. Fest-Poionise von Lassen.
3. Zweite Norwegische Rhapsodie von J. Svendeen.
4. Ouverture zu "Euryanthe"
von C. M. v. Weber.
5. Feer Gynt-Suite Nr. 1 von
E. Grieg.
I. Morgenetismung.
II. Anes Tod.
III. Anitras Tanz.
IV. In der Haile des Bergkönigs.
5. Fantasio aus "Ein Maskenbails" von G. Verdi.

# Wiesbadener Tagblatt.

#### Kandbemertungen zum Sturz der Mart.

Der Devisenmarkt aleicht jest völlig einem Irrenhaus. Gars unabhängis von engeren mährungsstechnischen und mährungspolitischen Betrachtungen ist es doch wahrlich ein grober Unfug. daß die österreichische Krone der deutschen Karf als Edelvaluta gegenübersteht. Rachdem aber überschaupt das Gleichgewicht in der Devisenbewertung durch und innige volltische Rabnahmen und durch eine unfinnige währungstechnische Reaftion auf diese Maßnahmen binschlich der Lage und Rachtarbeit der Kotenpresse gestört worden ist, ichehrt zwischen dem Begriff, Devise und dem Begriff Bernungit eine unsüberbrischare Klust geschaffen zu sein.

Im Zukammendang mit der Devile regiert nur die Unvernunft. Undvernunft in der Bolemit über die Borgänge
am Devsemmarkt. Unvernunft dei der Empiediung von
Reseden für die ichwerkranke Währung, die stets nur als
Gegenmittel für Obersächenerscheinungen des Krantheitsgnstandes in wirken vermögen, ohne an den Krantheitsberd
benauurbommen, Unvernunft auch leider in iehr erheblichem
Umfang bei den Stellen, die berufen sind, die Berantwortung
für die wöhrungspolitischen Mahnahmen zu tragen. Ze
stärker die Mart fällt um lo mehr entfernen wir uns in
Deutschland von der Ensichlustrast, an der inneren Gelundung der Grundlagen der Währungsbewertung zu arbeiten,
um de nicht siberspannen wir eine Brazis, die nicht nur bei
uns, loudern vor allen Dingen in allen bisberigen internationalen Gustachien über das Mädrungsproblem schärste
Berurteilung gelunden bat und die Ichon vorder in
anderen Stanzen angewande — dort Währung und Mirtichalt in einen chaotischen Birbeskurm zog. Alle Rabnadmen bielben bei uns Stückwerf, da wir nichts im, an
einer Bessenmarttes zu arbeiten. Man wagi nicht an ben
Gedanken beran zu geben, die ungesinnden hemmungen
unserer Erwartwirtschalt zu beseitigen und eine positive
Bositis der Erportsärderung zu treiben. Man sürchtet dier
innerpolitische Erhöwsernisse und mikachtet völlig die Tabjache, das doch wahrlich die innerpolitischen Erhöwsernisse,
die durch den unaushaltsamen Sturz der Mart servorgerusen werden, weit größer sind als die Kämpse, die mir
wiesleicht im Innern bei uns zu überwinden haben, um zur
Gestundung zu gelangen.

Man behauptet immer, daß an dem Markfturs breite Kreife bes Boffes — und man meint damit die über die Broduftionsmittel Berfugenden — fich bereichern. Dabei

überlegt man aber nicht wo eigentlich die Berluftquelle für folgenden Zustand zu luchen üt: das Goldeinkommen der köberen Beamten, der in Friedenspeiten etwa über 8000 M. Jahreveinkommen verfügte, beträgt nach dem gegenwärtigen Stand, gemeilen am Durchichnittsinder der inneren Kauftraft, etwa 2066 M. Abgeleben von der starten Differens innerhold leines Musgadectats in bezug auf leine Mohnfosten, ist der diesem Gebalt von etwa 1.6 Missionen Baviermart nonatlich der Betreifende durchaus in der Lage, auch betute noch eine verbältnismäßig ausreichende Ernährungsbalis und Erziehungsgrundlage für die heranwachlenden Kinder aufrecht zu erhalten. Das frühere Jahreseinfommen von 8000 M., das ieht ein Einkommen von 80 Missionen Mart iädelich zu leiner Bortriensledensbaltung einen unerhört luxuriösen Ledensauswand ermöglichen. So absolut richtig es sch, das de Kaustraft des Einkommens auf ein Minimum zurlichgedränzt wurde, do seit steht doch, daß jeder heute in der densichen Mirifchaft in der Lage ist trot der gewaltigen dernen Merischaft wurde, do seit steht doch, daß jeder heute in der densichen Mirifchaft in der Lage ist trot der gewaltigen dernen Breissteigerungen leinen Bedensunterbalt gegen Dergade eines Bruchteils der früheren Kaustraft zu destreiten. Es ist dier nicht der Ort, diesen Gedanten in all einen rollswirtschaftlichen und privatwirtschaftlichen Konscunnen au Emde zu führen und an dand von Zahlen seine Gegenlat sunden nachzuweisen. Aber es ware wehl wertvoll, wenn die Frodleme von dieser Seite aus besätzt, um in der tetigen Notlage nicht erneut in den Geben und mit der Durchbenkung der Krobleme von dieser Seite aus besätzt, um in der seitigen Notlage nicht erneut in den Gebler zurickunkunslen, den wir in der Kriegswirtschaftlich einen Gegenlat swilchen den Kriegswirtschaftlich und privatwirtschaftlich eine Einbeit der Krobleme der Stodusenten und Konsumenten zu lonktruieren, eine gegenlätzlich eine Gehabet der Breibeit der Hebt und wirft.

Alle Marktursbesprechungen beschäftigen sich dauernd mit den Schlagworten Staat" und "Wirtschaft". Man debauptet, das viele volkswirtschaftlichen Forderungen aus Kressen der selbstandigen Wirtschafter deute von dem Gedanken diktiert werden, das erst die Wirtschaft gesichert sein mölle, ehe der Staat gesunden könne. Und demgegenüber steht dann auf der anderen Seite die gegenfähliche Bedauptung, das erst der Staat gekunden milie, ehe man daran denken sons erst der Staat gekunden milie, ehe man derstand denken fonne, der wirtschaftlichen Gesundung und Festigung zu dienen. Dieser Kampf mit Schlagworten und diese Konstruktion von Gegenfählichseiten steht ungefähr auf dem gleichen Riveau wie iene ärztliche Kunst des Mittelalters, die nach einer Kabel, deren distorische Richtigkeit in diesem Zusammendung wohl nicht zur Diskussion zu stellen wäre.

sehr eingehende Konstlien darüber abhielt, wo eventuell die arstliche Kunst bei gleichseitigen verschiedenen Verlebungen des menschlichen Körpers einzugreifen bätte. Da ging sehr erregt das din und Mider der einzelnen Aufsassungen. Der eine bekauptete, daß jede Verlebung des Kopses devorzugt dehandelt werden müßte, ganz unabhängig davon, ob eventuell gleichzeitig die Schlagader oder ühnliches verlest sei. Bei richtiger Behandlung des Kopses würde dann auch in den anderen Tellen des Körpers die Geinadung eintreten. Und die gegensäusliche Behandlung ging von der Aufsassung aus, der nach von der Aufsassung aus, der kanteristaufes zu beginnen hätte, und daß erft dann an sweiter Stelle die Unterluchung und Krüfung der Heingsmetboden gegensiber dem etwaigen gleichzeitigen Schödelbruch des Patienten au erfolgen brauchte. Es ist wahrlich lächerlich, daß wir uns in Deutschlard immer darum bemüßen, die Dinge, die eine Einheit sind, zu trennen. Staat und Wirtschaft sind nun einmal eine untrenubare Einheit, und die Jusammenwirtung der volltischen und wirtschaftlichen Kräte ist unumstöbliches Gebot verantwortungsvoller Wiederansbaupolitist!

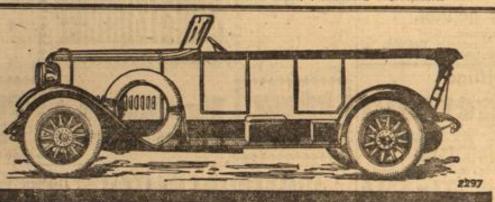
#### Solland und die Rheinichiffahrt.

Sang, 8. Juni. In der 3 weiten Kammer wurde der Gelekentwurf über den Beitritt Sollands zu den Artiteln des Berjaller Bertrages verdandelt, die lich auf die Roeie jahrt fabrt der Keiten. Rachdem verschiedene Redner den Gelekentwurf fritikert und and ihre Weinung über die leibilderriche Art und Weise ausgesprochen hatten, mit der in Berjailles eine für Solland so wichtige Frage geregelt wurde, erlärte der Minister des Angern van Kannende, erlärte der Minister Beise in die Kleinschifdistrisafte eingegriffen worden die für Solland ein lost dares Gut sei. Er mülle aus Gründen der Billigkeit daran erinnern, daß Solland wentgitens Gelegenbeit erhalten habe, in offiziöser Form seine Auffallung zu änhern. Holland habe einen vieriährigen Kampf gelührt und seines Erachtens so viel erreicht, wie die Umstände ihm gestatteten. Die Frage lei ietz, od Solland üch ietst abseits balten oder eine prastische Keinstiff führen solle. Dierbei sei zu berückhöftigen, daß es sich um ein Abergangsstadium handle und daß die arde Revision der Regelung zu erreichen, die somobler sich dem die Inderen der Regelung zu erreichen, die somobler sich dem die Inderen der Gesamtheit als auch die besonderen Interessen Sollands berückhöftigt.

Dierauf murbe ber Gefetentmurf in namentlicher Abftimmung angenommen.



**PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN** MOTORPFLÜGE - UNERREICHT IN KONSTRUKTION AUSFÜHRUNG LEISTUNG



STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER-STETTIN Generalvertreter: Plotor-Sport H. & P. Poulet, Wieshaden, Rathausstr. 5. Tel. 1067.

## rep. u. schleifen 8. Ellenbeck

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48. m NAMANA

#### Rüchen

su noch porteilhaften Breif. Gebrilder Leicher, Oranienstraße 6. 134

# Wiesbadener

aus Malz und Hopfen ist das beste!

Abilg. Antiquariat:

Wir kaufen Wir tauschen

Einzelne Stücke von Werf und ganze Bibliotheken. Angebote stets

erwunschf.

Abilg. Sortiment:

Wir besorgen alle gewünschien Bücher. Geben Sie uns Ihre besonderen Wunsche bekannt. Angeboie kosienios u. unverbindlich.

# Toroher A

Ab Montag steht ein großer Transport Pferde jeden Schlages zum Berkauf. Die Pferde werden bei schriftlicher Garantie verlauft.

Erbenheim, Mainzer Str. 11.

BUCHERSTUBE AM MUSEUM



Gas-Spar-Kochapparate Kohlenherde - Sparherde

nur erstklassige Fabrikate

empfehlen \*

259

Hochstättenstraße Wiesbaden Hochstättenstraße 10 Gegründet 1888.

Telephon 3141.

#### Bekanntmachung.

An allen Wochentagen von 61/2—91/2 Uhr abends
— ausgenommen Montags u. Samstags — werden
koitenfreie Univerzichtslutze zur Erlernung der franzölichen Sprache in ven Ichilen der Luilenstraße und
Vleichtraße absehalten.
— Außerdem sinden unemigeltliche Kurse für Franzölich an simtlichen Lagen der Woche, nachmittags
von 3—6 Uhr. im Edueum am Schloßelnt statt.
— Reue Schiller können sich im Kathaus, 2. Stock.
Zimmer 43s. iedem Mochentag von 10—11 Uhr vormittags a. 3—4 Uhr nachmittags, einichreiben lossen.
Imeinal monatlich werden nene Kurse sir Anfänger eingerichtet.
— F331
— Außerdem sinden Mittwochs und Donnerstags
von 7—9 Uhr abends Kurse zur Betvollkommnung
der franzostilchen Aussprache in der Schule der
Luisenstraße fiatt.

Le Délégué de la H. C. I. T. R. Cercie de Wiesbaden-Ville.

### Aufforderung.

Cemäß Auweilung vom 22. 10. 21 aur Ausführung der Betordnung vom 29. 4. 1921, betreisend das Betomaltungswargsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen. Geneindeabgaben 3. Erböhung März 1923) sowie der gemeindliche Nachtrag zur Meduungsbauadsgabe für 1922-23 sind die zum 18. dieses Monais dei der Städtischen Steuerfalle. Immer 16. des Nathauses zu andien. Im Kalle der Beröumnis etwist am 19. d. M die gebührenvillichtige Mahnung durch offentliche Befanntmachung. Eine Zuftellung von Nahnzetteln findet nicht fiart. Wiesbaden, den 9. Juni 1923.

Städtische Steuerfalle.

#### Strandbad — Schierstein.

Die dieslährige Fröffnung des Schiersteiner Straudbades lindet am Sountag, den 18. Juni, statt. Das Bad ist toglich von 3 Uhr vormittags dis 8 Uhr abends geöffnet. Uebersahrten von 9 Uhr vormittags ab nach Bedart vom Schiersteiner Hafen. Schierstein, den 8. Juni 1923. F224 Die Badeverwaltung: Kestels, Bürgurmesstet.

#### Jum Ganturufest Dobheim am 30. Juni und 1. und 2. Juli wird Wirt gesucht.

Siggelegenheit und Salle borhanden. Angebot zu richten an Turmerein Dogheim, bei Baftwirt Raa, Wesbabener Strafe.

# Freiwillige

Dienstag, den 12. Juni., vormittags 91/2 Uhr beginnenb. merbe ich im unteren Saale bes Rath, Gefellenbaufes

## Dotheimer Str. 24

freiwillig öffentlich meiftbiejend gegen Bargablung

Gine Bartie filberne Beftede:

Eine Partie silverne Bestede:
18 große und fleine Messer. 18 große und fleine Gabeln. 18 Kaffeelössel. 18 Cierlössel, 1 Tortensicausel. 1 Tortenmesser. 2 verschied me Lössel. 1 Konsestdole. 1 Kälebested. 2 wei Servietten-Kinge und 1 Körfdon.
1 Pitörslaiche. 1 Blumenvole. 1 Konsestdole mit kild. Beschlag. 1 antise Bale (Kove idagen), eine Siaux auf Marmorfodel. 1 gemalter Schirmständer. 3 Bolchaarnituren, versch. Balen, Kelche. Gisler. Kristall Wallerssalchen und Gläst.
2 nertschlahene Angliefervolce.

periciedene Speifefervice ,

Tellet, Talien, Krüge 1 Küchenwage, 18tetliges Ridelsochgeichter, verlchiedene Lovie, Einer und ionlitige Küchenlachen 3 Oberhemben, Bettbeden 2 Damasttischiücher, 18 Servietten, 6 Kasseierviett., 18 Konsbezüge, 8 Ogdenbez, Tiichläuser, Gardinen u. Rouleaus; 2 Olgemalbe "Thoma", 4 Stilleben v. Baner (Goldrahmen),

1 gr. Iteil, Büfett-Ausian mit Basen u. elektr. Beleuchtung, eine Bartie Bester u. a. mehr. Beleuchtung i Stunde vor Seginn der Berssteigerung. — Bersteigerung bestimmt. Die Gegenstände find satt neu. Das Silber kommt von 10 ühr in. die Bilder von 11% ühr ab sum Ausgebot.
Wiesbaden, den 8. Juni 1923.

Richter, Gerichtsvollzseher, Dranienstraße 48 1.

fst Gelegenheit geboten, täglich ab 3 Uhr im Klublokal, Luisenstraße 6

Interessenten werden gebeten, sich an der Gründung eines Schachklubs zu beteiligen. (Liste liegt auf.)

## Jagd-Beteiligung

bei Wiesbaden gefucht. Gef. Angebote an R. Martineaud, Papiergroßhandlung, Taunusstraße 40, 1.

Uebernehme Rommiffionen für Desterreich und Rord-Italien.

Abreije Ende d. M. Offerten unter 3. 919 an ben Tagbl.-Berlaa



Wangen, Ratten, Mäuse, Motten, Ameisen, Grillen, Raferlaten, schwarze Räfer und sämtliches Ungeziefer

vertilgt fofort

## Kammerjäger Müller

Erste Reinigungsanstalt für Ungeziefer Wiesbaden, Gneisenauftr. 13, Mainz, Klarastraße 14. Seitenbau 1 linfs. 1 Telephon 2116. Erftflaffige Referenzen von Ciaats- und ftadt. Behörden.

Bitte mid burd Boftfarte an beftellen! Ton

## Sie ahnen nicht, welcher Wert

in Ihren alten unmodernen Damenbüten stedt, wenn Gie diefelben bei mir umarbeiten u. mobernifieren laffen; auch Färben, Reinigen, Aufpreffen und Ummaben der Form wird Abernommen.

Borläufig noch alte Breife, fchnelle Lieferung. Philippsbergitr. 21, "Ulman Roberts, Puk-Atelier, Sochvart, rechts.

<del>•••••••</del>

Klarenthaler Str. 4

hinter der Ringkirche.

Fahrzeugwert ausw. hat fahrber. Perionens, Dait-tinto' (erfte Marfen), Motor-Räber, bill. absug. Nah. bei Sottmald, Ren-galle 5, 2, 12—2 Uhr.

Wir empfehien:

Bernftein-Augboden.

Glanzlade

in 7 Tonen, bas Befte pom Beften! — Fuß-

fertige Delfarben in

Delladfarben, altbe mahrte Qualitat fü

Außenanstriche

In Bohnerwachs

fuperfein), weiß u. gelb in führenber Qualität

Gartenmöbel-Lade

Bleiweiß, Siffative, la ftanbbinbenbes Jug-

bobenel, goldgelb, ge-ruchlos, famil. Erb- u.

dem. Farb, gu billigften Sabritbreifen.

Ang. Rörig & Co.

Ladfarben u. Rittfabrit. Serlaufeft. Martiftr. 6

(gegr. 1895). 353

llen Farben, Leinol,

allen Tonen, Mörigs

Itreid.

bodenölfarben

Borffreiden,

## Gartenarbeiten

Inftandfegung und Unterhaltung von Garten. 21. Wulf. Ende der Mosbacher Str.

> Christine Franger-Litter Dotzheimer Straße 25

Eingang Hellmundstr

füdbeutsche Ruche, finden 3-4 feingebildete folide Herren. Keine Berufspenfion. Abr. im Tagbl.-Berlag.

## Vorzügl. Mittagsessen

fonnen noch einige

geb. Herren und Damen

(aud) Rurfrembe)

zu mäßigen Preisen in herrschaftt. Sause bekommen. Zu Hause anzutreffen nur zwischen 1 u. 3 und 7—8. Abolfsallee 32, 3.





Eugen Rassauer, Erbenheim Ringftraße.

# Radilak: uerm. 9% Uhr, burdigebend, ohne Bade, verite

id sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslo

nadverzeichnete gebrauchte, aut erbaltene Mobil gegenitante uim. als:

## l eigen. mod. salazim.-Einti

beitebenb aus: 2 Betten mit Spiralrabmen Steil Bollmatraben. Atür, Gpiegelichrant, 28 fommede mit Marmor, und Spiegelauffan. Rachttifden mit Marmor und 2 Stublea:

l'sowarze Wohnzim.-Einrichtung beftebend aus: Bertito, Tild, Gola, 2 Gellel,

### Stühlen mit Cobelinbraug: eich. herrenschreibtisch m. Ausse eid. Diplomatenschreibtifd.

Rubb. Serrenidreibtiid, eid, Bücheridrant, Biideridrant, Rukh. und fod, Bertifos:

## nufb. u. eid. Bajdfommoden weiß. Marmor: u. Spiegelauffa

nugb. Bfeilerspiegel mit Trumeau, eich. Flath nugh. Auszug. u. and, Tifche, Rauch., Ripp., vier- u. Bauerntifche, eid, Schreibmafchinen 1. u. 2tür. Rleiber. u. Weißeugichrante, Baichfommoben u. Rachttifche, Spiegel aller Robre u. andere Stüble, Robefelfel. Tring itubie, Rommob., Ronfolen, Staffeleien, Rie und Sandtuchitanber. Bancelbretter. Spins Rafig m. Ctanber. Bolitergannituren. Sofa. Geffel, eins. Gofas, Chaifelongues, nußb. Iad. Betten, 3 febr gute weiße eiferne Rin betten mit Matraten, weißes Dab-benbett. Matraben, Feberbetten u. Riffen, 2 Rabm Kleiderbufte, Bendule- u. Wandubren. Ten u. Läufer, Linoleum, Lufter u. Amp:In f. E u. Gas, elettr. Rober, elettr. Schellenleit Bervielfältigungsapparat (Multator), preffe Ripp- u. Aufftellgegenftanbe. Bomle Glaiern. Chriftoffle Beltede, febr aute Duerm 2 fait neue Tennisichlager mit Ballen, 3 G bein-Billardballe, Grammophonplatten, Dab und andere febr aut erhaltene Borbangs, tieren, Tilchbeden, 5 3abraange Belbat Menatshefte, Reife-Receffaire.

Reddigroht = Kinderway (Rlappwagen),

Sportwagen, R. Stüblichen, Balchaarfitures gute Tonnenagrnitur, 3 Cisichrante, Gliagan Badhaube (Brometheus). Gasberd mit I Walchmaldine Wringmaibine, Ruchenicht Tilde u. Stühle, Desimalmage, Gan Gem Tubad-Badtild. 2 Glaier Diamanten Da swei fleine Labentheten.

## l fait neue emaillierte Badewand Bandgasbadeofen (Rochbrunnen)

und vieles andere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargabfung. Befichtigung in ben Geichaftsftunden.

beeidigt und öffentlich augestellter Auttion Wellritiftraße 22.

Telephon 2448 Gegr. 1897.

# Mobiliar= Versteigerung.

Begen Teilauflofung eines bereichaftl. Saus-Montag, den 11. Juni cr.

morgens 91/4 Uhr anfangenb. in unferen Auftionsfalen

nadroerzeichnete febr aut erhaltene Mobiliar, und Sausbaltungsgegenftunde, als

1. 1 faft neues mod. Speifezim. beltebend aus: Bufett, Aredens, Mussiebtifch,

2. 1 prima Nußb.-Speisezimmer beftebend aus: großem Bulett. Ausglehtifd und

3. 6 prachtv. Rufb.: Speisezim.: Boliterstühle.

4. 1 Nugb.: Bohnzim. : Einricht.

s. 1 practiv. Salonichrant, weiß mit Gold, 1 prachtv. schw. Salonidrant, 1 Galon: schrant, Nußb. mit Gold

8. 1 fehr schöner Rugb. Paneel Diwan, 3 Nußb.:Herren: Schreibtische

7. 2 Smyrna-Teppiche (3×4 und 3×480 Meter

ei. z

8. 1 große Partie sehr schöner Nipp: u. Deforationsgegen: frande in Kriftall, Glas, Porzellan u. Metall,

ierner:
Rabaa Kleider. u. Wälcheichrauf. Holz und Metalbetten, lebr ichner Rush. Schranf für Mappen u. Etiche, Rush. Kredenz. Aukhaums Servierisch. Damentotiette, Aborn Makdiom., Kommoden. Konsolen. eich. Klaraarderobe. Bfeiler- u. and. Sviegel mit Rush. und Golderahmen. lehr ichone Delgemüße und Kilder. 1 arobe Bartie lehe lichone Bhotographien after Länder, iehr ichone Sealontiiche, Cich. u. Rush., Kobritible. Staffeleien. Batavent ivan. Wände., Vaneelbretter. Handruchalt. Sofa. Dos-a-Drs. Chailelonaue. Sirichgeweibe. arobe Ungahl Rehaeldren. Mustinitrumente, als: Grammonhon mit 11 Vlatten. Ithen. Aborn. Klarinette. 1 Tulistod. Benduis-libren. Es und Kaffee. Servicen. Glas u. Korselan. lehr aute Herrentleider. Kindertleider für achtiäht. Mädden). Opernalas ülb. u. versilb. Luxus. hud Gebrauchsaegenstände. Leftr. Kochet. elettr. Bügeleisen. Beleuchtungsforper für Gass. und elestr. Licht. Gasöfen, Gaslamine. 1 Berdonenwae. Iransv. Keliel. 3 Eisichränse. Küchenmöbel und wieles mehr freiwillis meltibietend gegen Barsablung.

Beschtigung mährend der Gelchäftskunden.

beeibinter Tagator, beeibigter öffentlich annellefter Auftionator. Geonte Auftionsfale Wiesbabens. 3 Marftvlay 3.

Montag, den 11. Juni, vorm. 11 Uhr berfteigere ich im gef. Auftrage wegen Abreife

Mainz, Christophstraße 21/10

#### 1 Ones and at Landamiei

De Dien 10/30 PS. mit elettr. Lichtanlage, s fache Bereifung wie neu, Schelbenrader, prima Bolfterung. Der Bagen ift außerst elegant in buntel-blauer Ladierung, sahrbereit, freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. F6

Befichtigung: 1 Stunbe bor Beginn ber Berfteigerung.

Auttionator u. Taxator. traße 21/10. Gegr. 1912. Chriftophitraße 21/10

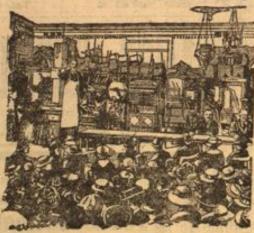
## Naturwein-Bersteigerung zu Hochheim a. M.

Am Donnerstag, den 14. Juni 1923, nachm. 1/22 Uhr verfteigert i. Saale der Burg Chrenfels bie Bingergenoffenichaft e. O. M. II. H.

42 Halbstück

Allgemeine Brobetage am 12 Juni und am Tage ber Berfteigerung im haufe Berleftrage 1. F6

# Wiobiliar= Versteigerung



## Montag, den 11. Juni cr.

vormittags 91/2 Uhr beginnend

ohne Bause, versteigere ich zusolge Auftrags in meinem Bersteigerungslotal

# 26 Włarktstrake 26

1. Etage

nachverzeichnete, sehr gut erhaltene Mobiliar- und Hanshaltungs-Gegenstände:

1. 1 Serren-Bimmer (buntel Giden, mobern), bestehend aus: 3tur. Bucherichrant mit Fafettjenfterverglafung, Diplomatenichreibtifch, Tifch, Schreibtifchfeffel, 2 Stuhlen,

2. 1 Speifezimmer (buntel Gichen), beftebend aus: 1 Bufett, Rrebeng, Ausziehtisch, 6 Leberftühlen,

3. 1 Bohnzimmer (3tal. Rugbaum), bestehend aus: 1 Cofa 2 Geffeln, 2 Bolfterftublen, Salonidrant, Schreibtifch, Tifch und Spiegel,

4. 1 Salon (Rugbaum), bestehend aus: Sofa, 2 Seffeln, Chaifelongue, 4 Stublen, gefdnipter Schrant, Tifch,

5. 1 Biedermeier-Zimmer (neu), best. aus: 1 Sofa, 2 Sessein, 2 Stühlen, 1 Bitrine, Tisch, Saule,

6. 1 Biedermeier-Flügel (eingelegt),

7. 1 Ronzert-Fligel (Marte Biebe),

8. 1 Bade Ginrichtung (tomplett),

9. 1 Salon Louis XVI. (weiß, mit Brongebeichlag), bestehenb aus: 1 Sofa, 2 Stublen, Spiegel mit Unterfat, 1 Salonidrant, 1 fleine Bitrine, 1 Tifch,

10. 1 Ruchenherd mit angebautem Gasherd (weiß emailliert),

11. 1 mittelgroßer Raffenichrant.

12. 1 Belgmaniel, 1 Rreugfuchs, 2 Fuchspelge,

13. 1 Brillantring, ca. 2 Rarat:

ferner fommen gum Ausgebot:

1 Bolftergarnitur, besteh. aus: Gofa, 4 Geffeln, Tifch, Spiegelund andere Schrante, Baichtommoben mit weißem Marmor und Spiegelauffat, Rachtichranie, Betten, pol. und lod., mit und ohne Roshaar-Matragen, Zimmer-, Nipp-, Bauern-, Spiel-, Rah- u. andere Tijche, egale Stühle, Trumeau-, Biebermeierund Goldfpiegel, Schreibtifche, Schreibtifch-Seffel, 2 eg. Bolfterfeffel, Etageren, 1 Zafelflavier, Rlavierftuble, Rotenftanber, inder Uhr, verlag, penomen (warmor), 1 Leetila für Speifeginnner, 1 Grammophon (trichterlos, mit Blatten), ein Jahrrad, faft neu (Banberer), berfchied. Teppiche, Läufer, 1 Rahmafdine (Bhonig), Bettvorlagen, 1 Gasherd mit Tifch, weiß emailliert (Junter u. Ruh), div. Gartenmobel, 1 Schreibmajdine (Marte Dooft), bib. Garbinen und Bortieren, 1 Boften Treppenläuferftangen, 1 Bohrmafdine, faft neu, mit Batentfutter, Stehleiter und Flaschenschränke, versch. Kosser, die Bestede, I Service für kalte Platten, I Bowle mit 12 Gläsern, Sektkühler, 1 Ridelservice, einzelne Marmorplatten, photogr. Utensilien, 500 Bier- und Apfelweingläser (5/20-), Linoleum, Del- u. andere Bilder, 2 Gebelins (handgemalt), Beleuchtungslörper. Koffer, Schlieftorbe und Reisetaschen, Fernglas, Ripp-, Aufftellsachen, 1 turtischer Shawi, verschied. Mappen mit Stiche fowie vieles bier nicht Genannte,

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung in ben Geschäftsftunden von 8-12 Uhr und 3-6 21hr.

Berfteigerungslofal für alte und moderne Runft.

Auftionator und Taxatar

26 Martifirage 26, 1. Ctage.

Telephon 4296.

# Versteigerung von Delgemälden!

Montag, den 11. Juni 1923, vormittags 10 Uhr, im Versteigerungsraum

## 43 Friedrichstr. 43

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung ohne Aufgeld: Der kürzlich im Museum ausgestellte künstlerische Nachlaß des verstorbenen Herrn Professors Dr. Wedewer von hier:

Der Ertrag ist für hiesige Wohltätigkeitsanstalten und für den Bau der Notkirche zur Heil. Elisabeth bestimmt.

Alle Freunde und Bekannte des verstorbenen Herrn Professors Dr. Wedewer sowie Kunstliebhaber werden frdl. eingeladen.

#### Besichtigung

Sonntag, den 10. Juni er., von 11-1 Uhr, im Versteigerungslokal Friedrichstraße 43.

beeldigter Versteigerer, 43 Friedrichstraße 43.

Schätzungen und Begutachtungen von Oelgemälden, Antiken und modernen Kunstgegenständen.

# Hadlak-

Dienstag, den 12. Juni 1923.

vormittags 3% Uhr beginnend, obne Bauje, versteigere ich im Auftrag ber Erben u. a. in meinem Bersteigerungslotale

## 22 Neugasse 22

nachverzeichnete aut erhaltene Gegenstände:

1- u. Lürige Kleiderschrönke, Kommoden, Tische, Stüde, Bertikos, Kachtichrante, Walchlomielen, Betten mit Watraken, Federbetten, Seins, Kleiderbütten, Spiegel, Bilder, zwei Kücheneinrichtungen, 1 Nähmalchive, 1 Sattlermaschine, Koffer, Beleuchtungsförer eine Bartie Strobmatten, 10 Meter Bettuckleinen, Damen und Serrenbesteidungskücke, Schube, Waich, Walchgurten, Wachbütten, Gasbeigören, 1 Wielling mit Kosten, Wachbütten, Gasbeigören, 1 Wielling nir Kosten, Wartenge, Kasselervice, sowie eine große Bartie Glas-Borzellanz u. Rückemachen, eine eiterne Gartenwalse u. viele bier nicht angeführte Gegenstände öffenslich freiwillig meistbietend gegen Borzeblung.

"Beschitigung vor der Austion. . Befichtigung por ber Auftion

Auftionator und Taxator. Geldäfislofal. 22 Neugeife 22 Telephon 3870.

# Bersteigerung.

Am Montag, den 11. Juni cr., nachmittags 5.Uhr beginnend, verfteigere ich auf bem

Rennbahn:Gelände bei Erbenheim die heugrasnuhung v. ca. 20 Morgen in Barzellen von je ca. 1 Rorgen

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Bufammenfunft am Eingang bes Geichaftsgebanbes ber Rennbahn.

#### Wilhelm Helfrich Auftionator und beeidigter Taxator.

## Neu-Bäscherei A. Kirsten

Scharnhorftftraße 7 — Telephon 4074 Beiftungsfähiges Geichaft für Botels, Bafchegeichafte und Brivate.

Epez herren - Majche auf Ren. To

Schutz gegen

Sicherheits-Alarm-Anlagen eigener Systeme führt aus als Spezialität

F. Dofflein, Installationswerk. Friedrichstrolle 53.

welches ca. 1000 kg Lasten mitnimmt. Reiles, Dotheimer Strafe 40.



Echtes Brennessel. Haarwasser

von Apotheler Comara, München, alloholfrei, gegen Schuppen und Haarandfall bewährteftes Naturpraparat, bustend, offen (Flasche mitbringen) <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Liter 625.— g. <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Liter Mt. 1250.—, empfiehlt F 152 F. Bernstein, Drogerie, Römerberg 2.



## Vernickeln

von Massenartiteln jeder Art. Material wird abgeholt.

Hinnenberg,

Wiesbaden

## Schleifen von Zylindern

von Automobilmotoren und allen anderen Kraftmaschinen übernimmt unter Garantie für Genauigkeit.

Hiiz-Motorenfabrik G. m. b. H.; Düsseldorf, Fürstenwall 189.

Weiße und farbige Tun. Batilt. Seibe und Strob-hüte non 10 000 Mt. an. Umarbeiten nach den neueiten Mobellen, bill. Berechnung. Umpreilen, Fürben, Langiäbrige Direktrice in ersten Frant-furter Säulern. A Seinemann. Sebanplan 9. 2. Ede Weißenburgitr.



(eigene Lade-Station) liefert

Hrch. Schulz, Mauritiussir. 9. 2 Decken Cord (880×135), gebr.

## Brennholz Unzündeholz liefert lede Menge ab Lager und frei Sans

Deite & Belg, Beichltrag.



70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.

Ing. Pfeil, Wiesbaden, Friedrichstr. 44.

Ausstellung der

Eduard Glesel, Mainz,

Holdelbergerfallgasse 161/10

Fabr. f. Seid.-Lampenschirme

Rörbe und Stühle merben billig geflochten Abelbeibitrage 91.

21fthma

fann in eiwa 15 Mochen geheilt werden. Sprech-ltunden in Wiesbaden. Müdesbeimer Str. 8, 2 Tr. ieden Freitag von 10 bis i Uhr. Dr. med. Jiegelroth, Gvestalarst für Ajibma-leiden (früh. Dr. Aliberts).

Schöne volle, Körperformen durch uniere orientaliichen Kraftvillen (f.
Damen hervorrag, ichone
Büste). Breisgefrönt mit
goldenen Medaillen und
Ehrendislomen, in 6 bis
Stocken 30 Afb. Bunahme. Garantiert un-

8 Wochen 30 Pib. Zunahme. Garantiert undädlich! Aerstl. empfobl.
Streng reell! Viele Dantichreiben! Vreis. Bactung
100 Stück Mt. 2900.—
Borto extra. (Postanweil.
oder Nachn.) D. Fr.
Steiner u. Co., G. m.
b. S., Berlin, W. 30/28,
Eisenacher Str. 16, Auch
au baben in Wiesbaden
bei der Schütenbof-Apothete. Langgalle 11. F155

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 7. Juni: Lehrerin Wilhelmine Martin, 36 I. Witwe Maria Silmes, geb. Gever, 72 I. Bau-rat g. D. Bbil. Schulte.

"Grabdenemal u. Friedhofs-Kunft Wiesbaden"

Frankfurt a. M. Leipzig

Wiesbaden, Nicolasfir. 3 Del freiem Cintritt geöffnet von 4-1, 3-6 Mbe

Für die uns bewiesene Teilnahme an bem plotlich erfolgten Tobe unteres lieben

Seren Radu

innigen Dant! Raube Menichenbande ftorten unfer Glud und festen leinem arbeitsreichen Leben ein frühes Enbe Die traueruben hinterbliebenen.

Am 4. Juni verschied ploplich am herz-schlag meine liebe Tochter

nach nur Itägiger Arbeit in ihrem neuen Birfungsfreis in St. Goarshaufen.

In tiefer Traner:

Frau Anna Regensburger, Kaifer-Friedrich-Ring 45.

Die Beerbigung fand in aller Stille ftatt.

Allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß meine inniggeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester, Tante

## und Schwägerin Frau Maria Lenz

geb. Krück

im 56. Lebensjahre plötzlich und unerwartet durch einen Unglücksfall aus unserer Mitte gerissen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Lenz Friedrichstraße 10.

Wiesbaden, den 8. Juni 1923.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Berglichen Dant allen, welche unfrer lieben Entschlafenen fo liebevoll gebachten.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Wilh. Roch.

Biesbaden, ben 9. Juni. Taunusftraße 15.

Die gbückliche Geburt eines kräftigen Jungen

zeigen hocherfreut an

Dr. med. Paul Heymann u. Frau Cläre, geb. Rosenberg.

Wiesbaden, 7. Juni 1923. Städt. Krankenhaus.

## Anni Becker Albert Geiger

Derlobte.

Wiesbaden, 10. Juni 1923. Oranienstraße 39 Cehrstroße 1

> Karl Schmidt Clärchen. Schmidt geb. Koll

VERMÄHLTE.

Wiesbaden (Philippsbergstr. 17/19), 9. Juni 1928.

Thre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

Carl A. Wagner Käfhe Wagner geb. Griebel

Wiesbaden, den 9. Juni 1923.

## HANS LOSEN PAULA LOSEN

geb. Stock Vermählte.

Wiesbaden

Bismarckring 29.

Statt Karten!

## Paul Hugo Rappolt Hella Rappolt

Vermählte.

Wiesbaden, den 9. Juni 1923.

treffen in den nächsten Tagen hier ein und bitten wir um Bestellungen für direkte Lieferung aus dem Schiff ab Ufer Mainz. Daselbst können auch sofort

ca. 91/2, 12, 25 cm abgeholt werden.

J. N. Köbig, G.m.b.H., Mainz Baumaterialien-Großhandlung.



neu und unperid Sieber Motien

### Unser neuer Mitarbeiter Dr. med. Unblutig.

Unser neuer Mitarbeiter Dr. med. Unblutig,
Professor der Kukirologie, früher Spezialist für sämtliche
modernen Krankheiten. Da ihm der häufige Wechsel
nicht behagte, so hat er sieh entschlossen, sein ganzes
Wissen auf die Bekämpfung eines nicht der Mode unterworfenen Uebeis zu stellen, nämlich der Hühneraugen.
Nachdem er das ganze Rüstzeng der Wissenschaft mit
weit mehr nega- als positivem Erfolg daran versucht hat
kommt er in einem glücklichen Augenblick zu der Erkenntnis, daß Kukirol das einzig Wahre ist, und die
Gewißheit, daß nun sein wissenschaftlicher Rahm für
alle Zeiten fest begründet ist, erfüllt ihn mit glucksender
Heiterkeit. Hinfort kuriert er nur noch nach dem
Jrundsatz: "Hünneraugen klein und groß, wirst durch
Kukirol Du los". Nachdem er einige hundert erfolgreiche Schnellkuren mit dem millionenfach bewährten
Kukirol gemacht und festgestellt hatte, daß auch das
Kukirol-Fußbad das höchste Lob verdient, gibt er bekannt, daß er sich zur restlosen, schmerzlosen, gefahrlesen, spurlosen und fristlosen Entfernung von Hühneraugen mittels des besten, ihm bekannten HühneraugenMittels Kukirol empficht, — Gleichzeltig läßt er eine
wissenschaftliche Arbeit erscheinen, in der er die Schädlichkeit mangelnder Fußpflege darlegt und eine warme
Lanze für das Kukirol-Fußbad brinkt, — Wir senden
Ihnen unsere lehrreiche Broschüre "Die rich tig e Fußpflege" gern kostenlos und portofrei zu.

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Unsere weltbekannten, in vielen Millionen Fällen be-währten Kukirol-Fabrikate sind in jeder größ. Apotheke und besseren Drogerie erhältlich, Achten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse auf unsere Schutzmarke "Hahn mit Fuß" und weisen Sie andere, angeblich "auch sehr gute" Präparate energisch anrück.